ffe, für auswarts bo Dig. Brilagengebühr per Ranjenb 18t, 3.50,

Fernipred-Uniding Dr. 199.

Wiesbadener

Der "beneral-Angeiger" erideint taglid abenbs, Sonntage in gwei Anogaden.

Unparteiffde Beitung. Reuefte Radrichten. General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

tiglio: Anterbaffunge-Blatt "Beierftunden". - Wodentlid: "Der Jandwirto". - "Der Bumorift" und bi. ifufrirten "beibere Bfatter".

Beigaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motattonebrud umb Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftall Gmil Bommert in Wickbaben.

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2, Conntags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen merbes

01,

Sin.

t auf

ener 3,

n H

mmer

田野

Dienftag, ben 18. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Der Thronwechiel in Sachien.



Nach dem Hinscheiden König Georgs hat nunmehr Kronbring Friedrich August den Thron der Wettiner bestiegen, Er bird den Ramen Friedrich August III. führen. Der König am 25. Mai 1865 als erfter Sohn des damaligen Prinzen Georg und der Pringessin Maria Anna, Infantin von Borlegal, geboren. Am 1. April 1883 trat Prinz Friedrich August bei ber erften Kompagnie bes Leib-Grenabierregiments ein. 1884 ging er studienhalber nach der Universität in Straßburg, um spater in Leipzig noch zwei Semefter gu ftudiren. Rach tiner Reihe bon & nftjahren bei der fachftiden Armee murde er damalige Pring 1892 gum Oberft befördert. 1894 murde er Generalmajor, 1898 Generalleutnant und 1902 General Infanterie. König Friedrich August ist Chef des 5. fachichen Infanterieregiments Kronpring Ar. 104 fowie des 1. Gularen-Regiments König Albert Rr. 18. Er gebort bem reußischen Garde-Schüpenbafaillon sowie der Marine-Infanletie an und ift Oberftinhaber bes öfterreichischen Infanteriebeiments Rr. 45. Der Ebe des Ronigs mit der Ergbergogin tife Antoinette aus dem Haufe Toscana find 6 Rinder entrollen. Kronbring Georg ift am 15. Januar 1898 in resben geboren, fteht fomit im 12. Lebensjahre. Pring iebrich Christian ift am 31. Dezember 1893, Bring Ernft Margarete wurde zu Dresden 1900, Maria Mir in Wach-1901 und Bia Monifa zu Lindau 1908 geboren.

Die Ueberführung der Leiche erfolgt beute, Montag Bend 6 Uhr mittelft Schiffs; die Anfunft in Dresden ift auf Ubr festgesett. Die Beisepung findet am Mittwoch Abend

Ein königlicher Erlaß ordnet swöchige Trauer in der fächfischen Armee um Ronig Georg an.

Das "Dresdener Journ." veröffentlicht den Debeschenwechsel zwischen Raiser Bilbelm und König Friedrich

"Ronig Friedrich August, Billnig. Mit aufrichtiger Trauer empfange ich die Nachricht von dem Ableben Deines von mir hochverehrten Baters, der mir, meinem Bater und meinem Grofbater fo nabeftand, einer der letten aus der großen Beit, in der er treu an der Wiedervereinigung unseres Baterlandes mitwirfte! Die Raiferin und ich fenden Dir und Deinen Beschwistern den Ausbrud inniger berglicher Theil-nahme. Gleichzeitig spreche ich Dir zu Deiner Thronbesteig-ung die berglichsten Gliid- und Segenswünsche aus in der Ueberzeugung, daß die guten traditionellen Begiehungen gwifden uns, unferen Saufern und Landern unverändert fortbefteben werden. Wilhelm."

Der König Friedrich August antwortete:

Raifer, Subertussted. Berglichen Dank für Dein bergliches Telegramm, das mir in meinem tiefen Schmers febr wohl gethan hat. Dant auch für den Ausdrud perfonlicher und bundesfreundlicher Gefinnung, die ich aus gangem Berzen erwidere. Friedrich August."

Der "Deutsche Meiche-Anzeiger" widmet dem verftorbenen Rönig folgenden Nachruf: "Das Cachfenvolf und mit ibm das gefammte Teutichland betrauern in Ronig Georg einen Berricher, ben die Liebe gut feinem Lande und die Treue an dem ihm berliebenen erhabenen Amt bis jum letten Athemang befeelte. In der Geichichte des Reiches aber wird feine Gestalt fortleben unter der Schaar der tapferen fürst-lichen Seerführer, welche die deutschen Stämme 1870-71 auf ben Schlachtfelbern von Sieg zu Sieg führten. Die unbergänglichen Namen bon St. Privat, Nouart, Beaumont, Setan, Billiers leuchten liber feiner Babre und fichern ihm einen Ehrenplat in der Dankbarkeit der deutschen Nation."

Der Nachfolger König Georgs trat am Samstag als König August III. die Regierung an. Der neue König ist in Dresden sehr populär. Er ist bekannt als jovialer Herr. Eine weniger ausgeprägte Persönlickkeit als sein Bater beschäftigte er sich mehr mit militärischen als smatswirthschaftlichen Dingen. Das Bolf bringt ihm bas Bertrauen entge-

gen, daß er seines Baters Regierungsmazimen innehält. Das amtliche "Dresd. Journal" giebt folgende Prokla-mation durch Extrablatt bekannt: Nachdem durch Gottes unerschütterlichen Rathschluß unser allergnädigster König und Berr, Georg bon Sachjen, unfer biel geliebter herr Bater und tonigliche Majeftat gum größten Schmerze feines Saufes fowie feiner gefammten Unterthanen aus dem Leben berufen, haben wir die Regierung des Königreichs Gachien und vermöge des nach dem verfaffungsmäßigen Erbfolgerechtes die Krone übernommen. Wir wenden uns daber zu unferen getreuen Ständen, den foniglichen, fowie den fonftigen im offentlichen Dienst angestellten geiftlichen und weltlichen Beamten und Dienern und zu allen Unterthanen und Einwohnern des Königreichs, daß fie ums als dem rechtmäßig angestammten Landesherrn die ichuldige Dienstoflicht der Treue und Behorsam so willig als vflichtgemäß leisten werden. Dagegen versidjern wir, daß wir unsere auf Handhabung von Recht und Gerechtigkeit und Förderung der Wohlfahrt und des Besten des Landes unausgesett gerichtete landesbaterliche Fürforge wie auch die Berfaffung des Landes in allen ihren Beftimmungen mabrend unierer Regierung aufrecht erhalten und beichliten. Damit der Gang der Staatsgeschafte nicht unterbroden werde, es ift unfer Wille, daß fammtliche Behörden ibre Berrichtungen bis auf unsere weiteren Bestimmungen pflichtgemäß fortsetzen. Gegeben zu Pillnit, 15. Oftober. gez.: Friedrich August und das Gesammtministerium.

Eine zweite Broffamation lautet: An mein Bolt! Biederum nach furzer Zeit hat Gott, der Allmächtige, Herr über Leben und Tod, das Baterland in ichwere Trauer versett. Wenn mich etwas in meinem unendlichen Rummer liber den Berluft meines hoch geliebten Baters troften fann, so ift es die Ueberzeugung, daß mein Bolf mit mir fühlt und sich in angestammter Treue und Anhänglichkeit eins mit mir weiß in diesem Augenblid schmerzlicher Briifung. Der edle, bis zum letten Augenblick für des Landes Wohl raftlos thätige verewigte Fürst hat während seiner Regierung viel Schweres durchlebt. Bielleicht mare ein weniger bochbe giger Monard, verzweifelt. Er hat aber selbst in schwierigen Augenbliden nicht das Bertrauen zum Bolke verloren. Diesem großen Beispiel folgend bringe ich auch meinem Bolfe das rollste Bertrauen entgegen und es wird mein stetes Bestreben fein, des Landes und des Bolles Wohl zu fördern und Jeden, auch den letten meiner Unterthanen, glücklich und zufrie-

Der Hufftand in Deutsch-Südwestafrika.

Die Schwierigkeiten in Südwestafrika haben fich durch die neue Aufftandsbewegung im Guben bes Schungebietes bodeutend erhabt. Es ftellt fich nun doch heraus, daß die gleich nach Ausbruch der Hercro-Unruhen erreichte Bazifizirung im Suden nicht von Bestand war, und daß die Truppenvermin-berung dort den Unrubestistern wieder Oberwasser gegeben bat. Der Aufftand der Hottentotten, der fich aus den Erfolgen der Bande Morengas entwidelt bat, wird nun mit fcmeller Berftärfung der im Suden verfügbaren Schuttruppenab. theilung ohne größeren Schaden niederzuschlagen fein.

Wenn Sendrif Bitbot, beifen Lopalität der ichlechte Menschenfenner Leutwein nicht genug betheuern fonnte, biefen Aufstand infgenirt bat und leitet, fo ift es, wie das B. T. ausführt, außer Zweifel, daß uns nicht nur eine neue Auflage des idwer genug niedergeworfenen Bitboiaufftandes von 1892. fondern auch eine Erhebung aller Sottenfottenftamme beborlicht. Die Baftards werden ebenfalls faum Rube balten, Und ebensomenig ift es zweifelhaft, daß auf die Kunde von bem Hottentottenaufstand bin die ftarten und friegerischen Dbamboftamme gegen uns gu den Baffen greifen werben. Sie wiffen febr genau, daß die deutsche Regierung entschloffen ift, nach der Niederwerfung der Hereros auch fie felbit botmäßig zu machen, und fie werden die Gelegenheit, die fich ihnen jest mit bem gleichzeitigen Mufftand ber Stämme im Guben und im Centrum der Rolonie bietet, nicht verpaffen wollen.

Mit einem Wort: wir haben mit einem Aufstand der gesammten deutschen Bevölferung Deutsch-Gudweitafrifas als mit einer Thatsache ju rechnen. Das beist: wir find mitter: in einem Kolonialfriege, wie wir ihn noch nicht, und wie andere Kolonialmächte ihn nicht oft geführt haben.

Selbstverständlich wird unter diesen Umständen eine erhebliche Bermehrung der deutschen Truppen in der Kolonic nöthig werden, und ein rheinisches ofsiziöses Blatt berichtet denn auch schon, daß eine Truppenverstärkung von einem Regiment und zwei Batterien geplant ist. Das wird auch das

Mindeste sein, was die Sachlage ersordert. Bir sind die Letten, die der Entsendung überslüssiger Truppenmengen in die Kolonie das Wort reden. Aber war meinen, daß es aldt sparen, sondern verschwenden heißt, wenn man jeht wieder ven a ven Transporte hinausschieft, wie beim Hereroausstande. Man soll die Truppen, die nöthig

find, auf einmal nach der Rolonie schicken. Die "R. 3." ichreibt: Wenn wir annehmen, alle Sottentettenftamme gingen mit den Bondelgwarts und Morenga gegen uns, fo würden die feindlichen Streitfrafte wie folgt gu berechnen fein: Bitbois 300 Gewehre, Bethanier 600 Gewehre, Berjeba-Leute 200 Gewehre, Godas-Hottentotten 200 Gewehre, Bondelzwarts 200 Gewehre, Morenga 1—200 Gcwehre, zusammen 1700 Gewehre. Bei Morenga, deffen Truppe aus Raubgesellen von verschiedener Gerfunft besteht, und den man bisher auf 100 Gewehre schätzte, wird man annehmen miffen, daß er wegen seiner erfolgreichen Raubzüge, feines glüdlichen Gefechts gegen den gefallenen Leutnant von Steinviel und des Umfichgreifens der aufrührerifden Bewegung Zulauf gehabt hat. Morenga ist ein Hererobastard, der wahrscheinlich auf Seiten der Engländer gegen die Buren mitgefochten hat. Er fitt jett am Oftabhange der Heteroberge und wird in der Bedrängnig jedenfalls auf englisches Gebiet hinübergeben.

Die 1700 Wehrfähigen, die uns im ungünftigsten Falle im Süden entgegenstehen, sind zwar gut beritten, aber jedenfalls sehr schlecht mit Munition versehen, da die verarmten Hottentotten nicht so wie die Hereros in der Lage waren, Patronen in größerer Menge einzuhandeln und bisher hofsentlich noch nicht Gelegenheit hatten, Munition zu erbeuten.

Leutnant Eick +.



Gegen der Bandenführer Jakob Morenga haben die ersten Gefechte stattgefunden. Dieser treibt schon seit Manaten sein Unwesen im Süden des Schutzgebietes. Leider sind die Berluste der Schutztruppe nicht unerheblich. Leutnant Eid und ein Mann wurden getötet. Oberseutnant Schulze und sieden Mann schwer verwundet. Rach den Berlusten zu urtheilen scheint der Rebellenführer das Kriegshandwerf durchaus zu verstehen.

Der russisch=japanische Krieg.

Die ruliifche Riederlage.

Nach Meldungen von der japanischen Front ift der vollftandige Sieg der Japaner entschieden und es handelt fich nur noch um verzweifelte Gegenwehr der ruffischen Armee, die einer vernichtenden Katastrophe vorbeugen will. Kuropatfins Blan, den rechten Fligel der Japaner zu überwältigen, schlug ganglich fehl. Dabei beging er das Berfeben, feine eigene Mitte und Rechte bloszustellen. Onama benutte diefen Gehler fofort zu einem gewaltigen Gegenangriff gegen die ruffische Front und rollte jest beide ruffische Flügel auf. Die japanische Front bildet bereits einen gewaltigen Salbfreis, deffen beide Enden die ruffifche Armoe gu umfaffen beginnen. Die gesammte russische Linie ist bisher 32 Kilometer weit zurudgebrängt. An 70 Geschütze find erobert. Die Japaner warfen zahlreiche Gegenangriffe mit enormen ruffischen Berluften gurud. Großen Enthufiasmus bereitete ber ichneidige Ritt des japanischen Prinzen Kanin zur Umgehung der linken ruffischen Flanke bei Penfihn. Dort follen ichon brei ober vier Divisionen isolirt fein, und weitere Abtheilungen von Rurofis und Rodzus Armee find detachirt worden, um fie aur Uebergabe zu zwingen. Ein Gerlicht bejagt fogar, Kurobatfin felbst wäre bei den umgingelten Truppen. (Dies wird pon anderer Seite bestritten. D. Red.) Man glaubt, die Schlacht mar die enticheidenste feit Anfang des Krieges. Ruropattins geichlagene Armee bestand aus 200 000 Mann und 1000 Geschützen. Auf der rechten ruffischen Flanke war fie den Japanern numerisch überlegen. Opamas glangende Strategie wird allgemein bewundert. Der Eindrud der ruffischen Rieberlage ift diesmal in gang Oftafien überwältigend.

Der Korrespondent Reuters bei der Armee Ofus meldet nach einem in Jusan am 13. Oktober angekommenen Telegramm: Eingegangenen aussiührlichen Berichten der Divisionen zusolge kommt dem gestrigen Sieg der linken Armee eine höhere Bedeutung zu, als man bisher angenommen hat. Als bie Kussen den Rückzug begannen, waren vierundzwanzug russische Geschütze und viele Gewehre von den Japanern erbeutet. Die Russen erlitten bei den Gegenangriffen schwere Berluste. Die Bertuste der Japaner sind viel kleiner. Der japanische Bormarsch dauerte den ganzen Tag sort. Die Russen gehen zurück.

Ein Telegramm aus Mukden meldet, daß der größte Theil des rechten Flügels der russischen Truppen aufgerieben

worden ist. Bon dem ganzen Tambowichen Regiment, welches in der Rähe des Tempelberges seine Stellung hatte, sind nur wenige Mann unverlett oder verwundet entsommen. Das Wyborgische Regiment hat wahre Wunder der Tapserseit versibt, indem es seine Stellung Schritt für Schritt vertheidigte, und wie der Korrespondent in dem Telegramm sich äußert, haben die Japaner jeden Schritt vorwärts mit eigenem Blute machen müssen. Vier Regimenter wurden auf diese Weise aufgerieben.

Der Korrespondent der "Birsh. Wjed." telegraphirt aus Mutden: Roch Besichtigung unserer gangen rechten Flankenlinie bin ich hier eingetroffen. Am 12 Oftober war unsere rechte Mante gezwungen, fich nach Norden gurudzugieben und die Station Schahe aufzugeben. Die Beranlaffung bes Rudguges ift darin gu fuchen, daß der Feind mit überlegenen Streitfraften einen überaus beftigen Angriff bierber richtete. Beib gegen Beib tämpften die Soldaten. Die Artillerie fuchte die ichmachen Buntte auf, um fie zu beschiegen. Die Edhügenfetten der Gegner rüdten gegen einander. Die Artislerie erhielt Befehl, ben Angriff vorzubereiten;fofort eröffnete fie lebhaftes Teuer gegen die feindlichen Laufgraben, und die Infanterie fturmte vor; in einem Augenblid ipater waren die Laufgraben genommen. Man erwartete einen Gegenangriff, doch ließ das Feuer bei Einbruch der Racht nach und berftummte dann gang. hierauf erfolgte der Befehl gum Rudgug bis hinter Schabe.

General Ofu berichtet, daß seine Armee an den drei Schlachttagen vom 10. bis 12. Oktober an Ofsizieren vier Lote und 31 Verwundete versoren habe. Zwei weitere Ofsiziere würden vermist.

Marichall Dyamas Bericht über das Gesecht am 14. Oktober lautet: Die Kolonne unter Prinz Kanin fämpst jetzt auf dem linken User des Taitseho, sieden Meilen östlich den Penhsilio. Der Angriff und der Bormarsch schreiten bestiedigend auf der ganzen Front fort. Die linke Armee eroberte weitere zehn Geschütze.

Marschall Ogama schätt in seinem Bericht die Berluste ber Russen auf 30,000 Mann. Die Schlacht dawerte am Samstag Abend noch fort. Die Russen treten den Riidzug an. Augenscheinlich erlitt Kuropatkin eine erdrückende Riederlage.

Nach einer weiteren Depeiche des Marschalls Onama vom 14. Oktober wurde der Feind in der ganzen Länge der Front der japanischen Armeen auf das rechte Ufer des Schaho zur ückgeworfen. Sein Angriffsplan ist mithin völlig gescheitert. Man nimmt an, daß die feindlichen Berluste mehr als 30000 Mann betragen. Die japanischen Soldaten begruben am Donnerstag 2000 Mann. Erbeutet wurde eine große Anzahl Gewehre, Munition, Bagen und die bereits gemeldeten Geschüte.

Der Russ. Tel.-Ag. wird aus Charbin vom 15. Oftober gemeldet: Es verlautet, die ganze Schwere des Gesechts vom 14. Oftober siel dem 17. Armeesords zu, welches dank richtzeitiger Unterstützung durch das 6. Korps alle Stellungen behauptete. Dem Bernehmen nach schlugen unsere Truppen sechs Angrisse zurück. Die japanische Artislerie mußte dreimal ihr Feuer einstellen. Unsere Berluste sind, wie angenommen wird, sehr groß. Am 14. Oftober Abends kamen die ersten Berwundeten an. Das Gesecht dauert noch sort. Die erste Abtheilung der vierten Don'schen Kosakendivision ist eingetrossen.

Bericht Kuropatkins.

General Kuropatkin meldet an den Zaren vom 15. Oktober: In der Racht auf den 14. Oktober machten die Japaner mit großen Streitfraften einen Ueberfall auf bas Rorps, melches fich beim Schahefluß auf ber großen Mandarinenftraße befand. Dehrere Angriffe wurden gurudgeichlagen. lette Angriff der Japaner war von Erfolg gekrönt und das Bentrum diejes Korps wurde durchbrochen. Gleichzeitig entbrannte ein Rampf auf dem rechten Flügel der benachbarten Abtheilung. Der wahrscheinliche Durchbruch des Zentrums unferer gangen Stellung brachte die benachbarten Truppentheile in Gefahr und tonnte fie jum Rudjug nothigen. Um die Abtheilungen auf der großen Mandarinenstraße zu unterftügen, wurden rafch einige Bataillone dorthin gefandt. Bon diesen unterftugt, gingen unsere Truppen jum Angriff bor und es gelang ihnen, das Dorf Schahepu zurudzuerobern und die früheren Stellungen wieder einzunehmen. Die Japaner, durch Referben verstärft, verdrängten uns wieder aus dem Dorfe Schabepu. Da fandte ich meine Referven dorthin, Unfere Truppen gingen wiederum zum Angriff über, und nach einem hartnädigen Rampf gelang es uns, Schahepu wieder gu befegen und die Japaner bis auf gwei Werft bon diefem Dorf zurudzudrängen. Auf unserem rechten Flügel war die Lage eine Zeit lang äußerft aufregend. Die Truppen wurden in der Front angegriffen unter gleichzeitiger Umgehung des rechten Plügels. Ein Abtheilungschef ichob Trubpentheile vor, die staffelförmig hinter der Front aufgestellt waren und nun ihrerseits die Japaner vom Flügel aus angriffen. Mehrere Dörfer wurden von uns genommen. Der rechte Flügel behauptete die Stellungen beim Schabefluß. Die Stellungen der Truppen unseres Bentrums waren im Bergleich mit denen der anderen Truppen der Gesammistellung bedeutend vorgeschoben. Deshalb waren schon früher die Stellungen in gleicher Linie mit bem rechten Flügel ausgewählt und zum Theil befestigt. Rach einem erbitterten Kampf gingen unfere Truppen auf diefe Stellungen gurud. Unfere Truppen fämpften seit drei Tagen. Biele Regimenter haben drei Rächte nicht geichlafen. Tropbem hoffe ich guberfichtlich, daß fie fabig fein werden, weiter gu fampfen. Die Berlufte der Japaner muffen bedeutend fein.

Die Nacht auf den 15. Oftober verlief ruhig, bis um 9 Uhr Morgens bemerkt wurde, daß feindliche Kolonnen ziemlich offen in der Richtung auf unsere Stellungen auf der Mandarinenstraße vorrücken. Unsere Batterien eröffneten das Feuer auf diese Kolonnen. Der Besehlshaber des linken Flügels weldet, daß der Feind dort bedeutende Berstärfungen erhält. Wie dies auch bei Liaujang der Fall war, brach gestern infolge der vielen Schüsse ein starkes Gewitter aus. Testiger Regen ging hernieder. Die Straßen sind schlecht geworden, die Flüsse gestiegen. Die Generalordre für alle

Truppen bleibt dieselbe: "Sartnädigen Widerstand leisten." Soeben wird gemeldet, daß bedeutende Streitfräfte der Japaner die Eisenbahn von Besten nach Often überschreiten.

Marichall Oyama

berichtet vom 15. Oftober: Die Zahl der bisher auf dem Schlachtfelde vor der Front der rechten Armse tot gesundenen Russen beträgt 4500. Biele weitere sind noch nicht gezählt. Hundert neue Gesangene wurden gemacht. Der Gesammtverlust der Russen auf diesem Theil des Schlachtseldes wird allein auf mehr als 20 000 geschätzt. Die russischen Berluste vor der mittleren und der linken Armse werden seizgestellt.

Das baltiiche Geschwader.

Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Libau vom 15. Oftober: Heute Morgen um 1 Uhr verließ das, baltische Geschwader den Hafen und ging in See.

Mus Mllinge (Bornholm), 16. Oftober, wird gemeldet: Theile des russischen baltischen Geschwaders passirten heute Morgen 8½ Uhr Hammeren, die Nordspitze Bornholms. Zu dieser Zeit wurden 6 Kreuzer, 2 Batterieschiffe, 2 weitere große Dampser und 4 Torpedoboote gesichtet.

4500 Tote

ließen die Aussen, wie aus Tofio gemeldet wird, allein bor der Front der Armee General Kurofis, wo die russischen Berluste auf 20 000 Mann geschätzt werden, General Ofu berichtet, er habe vor der Schlacht am 14. Oftober 2000 tote Aussen gefunden und begraben. In den darauf solgenden Berichten wachsen die russischen Berluste beständig an. Die Weldungen der Generale Rodzu und Ofu darüber sind unvollständig, aber alles läßt darauf schließen, daß die Schätzung Warschall Opamas, auf 30 000 Mann, weit unter der wirklichen Zisser bleibt.

Der Rückmarich der ruffischen Armee

hat auf der gangen Linie begonnen. Keine Illusionen find mehr möglich. Unter den Chinesen herrscht an verschiedenen Puntten Aufruhr.

Die Stimmung in Petersburg.

Unter dem Petersburger Publikum herricht neben Riedergeschlagenheit eine dauernde Gereiztheit über die amtlichen Meldungen bezüglich der Schlacht bei Mukben. Die Beölferung nimmt die allerschlimmsten Weldungen aus dem Auslande für Wahrheit. In vielen Kreisen wird Kuropatkin wegen seiner Proklamation getadelt, da dieselbe die Absicht der Russen vorzeitig bekannt gab und so einen Erfolg der Offensive vereitelte.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Eine neue Schlacht bei Mukden,

Mutben, 17. Oftober. Seit dem 16. früh 7 Uhr ift eine a llege meine Schlacht zwischen dem gejammten Heere Anrobattins und den Japanern 20 Kilometer süblich von Mutben bei Schahepu im Gange. Seit 2 Uhr wurde ein kartes Geschützeuer aus den Bergen im Often vernommen. Scheindar handelt es sich um ein Eingreisen der Armeegruppe Stackelber handelt es sich um ein Eingreisen der Armeegruppe Stackelber ab gegen die jadanische Flanke. Um 3½ Uhr Rachmittags wurde das japanische Artillerieseuer schwächer. Dafür entwicklte sich ein hestiges Jusanteriegesecht. Die jadanische Infanterie sieht unter hartem russischen Geschützeuer. Die Schlacht sieht sich ich ein bar günftig für die Russellen. Die Entscheidung ist aber noch nicht gefallen. Sehr viele Berwundete wurden nach Mutben gebracht. Dies ist der 8. Schlachttag. Die Witterung ist günftig.

Mutben, 17. Oftober. (Renter.) Am 15. Oftober trat auf bem Schlachtselbe eine Ruhepause ein. Gestern aber nahm der Kampf auf dem rechten Flügel der Armee, zehn Meilen südwestlich bon hier seinen Fortgang. Es ist letzt sicher, daß die russischen Armee imstande sein wird, sich aus ihrer schwierigen Lage zu retten (? D. R.) Die russischen Berluste betausen sich auf 30,000 Mann. Die gegenwärtige Schlacht ist gewaltiger, als die bei Liausang. Die Russen griffen gestern auf dem rechten Flügel an.

London, 17. Oftober. Aus Liaujang wird gemeldet, daß Of u den Russen am 15. ds. bei Lingsahipu eine weitere Kiederlage beibrachte. Port Arthur wird seit dem 12. ununterbrochen bombardirt. Die Siegesnachrichten aus der Wandschurei erhöhen den Wuth der Belagerer. Die Bertheidiger sind unermiddlich, aber einigeForts der inneren Peripherie sind gesallen.

Mostan, 17. Oftober. Der russische Konsul in Riutsid wang, Grosse, ist hier eingetrossen und berichtet: 5 Stunden, nachdem die Russen Niutschwang geräumt hatten, sind die Japan er eingerückt. Sie benahmen sich zurüchfaltend und luden die Konsuln, auch Grosse, zu einer Berathung über die Lage ein. Grosse nahm diese Einladung nicht an. Die japanische Berwaltung verbot den Japanern, das Haus Grosses zu betreten. Auf dem Zollamte wurde die russische Flagergegen die japanische vertauscht.

Totio, 17. Oftober. (Reuter.) Die hier eingesaufenen Tepeichen Opamas geben eine bis ins einzelne gebende Dar ftellung der letten Rämpfe. In denfelben wird eine große Bahl Orte, welche auf den Karten nicht zu finden find, auf führt. Onama schließt mit der Mittheilung, daß das Ergeb niß des vom 10-14. tobenden unaufhörlichen Kampfes noch jeber Richtung günftig war. Der Feind war an Trub penftarte der unferen überlegen. Er murbe nicht nur geschlagen, sondern auch thatfräftig verfolgt. Wit treiben die Ruffen gegen das linke Ufer des Sunho und bring en ihm große Berlufte bei. Wehr als 30 Kanonen wurden er beutet. Die Zahl der Gefangenen beträgt mehrere hunderl Der Plan des Feindes ift vollständig fehlgeschlagen, feine Di fenfivbewegung gescheitert. Die Berlufte des Feindes betrogen wenigstens 30 000 Mann. An Kriegstrophäen wurden außer den Kanonen eine ungeheure Menge Munitionswagen und eine fehr große Bahl Gewehre erbeutet. Die japanischen Berlufte in den Rämpfen bom 11. u. 12. Oftober belaufen fich auf 1250 Mann, außerdem find 15Offigiere tot, 46 verwundt.

Totio, 17. Oftober. (Reuter.) Fortwährend saufen von der Front Meldungen ein. Aus der Zahl der ausgefundenen Leichen ist zu schliehen, daß die Berluste der Auf sen am 14. und 15. über 40000 Mann betrugen. Meldungen über die Berluste der Japaner sind lückenhaft, aber se denfalls gering im Bergleich zu denen der Russen. Die Ber luste Ofus vom 10. die 14. betragen an Toten und Berwunde ten 2500 einschließlich der Offiziere. ten

mie

nto

tite

Der.

ets.

Bu

ere

bor

ten

gen

ber.

fer

nen

hie

die

eöl

115

100%

en-

all.

HTO-

bei

cuer

MIN.

tiges

Hen.

d ift

mpi

des

bei

an.

date

12.

ber

onu

ja-

Hes.

gge

nen

offe

00

den

13-

roo

Bir

ng*

er

Of-

ran

Tisc

Jen

fiett

Hid ot.

en

KE.

uf

To-

t,

Politische Tages= Ueberlicht.

Bie so aben, ben 17. Oftober. Der Irippe'iche Erbfolgeitreit.

Man telegraphirt uns aus Detmold, 17. Oftober: Die Thatfache, daß der fächfische Graf Hobenthal gum Referenten im Lippefden Streitfall im Bundesrath auserfeben ift, gilt als Symptom für eine Lippe günstige Stimmung, ba Graf Sobenthal ein Freund der Biefterfelder ift. Der Enticheibung neht man in Biefterfelder Rreifen berubigt entgegen. Bie verlautet, ift Graf Bosadotvsky von dem Streit perfonlich dmerglich beriihrt und gleich dem Reichstangler Grafen Bilsow bestrebt, für seine allerschnellste Beilegung einzutreten. Die Konferenz des Ministers Gebetot mit ihm galt ausschließ-

Demonitrationen.

Aus Brag, 16. Oftober, wird uns gemelbet: Rach Schluß speier Arbeiterversammlungen zogen die Theilnehmer, eiwa bunden.

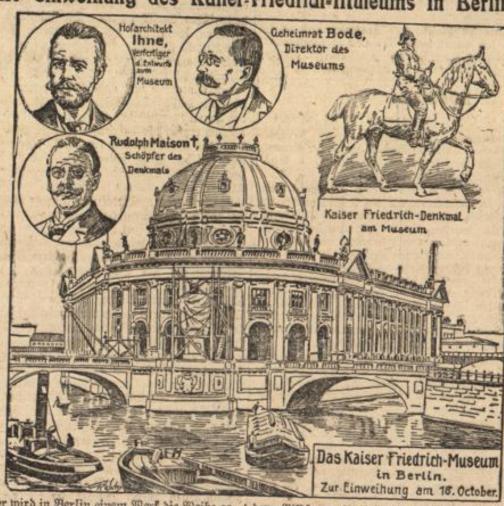
1500, nach dem Graben hinauf, fangen Arbeiterlieder und riefent "Boraus mit dem allgemeinen Bablrecht!" Bor dem deutschen Kafino wurde gerufen: "Schande über die deutschen Liberalen!" Als groei Bolizeibeamte ben Redafteur Dr. Couthoup am Reden hindern wollten, nahm die Menge eine drobende Saltung an, ein hingutretender britter Bolizeibeamter erhielt Stodhiebe, worauf er ben Gabel gog. Mehrere Bachmannichaften folgten dem Beispiel. Die Menge wurde auseinandergetrieben, zwei Personen verhaftet, einige verlett.

Husland.

Paris, 16. Oftober. Den hiefigen Blättern zufolge wird die nächste Weltausstellung im Jahre 1920 als dem Högährigen Bestehen der Republik hier stattsinden.

Mabrid, 16. Oftober. Die Prinzessin von Afturien wurde heute früh 2 Uhr 30 Min. von einer Tochter ent-

Die Einweihung des Kaiser-Friedrich-Museums in Berlin.



Am 18. Oftober wird in Berlin einem Werf die Weibe gegeben, dem in gang Deutschland großes Interesse entgegengerecht wird. Ift doch auf der Spitze der alten Sproe Insel Abun ein prächtiger Monumentalbau entstanden, der fpeziell dem Andenken des hochseligen Kaisers Friedrich, des wohlbefannten Führers der füddeutschen Armeen im Wer Kriege, geweiht ift. Das Museum enthält im Erdgeschof nabezu 70, im Obergeschoß 75 Sale, die bestimmt find, herrliche Runft-fammlungen aufzunehmen. Die Gemäldegalerie des alten Aufenms wird von jest ab im Kaifer-Friedrich-Museum gu eben sein. Im großen Treppenhause wurde das Denkmal des Großen Rurfürsten aufgestellt. Das Museum wird ferner eine fiberaus reiche Sammlung von Stulpturen enthalten. Bor ber Sauptfaffabe, ber Spree gu, fteht auf einem Atinen Bodeft das Reiterstandbild Raifer Friedrichs. Der Schöpfer des Denkmals ift der leider viel zu früh dabingeschie-

dene Bildhauer Professor Rudolf Maison, ein geborener Regensburger. Frühzeitig kam er nach Nürnberg, wo er seine Jugend und feine Lehrjahre verbrachte. Gine feiner erften Arbeiten größeren Umfangs war ein Monumentalbrunnen für die Stadt Fürth. Geine Arbeiten am Reichstagsgebaude in Berlin, am Juftiggebaude in München find befannt. Der Erbauer des Mujeums, Ernft Eberhard Ihne, ift in Elberfeld geboren. Er studirte am Bolptechnifum in Rarlsrube, in Berlin und Baris. Rach feinen Blanen wurden auch die Schlöffer hummelshain, Friedrichshof und Brimfenau ausgeführt. Der Direftor des Raifer Friedrich-Museums Gen, Rath Dr. Wilhelm Bode gilt auf dem Gebiete der praftischen Gemäldekenntniß als internationale Autorität. Er ift geboren gu Calvorde und mar früher im braunfcmeigischen Staatsbienft.

Hus aller Well.

Gin neuerlicher Luftmord beschäftigt gur Beit die Berliner Priminal-Boligei. Gestern Morgen turg nach 7 Uhr fand man be verftummelte Leiche ber 44jabrigen Plattnerin und Brofti-Sirten Elije Bafder in ihrer Wohning in ber Bogenftrage Rr. 20 bor. Die Leiche, Die nur mit Strumpfen und Schuben betidet war, wies einen 28 cm langen Schnitt oberhalb bes drußtbeines auf, sodaß die Gedärme hervorgebrungen waren. it wird Folgendes berichtet. Als am Conntag tin ber hausreiniger Griebrich wie alltäglich ber Bafcher en Roffee bringen wollte, fand er bie Stubenthur verichloffen. se Thir gewaltsam. Die Blätterin lag unbefleidet todt auf ihrem Ben. Die Haare waren wirr durcheinander, was auf einen kampf bes Opfers mit seinem Mörder schließen läßt. Die Ihat auf in aller Stille geschehen sein. Die Bolizei wurde sofort tamirt und balb erschien eine Gerichtstommission, die ben Thatsamirt und balb erschien eine Gerichtstommissen, bei bestehne des bestehne aufnahm. Bereits am Bormittag wurden verschiedene des sestand aufnahm. Bereits am Bormittag wurden verschiedene des derbes berbächtige Personen sestentung men, mußten jedoch im infe bes Tages wieder entlagen werden. Das Polizei-Präsidium at für die Ergreisung des Mörders 1000 .K. ausgesetzt.

Erichoffen. Gin Telegramm melbet uns aus Bien, 17. Oftoer: Gestern Abend wurde im sogenannten Schottenwalde bei Bien ber Sattlermeister Josef Teisel von unbefannten Thatern ichosen. Das Motiv ber That ist nicht ausgeklärt.

Minenbrand, Man melbet aus Gibnen, 16. Oftober: Die mine bon Chaters-Rowers ift burch eine Fenersbrunft theilthe serfiort worben. Mehrere Grubenorbeiter find umgelom-

Aus der Umgegend.

Eltville, 16. Oftober. Der frühere Badermeifter Frang wie gerner, ber burch bie Erfindung bes Dauerbrobes weiteren Freisen befannt geworben ift, bat nunmehr ein eng-Batent für Dauerzwiebade, die fich bauptfachlich für bie woffegung ber Truppen eignen sollen, erhalten. Der Erfinder am 1. Oftober seine hiesige Bäckerei aufgegeben und wird fortan nur ber Berwerthung seiner Batente widmen. — Am Oftober Bormittags verabschiebete fich auf bem bie-Rathhaufe unfer feitheriger Burgermeifter herr San bon ben ftabtifchen Beamten. 3m Ramen ber letteren Derr Stabtfefretar Dobr eine Ansprache und überreichte

bem Scheibenben ein Album mit Photographien ber iconften Bunfte unferer Ctabt, 2m borbergebenben Tage batte Serr dun in ber Magiftrats- und Stadtberordnetenfigung bie Mitglieber biefer Rorperschaften Lebewohl gejagt. Bon jeber Abrperschaft wurde nach beeibeter Sigung ein Gruppenbild aufgenommen. — herr Bantier Ladner aus Wiesbaben taufte su unbefanntem Preife bon Berrn Freiherrn Langwerth bon Gimmern in ber Schwalbacherftraße swifchen Amtsgericht und Turnhalle ein Baugelanbe bon 140 Rut berichiebenen Befigern mehrere benachbarte Grunbftude. Mit ber Bebauung bes Gelandes foll noch in biefem Binter begonnen werben; die Balbuinftrage wird alsbann bis gur holgftrage burchgeführt. - Bahrend bie auf ben 7. und 8. feftgefeste Borlefe burch ftarfen Regen bereitelt worden ift, wird bie Sauptlefe bis jest burch fortgefest icones Better begunftigt. Das Ergebnig ist ein sehr befriedigendes, boch wird barüber geflagt, bag namentlich in ben befferen Lagen bie Quantitat gu wünschen übrig laffe, In manchen guten Beinbergen wurde nur ein viertel Berbft erzielt. Ueber bie Qualität berricht jeboch nur eine Stimme bes

r Eliville, 16. Ottober. Der Unterricht ber biefigen Bewerbeichule beginnt Montag, ben 24 Oftober. Er wird in brei Rlaffen von ben herren Lebrer Gein, Lebnhaufer und Rieth ertheilt. Die Unterrichtsbeit ift abends bon 5-7 Uhr und wird bon ben beiben letteren Berren Montags und Donnerftags, von ersterem Mittwochs und Freitags gehalten. In ber erften Stunde am Mittwoch erhalten die Schuler fammtlicher Rlaffen von ben Weiftlichen ihrer Ronfeffion Religionsunterricht. Der Beidenunterricht wird obligatorifc - Anftelle bes bisberigen Rechners Baul, ber fein Umt wegen Geschäftsüberburbung nieberlegte, murbe herr Rieth gewählt. herr Bilbhauer Leonbard führt bas Amt bes Borfigenden weiter. Der biefige Gewerbeverein gablt einige 90 Mitglieder. — herr Graf von Ely vertaufte 1/2 Stud 1898er an bas hotel Drechfel in Frankfurt sum Preife von A 18,000.

b. Maing, 17. Ottober Auf ber Beifenauer Chauffee ftieß gestern fure nach 1 Uhr Rachmittags ein unbefanntes Mutomobil gegen einen Doftorwagen bon bier. Die Drofchfe murbe fcmer beichabigt, wahrend ber im Innern figenbe Urgt mit dem Schreden davon fam. Das Antomobil, bas an bem Unfall Schuld trug, fubr eiligft babon und es war ben Betheiligten nicht möglich, beffen Rummer ausfindig ju machen. Der Argt mußte gu fuß nach bier gurudfebren.

lf Frantfurt, 16. Oftober. Bei bem bentigen Rennen um Frantfurter Gold-Botal erhielt Frbr. p. Oppenheim's "Real Scotch" ben erften Breis Grantfurter Gold-Botal und 10,000 A), ben 2. Breis Gabenius aus bem Geftfit bes Roemerhofs (2500 A), den 3. Breis Herrn Weinbergs "Beba" (1500 A) und ben 4. Breis "Eisenbraut" aus dem Rgl. Hauptgeftin Grady (1000 K)

Somburg v. b. 5., 16. Oftober. Der Reichstanzler Graf Bulow ift nach fünswöchentlichem Aufenthalte bierfelbft bente Morgen 7,52 Uhr über Frantfurt a. M.- Kreiensen nach Berlin abgereist mojelbst die Anfunst heute Abend 8,55 Uhr erfolgt. Die Gemahlin und die Schwiegermutter bes Reichstanglers verlaffen beute Mittag 12 Uhr ebenfalls Homburg und begeben fich nach Bologna.

Zweite Generalversammlung der Gesellschaft für loziale Reform.

Maing, 16. Oftober 1904.

Die Generalversammlung beschäftigte sich gestern mit der Ronfumvereinsbewegung. Dr. phil. Riebn-Milnchen meinte, die Ronfumbereinsbewegung fei die natürliche Folge großinduftrieller Entwidelung. Unter Gubrung der Arbeiterschaft suche eine stetig wachjende Konsumentenmaffe die Beforgung ihrer wirthichaftlichen Angelegenheiten in eine gemeinichaftliche Berwaltung und Kontrolle gu nebmen. Die deutsche Ronfumbereinsentwidelung balte Schritt mit ihrer wirthichaftlichen Zwedmäßigfeit. Eine befondere weitgehende Bedeutung nehme diefe Forderung für die Arbeiterschaft an die konjumgenoffenschaftliche Thätigkeit, erganze in mehrfacher Begiebung die fonftigen auf Bebung ber Lebensverhältniffe gerichteten Beftrebungen ber Arbeiter. Insbesondere sichern sie vielfach erst den thatsächlichen materiellen Erfolg gewerfschaftlicher Arbeit. Sie fei auch in der Lage, den Arbeitern direkten und indirekten Einfluß auf eine fortichrittliche Gestaltung des Arbeitsverhältnisses zu verschaffen. Endlich gebe fie den Arbeitern Gelegenheit, fich gur leitenden Mitarbeit an den wirthschaftlichen Aufgaben der Gegenwart praftisch zu schulen und zu erziehen. Die konsumgenossen-schaftliche Organisation entspreche auch den wirthschaftlichen und sozialethischen Idealen der Arbeiterichaft. Die Bedeutung der Konfumvereinsbewegung greife über den Kreis der organisirten Konsumenten, insbesondere der Arbeiter, weit hinaus. Die Gegner der Ronfumbereine haben dafür geforgt und thun dies noch immer, daß der Rampf gegen die Konfumvereine weniger auf dem Boden wirthichaftlichen Betibewerbs als in den städtischen und stantlichen Rörperichaften durch Beeinfluffung der Berwaltung und Gesetzgebung geführt werde. Dieje Anfate beschleunigen viel eber die Ronfumbereinsentwidelung, anftatt fie zu hemmen.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Königliche Schaufpiele.

Sonntag, ben 16. Oktober. Bur Feier bes 10jährigen Bestehens bes Sauses. Jubel-Ouvertüre von E. M. von Weber. Fest-Brolog von J. Jauff. Oberon, große romantische Oper von E. M. von Weber (Biesbadener Bear-

beitung).

"In prachtiger Gluth prangt glangend bie Burg: in bes Morgens Schein muthig erichimmernd lag fie berrenlos bebr berlodend bor mir". Go fingt Wotan im "Rheingolb" bor Balhall. Mit gleichen Gefühlen mag herr bon Sulfen bor einem Jahrzehnt die Berrichaft über unfer neues prachtiges Opernhaus angetreten haben - eine Art Welthereichaft im Rleinen. Dag die hohen Erwartungen, mit benen man bamals bie Reugestaltung ber Dinge begrübte, raftlos in Grfüllung gegangen find weiß Jebermann, Freilich, "Bon Morgen bis Abend in Walh und Angft nicht wonnig ward fie gewonnen!" Much babon wird jeder, ber feither Mitarbeiter an bem gemeinamen Bert war, ein Lied fingen fonnen. Doch mit innerlicher Befriedigung fonnen wir heute am Jahrestage einer 10jahrigen fünstlerischen Thatigfeit im neuen Saufe ouf bie "neibvolle" Anerfennung bliden, die ber Biesbadener Bubnentunft nab und fern gezollt wird. Ift es auch in erfter Linie die geniale Individualität von Hulfens gewesen, die unfere Bubne auf ibre jegige Sobe brachte, fo muß doch auch an foldem Tage mit gleicher Unerfennung aller ber Krafte gebacht werben, die an dem großen Werfe mitthätig waren. Die Namen aufzugablen ware vergebliches Bemuben - bie Reihe mare endlos, benn biefe Anerfennung gebührte fowohl ben erften Rraften, wie ben letten Mithelfern und die Ramen jener find in Jebermanns Mund und -Bergen. Moge unfere Bubne mit ihren ftolgen Leiftungen auch die ferneren Jahrzehnte die auffreigende Linie auch unter ber Aera v. Mugenbecher wie seither weiter verfolgen und unter ihrer jesigen Leitung ben Ruhm Biesbabens als Kunftftabt bon Rang und Bebeutung gleich glanzend weiterführen. Möge fie fich in biefem Sinne bor allen Dingen bon ber im letten Jahre bedrohlich geworbenen Schwanfung in ber Stabilitat bes Enfembles und Ginformigfeit bes Repertoires mit Energie und mit

fraftigem Weiterschreiten su wahren wissen! Der Bebeutung bes heutigen Tages wurde nach ber eröffnenben Jubelouvertüre burch einen finnigen und fnapp gefaßten Brolog aus ber Jeber bes "Sausdichters" I. Lauff, von Frl. Sauten wirfungsvoll gesprochen, Rechnung getragen. Die Tenbenz und Leistungsfähigkeit unserer Bubne fonnte in ihrer eigenften Art nicht beffer illustrirt werben als burch die Biesbabener Reuschöpfung von Webers berrlichem an Romanit und Me-lodien gleich unerschöpflich reichen Oberon. Sein Ruhm ift zu bekannt, als daß sich noch Reues über ihn berichten ließ. Oberons Bauberstab ift nicht nur Herr und Meister über bie Bunder gauberstab ist nicht nur Herr und Meister über die Bunder unserer Bühne, er scheint auch in seiner Derrschaft über die Schaulust des Aublitums troß der 99 (!) Aufführungen nicht das Geringste einzubühen. Das Daus war ausvertauft bis auf den letzten Plat, doch waren wenig Wiesbadener Besucher unter der Masse zu entdecken; bei solchen sonntäglichen Festgelegenhei-ten zeigt sich ja vorzugsweise der Charaster unserer Stade als Stelldichein der guten Gesellschaft aus aller Herren Länder. Richt unverfnüpft mit biefer Erinnerung an bas erfte "Inbiläum" bes neuen Sauses mögen aus ber heutigen Borstellung bie Namen bon Frau Leffler-Burdharbt (Rezia) und Serr Kalisch (Hion) bleiben. Beibe Kräste sind ja gegenwärtig unsere Zier und unser Stolz!

Bielleicht intereffirt an biefer Stelle als Rudblid ins borige Jahrhundert ein hinweis an die Einweihungsfeier bes alten verschwundenen Saufes im Jahre 1827, wo Wiesbaben nur erst 7000 Einwohner sählte. Das Programm war: Jubel-Oubert üre von Weber — Prolog — "Die Bestalin", große Oper von Spontini. Die männliche Hauptrolle sang darin — ein Gast — aus Mannheim. Ein wie es scheint sumptomatifches Borgeichen!

Refidenz-Cheater.

Camftag, 15. Oftober, jum erstenmale: "Five o'clod". fichig. In Scene gefest von Dr. Hauch.

97r. 244.

Die Gucht bieler Leute, großer icheinen gu wollen, als fie in Birklichteit find, ber erborgte Talmiglang, das hohle Propenthum haben Jacoby und Lippfchit zu einem heiteren Feldauge gereigt. Gie tauchten ihre Geber nicht in gabrend Drachengift, sondern gingen mit dem Rüftzeug ber Schwankbichter vor — einem fröhlichen Siege entgegen. Aus ihren persissirenden Intentionen erwuchs ihnen eine ergöpliche Arbeit, die nach einem netten Expositionsaft einen Aufgug bon gunbenber Romit bietet, mahrend im Schlugaft bie eigentliche Cathre wirfungsvoll ein-

Der frühere Conditor, jegige Reniner Abolf Madelben und feine Gattin Mathilbe bertreten bas Propenthum der Empor-Der Conferbatoriumsbireftor Baul Bottcher erscheint als Freier ber Madelbenschen Tochter Erna und inscenirt, um feinen prafumtiven Schwiegereltern gu imponiren, unter Affiftens feines Freundes, bes Journaliften hummel, einen großen Schwindel. Summel ftedt in die leeren Unterrichtsgimmer bes Bottcherichen Confervatoriums eine Reihe gufälliger Be-jucher und ruft fo bei ben Madelbens bie Täuschung hervor, als prosperire Bottchers Anstalt glängend. Auf ihrem Five o'clod fegen ihrerseits die Madelbens einen ahnlichen Schwindel in Scene, benn um ihren Besuchern ben Schein besonderer Bohlhabenheit vorzutäuschen, pumpen fie fich bei einem großen Leibinstitute bie Ausstattung, ja fogar einen "echten" Beron. Statt bes gepumpten Barons erscheint inbessen ein anderer, für ben in der Tochter des pensionirten Landrichters Madelben — eines Brubers bes Conditor-Rentners - ein Brantchen bereit gehalten wird. Damit aber alle Brautpaare glüdlich werben, ift noch ber gute Ontel Biderle ba, ber für Ernas Mitgift forgt. Das zweite Brautpaar: Erna-Bottcher mare fertig. Als brittes Baar verloben fich Hummel und die junge Wittwe Hebba Welchers, benn aller guten Dinge find brei.

Die Darstellung war im allgemeinen pohlgelungen. Ra-mentlich gefiel Frau Krause als Frem orter verwechselnde Frau Radelbeb. Herr Schulbe als ihr Gatte batte ebenfalls seinen guten Tag. Herr Wilhelmy gab ben Bottcher ver-bienstvoll, boch ließ herr hetebrügge als hummel trop lotten Spiels manche Bointe unter ben Tifch fallen. Den penfionirten Landrichter Madelben ber in feiner Sparfamteit bas direfte Gegentheil des verschwenderischen Bruders ift, gab Serr Kienscherf ansgezeichnet; ichabe, daß biese Rolle nicht größer angelegt ist. In der Charge eines versoffenen Tenors gefiel herr Ruder ungemein und herr Roberts hatte als penfionirter Censurbeamter einen burchschlagenben Episobenerfolg. Ontel Biderle mit ben Ohrringent und Baron Rebberg waren durch die herren Ohrt und hager gut bertreten. Rollen ber fpateren Braute theilten fich mit Glud grl. Gren, Grl. Roorman und Grl. Blanden, welch' lettere nach ihrem erfolgreichen Gaftipiel als "Lutti" engagirt worben ju fein icheint. In den übrigen Rollen trugen noch herr Bartat. Grl. Schent, Frl. Bagener, Frl. Bachmann, herr Unger uim gum Gelingen bei.

Das Bublifum war in guter Stimmung; nach bem 2. Alt wurde herr Jacoby wiederholt ftilrmisch gerusen und erhielt mehrere Kranze; auch nach bem lehten burfte er fich vor ber Pampe zeigen. Mit ben Darftellern nahm auch herr Direktor Dr. Rauch ben Dant bes ausvertauften Saufes entgegen.

Lieber- und Rlabierabend Guge und Chanm. Das Referat mußten wir wegen Raummangels für die nächste Nummer

Abalbert von Sanftein ?. In Sannover ift biefer Tage ber befannte Schriftfteller Abalbert von Beinftein gestorben. Er ftubirte in Berlin, war an verschiedenen Zeitungen bort als Redafteur und fpater als Dozent für Litteraturgeschichte bei ber humbolbt-Afademie thatig. Bor vier Jahren wurde er Brivat-



bogent für beutiche Litteratur bei ber Technischen Sochichule gu Sannover. Sanftein, welcher ingwijchen ben Profeffortitel hielt, fcbrieb Dramen, Romane, litterar-hiftorifche und philojophijde Ctubien, Bielfach icharf fritifirt murbe fein Buch "Das jüngfte Deutschlanb".

Biesbabener Runft in Berlin. Um Camftag ging im Berliner toniglichen Operntheater ju Berlin Bictorien Gardon's Drama "Theodora" in Scene. Der "Berl. Lot.-Ung." berichtet über bie Aufführung u. A.: Der thatfacliche Erbem Berliner, fondern bem Biesbabener Softheater auguich reiben. Denn bie Darftellerin ber "Theodora" sam von dort und ihre prachtvolle Ausstattung besgleichen. Reine große Oper tann großartiger und hiftorisch ftilvoller infgenirt werben ale biefes bialogifirte Bhantafieftud ber bogantifden Beidichte. Bas an malerifden Deforationen, an gefchichtlich treuen Prachtgewändern geboten wurde, bas zeigte eine Farbenpracht, jo glangvoll wie auf Mafarts Gemälben. Der bil-bungestrebsame Deutsche, ber fich unterbaltsam über Theobora und ben bamaligen Sof von Bygang belehren will, thut beffer baran, Felix Dahns "Rampf um Rom" ju lefen. Aber ber Erfolg war gestern tropdem ba, und das hatte eben Biesbaben bernrfacht. Wer bie reizende Billa bes jungen Atheners mit bem Ausblid auf ben Bosporus, wer bas geschichtlich trene Mobel-Milien im Arbeitszimmer bes Juftinian, wer bie Raifertribine im Birfus mit ben furbenverschwenderischen Aufgugen fab, bem wirb bieje Dramenausstattung aus ben Biesbabener Raiferfestipielen als glangenbes Bubnenbild in ber Erinnerung bleiben. Und er wird auch die Darstellerin der Theoborg nicht vergeffen. Frau Luise Willig mit ben flugen Augen und der flangvollen, spmpathischen Stimme. Was aus dem in allerlei Stimmungen wechselnden Beibe ichauspielerisch berauszuholen war, bas gab Frau Willig mit Beift und Temperament. Die Runftlerin zeigte eine bramatische Rraft, Die ben Wunsch erwedt, fie donernd unserer hofbühne verpflichtet zu feben. - Die "Berliner Reuesten Rachr." fcbreiben: Das Sampt-

intereffe bes Abends tongentrirte fich auf bie Biesbadener Deroine Luife Billig. Bas ber gangen ausschöpfenben Birtung ihres erften Auftretens entgegenftand, war ber unglüchfelige Strolliche Theaterfaal, biefes Ungeheuer, bas das Feinste und Intimfte berichlingt und nur ben ftartften ber leibenichaftlichen Musbruche, ben größten ber Beften nicht beitommen fann. Dan muß biefe eigenartige, individuelle Runftlerin in ihrer Beimath gefeben haben, um gu miffen, wer fie ift. Die fchlante, geschmeibige Buhnenfigur, ber intereffante Kopf, das sprechende Auge und der prachtvolle tiefe, nachzitternbe Ton ihres Organs balten Auge und Ohr gefangen. 3br Spiel bat Größe und Wucht, bas Beib bricht burch bie Schauspielerin bindurch und lagt tiefer ichauen als bloge Schaufpielertunft, es ift ein Ebathum in ihr in Schers und Ernft, im chmeicheln und Thrannisiren. Das wars, was auch bente-Abend offenbar wurde, trop ber anfänglichen Befangenbeit, mit ber Wiesbaben in Berlin ericbien, trog - Theodora. Diefen Sarboufchen Bopang gu fpielen, ift feine Unnehmlichfeit, feinbefaiteten Sorern gegenüber. Die Blibe, Die aus Luife Billigs Art schoffen und ploglich ihre Umgebung beleuchteten, Die Anregungen, die fie auf ihre Mitipieler ausubte, fagten genug, um und munichen gu laffen, Die Rimftlerin in bebeutenberen Berten au feben und baufiger an unferer an ber heroinennoth grimmig leibenben toniglichen Buhne.

Der Nobelpreis für Phifit. Uns Stodholm wird berichtet, ber Robelpreis für Phofit werbe Marconi jugefprochen werben. Außer Professor Roch wurden zwei andere beutiche Gelehrten ebenfalls für Robelpreife in Borfchlag tommen.

kokales.

" Biedanden, 17 Dftober 1904

* Orbensauszeichnungen. Dem Bfarrer emer, Friedrich Rleptel gu Wiesbaben, bisber in Bochum wurde ber Kronenorben britter Rlaffe und bem Rreisboten Gb. Giert gu Biesbaben bas allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

* Panbiagswahl. Die Bahl bes herrn Kommerzienrath Bartling jum Landtagsabgeordneten bes 9. Wahlbezirks für ben Stadtfreis Wiesbaben und ben Untertaunusfreis ift befanntlich für ungiltig erflärt worden. Es hat beshalb eine Reuwahl ftattaufinden. Geitens des Regierungsprafibenten ift beftimmt worben, baf bie Reuwahl ber Bahlmanner an Stelle ber feit der letten regelmäßigen Landtagswahl durch Tod oder Bergieben aus bem Urwahlbegirfe ober auf sonstige Beise ausgeschiebenen Babimanner am 4. Robember de. 38., und die Erfaswahl bes Abgeordneten am 12. November d. J. ftatifindet. -Die Bablmanner, die noch im Kreife wohnen, tonnen alfo ohne weiteres ihr Amt wieder aussiben. Zum Wahltommissar wurde herr Poligeiprofibent von Chend ernannt

* Der "Reichsanzeiger" theilt jest mit, bag bem Landgerichts-prafibenten a. D. Gebeimen Oberjuftigrath Stumpff zu Wiesbaben ber Rothe Ablerorben zweiter Rlaffe mit Eichenlaub berlieben worden ift. Wir haben bas bereits feiner Beit bei ber Ueberreichung bes Orbens gemelbet.

* Ronigliche Schauspiele. In bem foeben veröffentlichten Bochen-Repertoir ist ein Irrthum zu berichtigen. Die Borftellung "Tonnbaufer" am Mittwoch, ben 19 Oftober findet nicht im Abonnemert B, sondern bei aufgehobenem Abonnement ftatt. Im Abonnement gelangt am Samftag, ben 22. Oftober gur Geier bes Geburtstages ber Raiferin "Mignon" gur Auf-

führung.
* Refidenziheater. Der neue Schwant "Fibe o'flod" bon B. Jacoby und Arthur Lippichit geht beute, Montag in Scene. Morgen, Dienstag tollt "Lutti" jum 31. Male über bie Buhne. Die nachfte Rovitat ift Garbon's reigenbes Luftfpiel "Marquife" bas am nachsten Samftag, ben 22. jum erften Male gegeben wirb.

is. Burgerfaal. Die Direftion bes Burgerfaal bat mit bem Engagement ber Artiften entichieben Glud. Bar bas lette und vorlette Enfemble icon gut, jo ift bas neue noch bedeutend beffer. Charl and Abu, Excentric-Anotabouts, bringen exaft und gewandt ihre recht ichwierigen gomnaftischen Runftftude gur Ausführung und ernteten reichen Beifall. Gleich gut find auch die Sanbequilibriften Dai und Selwigh, die in ihren Leiftungen nur Gutes gur Anichauung brachten. Gehr beliebt machte fich geftern Abend gleich bas herrendnett, Gebrüber Dornfelb. Die Rünftler perfügen über ein vorzugliches Repertoir, bas nicht nur wigig und neu, fondern auch becent ift. Bor allem aber berfügen bie herren über prächtige Stimmmitteln, Auf lebhaftes Berlangen faben bie Duettiften fich ju berichiebenen Bugaben genothigt. Ditr. Grebinis, ein geschidter Baubertunftler, bringt swar nichts Reues, aber feine Tries werber in biefer Ausführung ftets ein bantbares Bublifum finden. Das Coubrettenfach ift burch Frieba Rober und Mary Berno beftens befest; bie erftere trat außerbem erfolgreich im zweiten Theil bes Brogramms als Lieberfangerin auf. Den Schluf bes Brogramms beherricht Frang Beilifch, Schattenfilhoutift, ber burch feine Ringerfertigfeit nicht nur einzelne bumoriftische Figuren und Rarritaturen, jonderen gange Scenen por Augen führte, und bamit den genugreichen Abend zu einem entiprechenden Abichlug

rl. Der fatholifche Bolfsverein veranftaltete geftern Abend im großen Goale bes Gefellenhaufes eine öffentliche Berfammlung, die von ca. 600 Personen besucht war. Rachdem ber Borfigende bes Bereins, herr Stabsargt a. D. Bfahl, die Erdienenen berglich willtommen geheißen, ertheilte er bem herrn Generalbireftor Dr. Bieber aus Minchen-Glabbach bas Wort zu feinem Bortrag: "Die fogialen und apologetischen Aufgaben ber beutichen Ratholifen." Der Rebner befigt eine glan-Benbe Rebnergabe und verftand es mabrend feines 14ftunbigen Bortrages bas Intereffe feiner Buhörer zu erweden, Lang anhaltenber Beifall wurden feinen Darlegungen gu Theil. hierauf ergriff herr Rechtsanwalt Laaf bas Wort, um in langerer Rebe oft burch Beifall unterbrochen fiber bie besonberen ben Ratholiten in Raffau gur Beit borliegenben Aufgaben. Den Ausführungen entnehmen wir folgendes: Wenn man beute bie politische Loge betrachte, fo fei fie für bie Ratholiten beffer als je. Das fei in erster Linie baburch erreicht worben, bag mon bei ben Bahlen mit Rube und Objeftivität gehandelt habe. Wie febr fich bie Lage gu ihren Gunften veranbert babe, bas beweife am besten die Schulfrage, speziell bier in Rassau die Simultanicule. Betrachte man die Beit, die seit bem bekannten Beblit ichen Schulentwurf verflossen ift. so finde man, daß gerade ber Liberalismus es ift, beffen Stellung in biefer Sache fich fortmabrend anberte. Goll eine driftliche Schule befteben, muffe bie Bolfeidule eine tonfessionelle fein. Benn auf ber Ronigsberger Lehrerversammlung bem Greifinn es gelungen fei, eine Refolution für die Simultanichule burchzuseten, jo fei jest auch in biefen Preifen, die nicht tatholifch find, eine Menberung ber Anfichten eingetreten, Ueber zwei Drittel ber beutschen Lehrer wolle bie fonfeffionelle Schule. Daß gerabe bier eine befonbere lebhafte Agitation gegen ben Schulgejebentwurf zu bemerten fei, fei nicht gu verwundern. Denn ber Greifinn geht bier feinem Rnin entgegen, Rebner gab nun gunachft einen turgen Rudblid über bie Entstehung ber Simultanichule in Roffau. Man habe bier in Oberichenteln bavongetragen batte.

Raffau eigentlich ichon die tonfeffionelle Schule; Gin Siebtel fei fimulton, feche Giebtel confessionell. Das Bestreben bes Libe ralismus fei unbegreiflich. Der nationalliberale Bertreter bei Wahlfreises sei für Simultanschule aus bem Grunde, um seine Stellung gu feftigen und mit feinen Bablern in feinen Gegenfat ju tommen. Wenn bie Gegner ihren pringipiellen Stand-punft festhielten, fo burften bie Ratholiten ebensowenig ben ihri. gen aufgeben. Die Katholifen verlangten unter allen Umftanben die fonjeffionelle Schule. Gine zweite Frage, die fur Biesbaben bon Bichtigfeit fei, bebeute bie vollzogene Errichtung eines drift. lichen Arbeitersetretariats, bas mit bem heutigen Tog in Graft trete. Rebner geht bes Raberen auf bie Bedeutung unb Obliegenheiten folder Inftituten ein. Die Errichtung berfelben fei eine einfache Pflicht ber Gelbsterhaltung ber driftlichen Go werfschaften. Redner ichlog mit bem Buniche, bag bas Arbeiterfefretariat bagu beitragen moge, ben Frieden zwischen Arbeit-geber und Arbeitnehmer zu halten und bag es ihm gelingen moge, bas Intereffe ber Arbeiter gu erweden.

Der Turnberein Wiesbaben bielt geftern Rachmittag in der Turnhalle an der Hellmundstraße sein diesjähriges Schanturnen ab. Wie immer bei den Feftlichfeiten des Bereins war auch diesmal das Publikum in großer Anzahl erschienen und verfolgte mit lebhaftem Interesse die einzelnen turnerischen Borführungen. Die ftadtischen Behörden maren bertreten, ebenso wie ber. Biesbadener Aerzteverein. Auch eine Anzahl Offiziere und Lehrer waren anwesend. Areisturnwart Bolge-Frankfurt war gleichfalls zu dem Schauturnen erichienen. Das Turnen felbit begann mit einem Einmarsch von etwa 200 Turnern in die festlich gefomilidte Halle. Die Gefangriege gab darauf unter Leitung des herrn Komponisten Schaug ein Lied jum Beften und darnach ergriff der Bereinsborfitsende, Berr Bahnarzt Sunder, das Wort zu einer furzen Ansprache, die er mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Es folgten dann Stabübungen bon etwa 100 Aurnern. — Das Riegenturnen eröffnete die Mitersriege am Barren. Ihr folgte die Männerriege eben falls am Barren. Die aftiben Turner übten am hohen Red, am Pferd und Sturmhochspringen, mabrend die Boglinge am Borren, Red und Bod mit Schwungbrett und Schaufelringen turnten. Gerner murde noch gezeigt Rürturnen am Barren, Florett- und Säbelsechten der Fechtriege und ein Turnen am Sprungtisch. Die Schülerabtheilung B führte Turnspiele bor. Reizend anzusehen war ein Reigen von 50 Turnschillerinnen unter Leitung der Turnsehrerin Frl. Frante. Die Schülerinnen, die in fleidsamen Koftumen unter Gesang in die Salle gezogen famen, machten ihre Cache gang vorzüglich. Auch die von 40 Zöglingen vorgeführten Stabgruppen ergaben ein interessantes Bild. Das umfangreiche turnerische Brogramm wurde mit einem Flaggenreigen, der bon 48 Turnschülern unter dem Gesang der Wacht am Rhein ausgeführt wurde, beschloffen. — Die Turnleitung für Männer und Knaben hatte der erste Turnwart, Herr Karl I oh, übernommen, während das Turnen der Mädchen, wie schon bemertt, die Turnsehrerin Frl. Frant'e leitete. Die Fechtleitung ibte Berr Jechtmeister Brumbardt aus. - Alle dien Darbietungen wurden vom Publifum mit lebhattem Beifall aufgenommen und der Turnverein hat auch durch dieses Schauturnen wieder gezeigt, daß er vollfommen auf der Sobe der Situation fteht und seine Mitglieder in turnerischer Beziehung zwedentsprechend ausbildet und vorwärts bringt. Und das ift für den Turnverein das edelste Biel. — Erwähnt sei ferner noch, daß die Feuerwehrmannschaften des Vereins die Anordnungen des Borftandes während des Turnens durch führten. — Am Abend fand dann im Bereinslofale noch ein Familienabend ftatt. Der Stiftungsball wird am nächsten Samftag, den 28. Oftober, in der Turnhalle an der Gellmundftraße abgehalten werden.

* In ber Walhalla gelangt feit geftern wieber ein neues in allen Theilen gang borgügliches Programm gur Durchführung Gine ausführliche Beiprechung besfelben mußten wir wegen Raummangel für bie morgige Rummer gurudstellen.

rl. Sozialbemofratifche Barteiberfammlung. Am Samftag Abend erstattete ber babijche Landtagsabgeordnete G. Lehmann aus Mannheim einen Bericht über ben Bremer Barteitag. Der Referent ift ber Meinung, daß bas Rejultat bes Parteitages als gufriedenstellend gu bezeichnen fei. Er erörterte eingebend bie eingelnen Bunfte ber Togesordnung bes Barteitages; insbesonbere behandelte er eingebend bie Schippelangelegenheit. Gine Richlution, bie einstimmig angenommen wurde, erklarte fich mit ben

gefaßten Beschlüffen bes Barteitages einverstanden.
• Gelbstmordversuch. Die neunzehnjährige Tochter bes in ber Beftenbitrage wohnhaften Rentners B. versuchte fich beute Morgen burd Gas gu bergiften. Das Mabden batte mit einem biefigen Burgerssohn ein Berhaltnis, mas inbeffen bie Buftimmung ber Elfern nicht fand. Der junge Mann gog fich infolg beffen gurud. Dies bat bas Mabchen in eine berartige Aufter ung berfett, bag es ben Entichlug faßte, gu fterben. Da ber 150 ter frant ift und nur gu gang bestimmten Stunden fein Stranferlager berlaffen tann, jo war es für bas Mäbchen febr leicht. feinen Entschluß auszuführen. Rachbem beute Morgen bie Duter fich nach ber Stadt begeben batte, öffnete bie Tochter in ber Ruche ben Gashahnen. Bei ber Rudtehr ber Mutter fanb bie felbe ihre Tochter befinnungslos vor. Es murben fofort bet Mergte gu Gulfe gerufen. Man hofft bas Mabchen am Leben ! erholten.

* Bom Rabe gestürzt war geftern Rachmittag in ber Renftraße ein Rabfahrer aus Erbenbeim. Er ichien nicht unbeben liche Berletungen su baben und man rief beshalb bie Sanitat wache herbei. Als dieselbe eintraf, hatte sich der Verungläche inbessen bereits wieden soweit erholt, daß er weitergeben sonnte. Die Bache traf ohne ihre Schuld verspätet ein, weil man er bie telephonische Berbinbung nicht gleich erreichen fonnte.

* Gin Unfall ereignete fich geftern Nachmittag gegen 31 Uhr an ber haltestelle auf ber Abolfshohe. Gin in ber Ner ftraße wohnendes junges Chepaar tam mit ber eleftrifden Balm von Biebrich gefahren und wollte auf ber Abolfshobe aussteinen Bahrend bes Aussteigens tam bie junge Frau gu Fall fonnte hierbei einen lauten Auffchrei nicht unterbruden. Bierd einer herrichaftsbroichte murbe baburch iden und bet fuchte durchzugeben. Das Pferd frieg bie Frau au Boben und bas rechte Borber- und hinterrad ging über die Oberidenkei ber Frau. Der Chemann, welcher feiner Gattin au Silfe iprans murbe ebenfalls au Boben geriffen und verlett. Rachbem ber Ruticher bas Bferd jum Steben gebracht batte, entftieg bie Der ichaft fofort bem Wagen und ftellte ibn ber verungludten Bra aur Berfügung. Man bob bie Berlette in ben Bagen und bei junge Mann subr sofort nach ber in ber Rerostraße gelegen Bobnung, wo alsbald ein Arat berbeigerusen wurde, welder feitstellte, bas die Berungludte erhebliche Quetichwunden an

cibe

cine

gen.

ibri-

nben

aben

Zag

Ge.

iter. beit.

ttog

ges

Des

Babi

nen

nen

tude

dem.

mit

Be.

ung

und

111 *

nen

Red,

om

noge

Ten.

am

otele.

urn-

te.

ang

aug-

node

tiche

48

age.

und

erft,

mag

dich

tfall

eies

der

ibut

eins

urdi

sites

mò

8 in

cung.

regen

ann

Det

ein-

ibere

ben

nfep-

bie-brei

非調

dens.

unte.

Bahn.

は 日本 日本 日本

per and

* Gebaube-Berfteigerung. Sente Bormittag wurde bas ber Stadtgemeinde Bresbaden gehörige Dausgrundftud, Emferftraße Rr. 45 bier, mit einem Gladengehalte von 8 Ur 18 Dm. und ein baneben an ber Ede ber Emfer- und Rieberbergftrage liegenber Bauplat mit 6 Ar 68 Om. Flachengehalt, versteigert. Das Ge-bande hat einen Taxwerth von 63800 K und wurde von Herrn Brivatier Friedrich Bogel für 48100 K gefteigert. Das Grundftud ift auf 800 A pro Ruthe tagirt. Gesteigert murbe es mit 500 A pro Ruthe von herrn Friedrich Philipp Beilftein.

fs. Straßenbilder. In einer Birthichaft im Beften fam es gestern gu ernstlichen Auftritten. Eine Angabl Burichen batte bem Wirth icon feit einiger Beit Feinbichaft nachgetragen, bie gestern jum Ausbruch tam. Glafer, Tensterscheiben usw. gingen babei in Trummer. Das bide Enbe wirb für bie Rubestörer nicht ausbleiben. - In einer Birthichaft im Innern ber Stabt tam es gwijchen Gaften und bem Rellner geftern in fpater Abendftunde wegen ber Beche gu Streitigkeiten. Rach furgem Bortwechjel griff ber Rellner jum Revolber und bebrobte bamit bie Beschwerdesührenden, die bann schleunigft bas Lofal verlie-Much in diefem Gulle wird fich die Beborde einmischen. -Drei Gubjefte insultirten gestern Abend in ber Bleich- und Schwalbacheritrage in ber gemeinften Urt und Beije einzelne die Strafe passirende Madchen oder Frauen resp. einzelne Baare. Bon gwei herren ihrer gemeinen Sanblungsweise wegen jur Rebe gestellt, griffen bie Burichen biefelben an und nur mit Mube tonnten fich bie herren jurudgiehen. Alebald barauf ein Boligeibeamter ericbien, ergriffen die Rerle die Flucht und entfamen leider unerfannt. — Rurg nachher fam es an der Ede ber Bellripftrage ju einer folennen Schlägerei, wobei es blutige Ropfe abgab. Stragenpaffanten brachten bie Rampfbahne auseinanber.

ef. Der erfte beutiche Bohnungs-Rongreg murbe geftern Abend burch eine im nördlichen Speifesaale bes Sauptbahnhofes in Grantfurt ftattgefundene Begrugungsfeier eröffnet. Der erfte Borfigenbe Abg. Bring Beinrich gu Schonaich-Carolath begrußte ben Kongreß mit bem Wunfche, bag trop allem Biberftreit ber Meinungen bie Berathungen bes Kongreffes bem Ba-terlanbe jum Glud, Seil und Gegen gereichen mogen. Geb. Oberregierungsrath Lohmann-Berlin vom Reichsamt bes Innern begrüßte ben Rongreg im Auftrag bes Staatsfefretars Grafen Bofabowsty, Diefer befunde bas regfte Intereffe an ben Berhandlungen und wünsche benjelben beften Erfolg, Geb. Regierungsrath Dombois begrußte den Kongreß im Auftrage bes Staatsjefretars bes Reichsschapamtes, Regierungsrath Löginger im Auftrage ber baberischen, Geh. Rath Dr. Langer im Auftrage ber babischen, Ministerialrath Dr. Braun-Darmftabt im Auftrage ber heifischen Staatsregierung. Alletann folgten noch viele Unfprachen bon Geiten ber Delegirten.

* Ein alter "Qunbe" ber Canitatsmache ift ein hier mobnender, bem Trunte ergebener Mann namens Baumann. Derfelbe bat bie Gigenthumlichfeit, fich immer bann, wenn er tanonenvoll ift, auf die Stragen gu legen und bas "Mitleid" ber Baffanten gu erregen. Das Publifum requirirt in folden Fallen vielfach ichleunigst die Scnitatswoche, die aber natürlich Betrunkene nicht beförbert und nicht beförbern fann. Begen bes genannten Baumann wurde nun bie Wache in ben letten Tagen wiederholt gernien. Jedesmal wurde der Transport abgelehnt, Um Camftag Abend nun legte fich Baumann bireft por bie Fenerwache. Tropbem erreichte er aber die Gratisfahrt nicht. Man brachte ihn junadift nach ber Sanitatsftube und nach furgem Aufenthalt bafelbft fonnte er feinen Weg fortfegen. - Es mare eigentlich an ber Beit, ben Mann in einer Berforgungsanftalt unterzubringen.

* Schlägereien. In ber Racht jum Sonntag tam es auf bem Faulbrunnenplat amifchen erhitten Ropfen zu einer Schlägerei. Wegen geringfügigen Wirthshausgesprachen waren bie Leute in Streit gerathen und man bermobelte fich berartig, bag einige ber Rampibabne blutenbe Wunden bavon trugen. — Auch in bergangener Nacht gegen 12 Uhr geriethen junge Leute, welche mit der Babn bon einer Spristoun bon Moing gurudfebrten, am Luifenplat aneinander. Urfache: die holbe Beiblichfeit. Die Berehrer wurden angegriffen und berartig mit Anüppeln bearbeitet, bag fie bie Glucht ergreifen mußten. Einer ber Ungegriffenen batte eine ftarte Wunde am Ropfe erhalten und mußte noch einen Argt auffuchen, wahrend ein anderer feinen Sut auf bem Rampiplay surudlieg.

* Bon einem Rabfahrer umgefahren wurbe geftern Bormittag gegen 1/12 Uhr in ber Mengergaffe ber fieben Jahre alte Rarl Schneiber. Der Junge erlitt bei bem Unfall einen Beinbruch. Er mußte beshalb von ber Canitatswache nach bem Grantenhause gebracht werben. Wer die Schuld an bem Unfall tragt, bies tonnte bis jest noch nicht seftgestellt werben.

Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule zu Beilburg a. d. Bahn. Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, ben 18. Oftober:

Binbig, trube, milber, befonbere Rachte vielfach Regen. Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten, melde an ber Mauritineftrage 8, ta gli d angeichlagen werben,

Celegramme und letzte Nachrichten.

Riel, 17. Oftober. Der bekannte plattdeutsche Dichter und langjährige Direktor der Rieler Idioten-Anstalt Johann Mener ift gestern im Alter von 75 Jahren an einem Bergfclage geftorben.

Gelbftmorb.

Ludwigehafen, 17. Oftober. In Rugheim bei Ludwigshafen erichoft fich gestern der 24jährige Dekonom Jakob se o o b als er mit seiner Braut sich auf dem Heimwege befand.

Worms, 17. Oftober. Auf der Gifenbahnfahrt bon Borms nach Bensheim er ich oß fich gestern früh der Farbenfabrifant Bromfer aus Rlein-Rarlbad. Das Motiv ift unbefannt.

Bum Tobe Ronig George bon Cachfen.

Dresben, 17. Oftober. Die Geltion ber Leiche Ronig Georgs, Die Geb. Mediginalrath Dr. Schmorl im Beifein ber toniglichen Leibargte Prof. Dr. Fiedler und Dr. Gelle pornahm, hat folgendes Ergebniß: Der König litt an chronischen Entzundungsvorgangen am Bergen, fowie an Ernabrungskörungen an diesem und in der großen Körberschlagader (Atherom) : es ftellte fid eine bedeutende Bergrößerung des Bergens heraus, die jene Beffemmungen und afthmatiiden Ericheinungen berborrief. Schlieflich wurden Stanungserscheinungen in dem großen und fleinen Kreislauf festgestellt. Die Schwellung der Beine war eine Folge dieser Granfheit.

Berlin, 17. Oftober. Der Raiser hat anläglich des Ablebens des Königs Georg von Sachsen eine Softrauer pon drei Bochen festgesett.

Nabrifbranb.

Stettin, 17. Oftober. In Stolp ift in der Bollipinnerei bon Bluentich Großfeuer infolge Gelbitentzundung bon Gafen ausgebrochen, das bedeutenden Schaden angerichtet hat. Der Betrieb ift gestört.

Der ruffildt-japanische Krieg.

Paris, 17. Oftober. Die hiefige Ausgabe des "Newhorf-Herald" meldet aus Petersburg, daß das Baltische Geschwader gestern Nacht eine Kreuzungsfahrt gemacht habe und nach Libaugurudgefehrtfei. Der Rorreipondent des Matin giebt als Grund diefer Rudfehr an, die Schiffsfommandeure hatten gleich nach ihrer Abfahrt bei den auf hober Gee borgenommenen Schiehubungen bemerft, das die Richtungsborrichtungen der Geschüße nicht richtig funktionirten. Es find fofort 80 Arfenglarbeiter mittelft Sonderzuge nach Liban geschidt worden, doch dürften die Ausbesserungsarbeiten mebrere Wochen dauern. Es liegt außer Zweifel, daß eine gemiffe Anzahl der Schiffe nicht fofort nach Oftafien abfahren

Baris, 17. Ottober. Das Betit Journal berichtet aus Betersburg: Die letten Rachrichten bestätigen den ruffischen Rudgug nach Mutben. Die Schlacht dauert gur Beit 5 bis 6 Rilometer flidlich von Mufden immer noch fort. Der Eindrud, den die Hiodsposten hier in Betersburg machen, ist jest weniger schlimm, da man meint, daß der Rückung sich in boller Ordnung vollzieht. Am 14. Oftober, als der Kampf in boller Heftigkeit wüthete, begab sich Kuropatfin vor die Front seiner Truppen und durchschritt während des heftigsten Rugelregens die Reihen der Goldaten und bielt an fie eine Ansprache, worin er u. A. sagte: Kameraden! 3ch weiß, daß Ihr hungrig und überanstrengt seid, aber thut Eure Kflicht für das Wohl des Baterlandes. Die Soldaten antworteten mit einem begeisterten Hurrah. Bon diesem Zeitpunkte an konnte man deutlich einige Werft hinter der Schlachtlinie Rurobatfin mit dem Generalftabe auf den Soben fteben feben.

Petersburg, 17. Oftober. Geftern fand amifchen dem Baren, dem Kriegsminister und dem General Griepenberg eine Ronfereng ftatt. Es foll beichloffen worden fein,

fammtliche Schützenbrigaden zu mobilifiren. Betersburg, 17. Oftober. Den letten Rachrichten über die Kampfe während der letten Tage zufolge betragen die Berlufte der Ruffen an Toten und Berwundeten 300 Offiziere und 30 000 Untermilitärs. Das Schicial des Generals Rennenfamp, welcher mit 5000 Rofafen verfucht hatte, die japanische Flanke zu umgehen, giebt Anlaß zu groher Beforgniß. Die Japaner haben nämlich mittelft einer befonderen Borrichtung den Taitsefluß zum Uebertreten gebracht und hierdurch die russische Armee zur Unthätigkeit verurtheilt gerade in dem Augenblid, als der Kampf am heftigiten withe te. Die ersten Scharmützel begannen por acht Tagen. Die Schlacht dauerte die ganze Woche ununterbrochen fort. Charbin ift mit Berwundeten überfüllt. Statthalter Alexejem ift gestern nach Charbin zurückgefehrt.

Petereburg, 17. Oftober. Es wurde beichloffen, auf der transfibirifchen Bahn ein 3 weites Geleife bauen zu laf. fen. Ein Spezialausichuß wurde bereits gestern mit der

Prüfung des Projektes betraut.

London, 17. Oftober. Die neuesten Meldungen aus Tofio erklären, daß der linke (westliche) Flügel der Japaner, also ein Theil der Urmee Ofus, den Sunflug überichritten habe. Diese Truppen rücken in Gilmärschen auf Mukben gu, fodaß ein Berbleiben der ruffifchen Urmee um Mutben unmöglich ift. In Tokio ift die Freude über den neuen großen Gieg unbeschreiblich. Alle Blätter fowie leitenden Politifer verlengen nun aber nachdrudlich, daß die japanische Armee die Berfolgung der ruffischen Truppen mit allen Kraften fort. führe. Auf feinen Fall dürfe Ruropatfin Zeit gelassen werden, seine geschlagenen und entmutbigten Truppen neu zu ordnen und mit ihnen eine neue befestigte Stellung in der Mandidurei einzunehmen.

Der größte Gieg ber Japaner.

London, 17. Oftober. Meldungen aus Totio erhöhen den Eindrud der ruffischen Riederlage von Jentai. Die Japaner haben darnach ihren bisherigen größten Gieg errungen. Die Berlufte der Ruffen seien auf 30 000 Tote und 70 000 Berwundete zu schätzen. Angeblich find 160 Geschütze erobert. Die Masse der russischen Toten erfordert jest Berbrennung. Die japanischen Berlufte werden verhältnismäßig ale ffein bezeichnet. Die Ruffen flohen nordwärts, allerfeits berfolgt. Die Japaner erhalten fortwährend Berftarfungen, Der ruffifche Rudzug muß auf Tieling und Charbin erfolgen. Die Generale Fushima und Pring Kanin haben jest auch in der Mandidurei aftibe Kommandos erhalten. Bier ruffiiche Divisionen sind durch Kurofi abgeschnitten und südwärts zum Taitseho gedrängt, wo 10 Kilometer oftlich von Benfibu Ranin ihnen entgegentrat und ihnen eine Schlappe beibrachte, Ihre Lage erregt in Betersburg Beforgniß. Die Japaner errichten überall wieder Befestigungen und fie erwarten ein boldiges Ende des Krieges, aber die baldige völlige Räumung der Mandidurei durch die Ruffen und Befetun g durch die Ja-

Betereburg, 17. Oftober. Die geschäftliche und wirthschaftliche Lage wird im gangen Reiche immer trauriger. In Betersburg ift die Zahl der völlig mittel- und arbeitslofen erwochsenen Männer auf 30 000 gestiegen. In den Industriebezirfen Ruffisch-Polens, besonders Warschau und Lodz, find über 60 000 Arbeiter ohne Berdienft. Ebenfo fieht es in anderen Begirfen aus. Richt minder traurig fieht es im Staatsschan aus. Die Regierung bat dagegen den Beschluß gefaßt, einen Theil des Rirchenvermögens für den Krieg bu bermenden.

Eleftro-Rototionsbrud unw Berlag ber Wiesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefredafteur Morin Schafer: für ben übrigen Theil und Inserate Carl Rostel, beide su Wiesbaden.

schafft LEBENSKRAFT



Quaker Oats wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl [Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder 100 " " 1/9 " " "

Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höff, gebeten,

ABTEILUNG: F.S. THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.

1558/69

Die elegante Welt nimmt fiets nur das Befie Toilettentiid nie bie gur Saut- Myrrholinseife.

Muszng aus den Cibilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 17. Oftober 1904.

Geboren: Am 15. Oftober dem Deforationsmalergehülfen Karl Schlink e. T., Martha Wilhelmine. — Am 13. Oftober dem Frijeur Abraham Dahler e. G., Sans Otto. — Am 16. Oftober dem Maurergehülfen Johannes Weich Zwillinge, Emma Dina und Franz Karl. — Am 14. Oftober dem Musiter Rarl Beder e. T., Dora Auguste Marie,

Aufgeboten: Berrnschneider Jafob Borger bier mit Maria Holz hier. — Taglöhner Karl Reichmann hier mit Elifabethe Beimer bier. — Taglöhner Jafob Breitwiefer bier mit Johanna Grob bier. — Architeft Richard Stein bier mit Maria Curten bier. — Berwittweter Tünchergebülfe Jafob Münch zu Bierstadt mit Maria Datum hier. — Elementarlebrer Wilhelm Wid zu Mauloff mit Ida Lisette Eist zu Niederems. — Landwirth Adolf Weyl zu Emmerichenhain mit Martha Benriette Toben bier,

Berehelicht: Raufmann Karl Theodor Wachsmuth hier mit Baula Berner bier.

Beftorben: 15. Oftober: Elife geb. Enffen, Bittme des Pfarrers a. D. Ludwig Reinschmidt, 71 J. — Hausmutter im Afpl Lindenhaus, Margarete Ruschfe, 45 3. — Anna geb. Knoll, Wittwe des Schuhmachermeisters Friedrich Renter, 64 3. — Taglöhner Johann Orth, 55 3. — Meggermeifter Theodor Bauer, 38 J. — Elja, T. des Taglöhners Wilhelm Benl, 5 M. - 17. Oftober: Georg, S. des Fabrifarbes ters Theodor Hartmann, 2 M. — 16. Oftober: Johannette, T. des Arbeiters Adolf Fröhlich, 3 3.

Rgl. Stanbesamt.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud. Dienitag, ben 18. Oftober 1904.

47. Abonnements-Borftellungen. Mbonnemente. Billete gilltig. Bum 31. Male: Lutti.

(Loute.) Schwant in 4 Aften von Bierre Beber. Deutsch von Mar Schonau.

In Scene gejest von Dr. S. Ranch. Bertha Banben, Lutti Dupont . Reinbold Bager, Guitab Eduige. Caftillon. Frau des Echanquettes Clara Renufe. Rende, ihre Tochter Gilly Mrnbt. Daburon Theo Ohrt. Francolin Rubolph Bartat. Atbuin Unger. Bru Frau Bru Minna Mate. Frau Beittbois . Sibplia Rieger. Frau Chebrel . Toinette, ibre Tochter . Bally Bagener. Minna Jung. Softe Schent. Friedr. Roppmann. Arthur Roberts. Gin Abgeordneter . . . Begu, Brieftrager . Georg Albri. Untoine, Diener bei Dupont . Mar Ludwig. Julie, Rammermabden . . Elfe Roorman Marie, Dienstmadden . Emile, Diener Doza Schütz. Friedrich Degener. Frang Oneif. Emil Rneib. Sausbiener . Erfter Boligift Bweiter Boligift Otto Engel.

Bweiter Polizist . Otto Engel, Rach bem 1. u. 4. Alte größere Paufen. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Raffenöffnung 61/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Konzerthaus "Drei Könige", Marftitrafe 26.

Täglich Abends: CONCERT ber Egerlander Damen Rapelle.

Decented Familien-Brogramm.

8080

Kanfhans

ersenna

Wiesbaden,

Mr. 244.

29 Kirchgasse 29

Darmstadt,

5 Ludwigstrasse 5.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Verka

noch nie dagewesenen

concurrenzlos billigen Preisen.

E Glaswaaren

(kristallhell, nicht grün).

Compotteller Compotschüssel Bierbecher

mit Goldrand Weingläser, gravirt

Steingut.

Geleekumpen Suppenteller, bunt Salz- oder Mehlmetze,

groß mit Solgrudwand Blumentopf, extra hoch

Porzellan.

1 Bfg.

5

50

Tasse mit Untertasse, bemalt Suppenteller, gerippt, feston oder glatt Senfmenage, 3-ttilig Sauciere mit Blatte

10 25

15

6 Waschgarnituren von Mk. 1.15–19.50.

Enorme Auswahl!

Alle Preislagen!

unter Garantie für gutes Brennen.

Küchenlampen von 18 Pfg., Tischlampen von 80 Pfg., Hängelampen von 110 Pfg. an.

bis zu den feinsten Ausführungen.

Emaille-Waren.

Schöpfer mit Stiel Theekannen Kaffeekannen

von 25 Pfg. an 28 38 Gemüseseiher 50

Minter-Artifel

Kohleniöffel Kohlenkasten Kohleneimer

bon 8 Pfg. an , 75 ,, 85

Blechwaren.

Trichter Suppensieb Kaffeeflaschen

Ein grosser Posten

Porzellan-Tatelservice,

trifft in den nächsten Tagen ein.



Zum Aussuchen!

Wert bis ju 30 Bfg., bas Stud 5 Pfg.

Löffel und Gabeln Kaffeelöffel

87

Löffeln und Gabeln, Wert bis ju 30 Bf. bas Stud 8 Pfg. Kaffeeloffel, Bert bis gu 10 Big., bas Stud

8707

Gepflüdte Birnen

Bfund 6 Big., ju bert. Sonmen-

Ein Pferd mit Rolle gu verfaufen Erbacher.

Domerberg 15, gut mobil, Sim.

berm. Rab. bal., Caben. 8717

28 egen Aufgabe eines Gubr-merte find gu berfaufen : 2

tompt. Rarrengefchirre, ein Ginfp.=

ein Doppelip. Gefdirr, Reitiatiel, Bagentud, mafferbicht, Aufbalter

n. Berichiebenes. G. Schmidt,

Sine noch faft neite Geberrolle Bellingftrage 45, Seb., 2. 8718

Gefucht ein tüchtiges

bas fein burgerlich fodjen fann,

auf fofort ob. 1. Rabember. Stift.

(Sine altere Dame fann ein un-

mobl. Bimmer haben, Ranen-thalerfir, 10, Mtb., Bart. 8716

Saalgaffe 8, 1 mobi. Bimmer

Moreffenichreiben und ab-

billig ausgeführt. Bu erfrag. in

Buglerin fucht Brivarfundicaft.

Für Damen!

einfache u. eleg. Dute u. Capote

vorratbig. Umgarnirungen raid und billigft Bhitippsbergftrage 45, Bart, rechts. 8692

Gin Kind,

nicht unter zwei Jahren, finbet liebevolle Benfion bei eingelner

Dame. Monatepreis 40 Mart.

8667 an bie Expedition biefes

Bluderftr. 17, Renbau, find Bohn, bon je 4 Bim. nebft

Bubeb., ber Reug, entfpr, einger.,

3 mei 3 mmerwohn, mit Bubebor Gneifenauftr, 25. 8674

Shampooingapparate

aft neu, billig gu bertanfen. Rab.

1 Bimmer und Ruche an finder lofe rubige Beute gn vermieten Launusftr. 34, 2. St., r. 8676

Auf prima 2. Hypothek

45-50000 Bark

Mädchen

Ia. Magnum-bonum

liefert gu ben billigften Tages.

G. Hammesfahr,

Geerobenftr. 29.

befferer Arbeiter Roft unb

Dranienftroße H. Bart., erhait

Burttemberger Do

von punttlichem Binegabler leiben gefucht. Off. u. W. 8664 an b. Erp. b, Bl. 8

Ein junges rüchtiges

gefucht. 2B Michelsberg 8.

fof o. ip. Raberes bortfeibit

Blattes.

8640

Befl. Offerten unter E. H.

idriften merben fauber unb

Berberfir. 17, Baben. 8711

ftrage 12, 1. Gt.

gu perm,

b. Erp. d. Generalang.

(Gin reint, Arbeiter fann fc. pro Boche 3.50 Dt., erbalt,

Weftenbftr. 18, 1. Ct., r.

bergerftr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Gröffnete in dem Saufe Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstrasse, cin

Rolonialwaren- und Delikateffen-Geschäft, verbunden mit Cabak. und Cigarrenhandlung.

3d merbe beftrebt fein, burch Führung von nur prima Baren meine Rundichaft bestens gufrieden gu ftellen und biete um geneigten Bufprud. Dochachtungsvoll

Heinrich Runzheimer.

97r. 244.

Broke Damen-Confections= Versteigerung.

Rächften Dienftag, ben 18. Oftober er., und ben folgenden Zag, jeweils Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr aufaugend,

verfleigere ich im Auftrage ber Firma Meyer-Schirg in meinen Auctionsfälen

Marktplat

an ber Dlufenmftrafie, nadbergeichnete Damen Conjettion, als:

hodif ine Paletots, Jaquets, Capes, Abendmantel, Coffime, Blonfen in Seide, Sammet und Wolle und einen Popen Sinder-Confection

meifibietend gegen Baargahlung.

8741

Bernhard Rosenau.

Anftionator und Tagator.

Burean und Anctionefale: 3 Darftplas 3. an ber Minjeumftraße. Telef. 3267.

Befanutmachung.

Mittivod, den 19. Oftober, Borm. 11 Uhr,

Friedrichstraße 12

1 Steindrud Schnellpreffe, 2 Steindrud-Sandpreffen, 1Buchdrudmafchine 1 lithogr. Linitrmaschine, 1 Schneibemaschine, 1 Transmission mit 3 Borgelegen und 7 Treibriemen, ca. 1000 lithogr. Steine, 30 Glafer tr. Steinbrudfarben, 1 großes in Gifen getr. Firmenschild u. a. m.

öffentlich zwangsweife gegen Bargahlung verfteigert. Berfteigerung ficher.

Biesbaden, den 17. Oftober 1904.

Salm, Gerichtsvollzieher,

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 18. Oftober er, mittage 12 Hbr, berfteigere ich im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23

1 Bianino, 1 Rleiderichrant, 1 Spiegelichrant, 1 Sopha, 2 Geffel, 4 Stuhle, 1 Spiegel, 1 Getretar, 2 Bers rifoms, 1 Thele, 1 Ladenreal, 1 Rahmafchine, 17 Bande Meyers Legiton, 1 Stod Den, 4 Bferde

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung. Biesbaden, den 17. Oftober 1904.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekannimachung.

Dienstag, den 18. Oktober, Mittags 12 Uhr.

Bertben in bem Berftigerungelofal Rirchgaffe 23 3 Schreibrifde, 2 Bertitome, 2 Buffete, 3 Cophas, 2 Rommoben, 1 Ausziehrifch, 1 Bett, 1 Bafchtolierte mit Spiegel, 1 Babeofen und Banne, 1 Spiegelichrant, 1 geich. Regulator, 1 Stud herrens ftoff und 18 Kannen Lad, Mirtion und Syndetiton bffentlich zwangsweise gegen Barzahlung verfteigert.
Biesbaden, den 17. Oftober 1904.

Salm, Berichtevollzieber. Befaunimachung

Dienstag, ben 18. Oftober 1904. Mittage 12 libr, berben in b m Berfteigerungslotale Kirchgasie 23 1 Buffet, 1 Kom-nobe, 1 großer Spiegel, 1 zweith. Kleiderschrant und bergt, mehr Bargablung öffentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaden, ben 17. Ditober 1904.

Balonete, Gerichtsvollzieher t. 91.

Befanntmachung.

Mittivoch, ben 19. Oftober 1904, bormittage Buhr werden in den Lefegimmern bes alten Aurhanjes in Folge Abbruch besfelben, verschiedene ausrangirte Gegenstände als:

Aofuelanfer, Cophas, Fenftergallerien und Buftres, fowie die abgelegten Beitungen pp. aus bem Jahre 1904

effentlich meistbietend gegen Baargahlung versteigert.

Biesbaden, den 15. Oftober 1904.

Städtifche Rur Berwaltung.

DE THOMPSON'S

SEIFEN-PULVER

das beste

Lu haben den meisten Geschäften.

Reinl. Arbeiter erhalten icones Logis. 87 Bleicotrage 35. Bob., Bart,

Sch. Kanarienhähne 3. bert. Bairamftr, 82, Fr. 8698 Co, mobi, Bimmer au 1 ob. 2 f. Beute ju vm. Franfenftr. 1,

Gine fch 3.Bimmerwohn, m. gr. Beranba, bir, am Balbe, Enb. ftation ber eleftr. Babn, gu berm. Frit Jung, Blatterfte. 104, 8700 Gekittet w. Blat, Marmar-Mabaft, fow, Kunft-gegenftande aller Art (Borgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138

Ilhimann, Buifenplay 2 Brav Madden t, d. Schneiberi grundl, erlernen, 69 Afad. Buichneide Schule, Babnboffrage 6, Stb., 2.

F. Weingeschäfte

ti, ob, mittl. Weinftube g. führen od. 3. miethen gefucht, v. j. fac Chepaar, Geft. Abr. unt. J. H. 8731 i, b Erv. niebergul. 8785 Suche für fof, eine Monard. frau ober jungeres Dabden für taglich 2 Stunden gum Milch. tragen

H. Bruns, Schwalbacherftraße 29. Tüchtiae Wajchfrau gefucht 988berfir. 21, Laben, 8798 Ciarfmalde jum Bugeln wird angenommen Seerobenfir. 28.

Erdarbeiter geindt. Adam Färber, Welbitrafte 26.

l schwarzer Laternenstiefel

perloren. Abjugeben bei 8686 Carl Walther, Zannusar, 7. Dobbeimerer, 18, Minete, # St.,

Berglichen Blückwunsch

unfern guten Freunden Jörg und Ezel

au ibrem 100jabrigen Geburtstag, Die Feier findet bente gum Mob-ren, Rengafie 15, fatt. 8723

Dafelobit von Zwergobstbaumen. Diele Butter-birne 10 u.15 Bfg. Weißer Winter-Cebril 30 u. 50 Bfg. Binter-Dechantsbirnen und Winterbirnen nach Breielifte. Binterapfel perfchiebene Sorten 25 Big. per Bfund. Broben. in ber Gartnerwoonung. Bon 20 Bfund an Bufenbung ins Saus. Spalierobstanlage Bomona r. b. 3ofteinerftrage bon Borries. 8668



"Pfälzer Hof", Grabenfrafie. Dienstag, 18. Oktober 1904: Schlachtfest (Mekelsuppe),

Morgen Dienstag: 8726

Karl Rüker, "Württembergerhof".

per Stud 41/2 u. 5 Bf. Flectper Schoppen 40 und 50 Bf. Unfichlag. empfiehit J. Hornung, Safnergaffe 3.

Statt besonderer Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass Samstag Nacht 11 Uhr, nach schwerer Krankheit unsere liebe Mutter

Unna Reuter Wwe.,

durch den Tod erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 31/, Uhr vom Leichenhaus des alten Friedhofs aus statt.

Gebr. Neugobauer.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage S.

Groges Lager in allen Arten von bolg und Metall-Bargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen magen,

Der Raffanifche Munftberein hat beichloffen im Frühjahr 1905 vom 1. Dai bis 15. Juni eine Ausstellung bon Gemalden aus Biesbadener Brivatbefit gu beranftalten. Er hofft, dem in unferer Stadt ftetig machjenden Bedürfnis nach fünftlerischer Unregung entgegengutommen, zugleich aber auch die Freude am eigenen Befit von Runftwerfen gu beben, indem er die Befannticaft weiterer Breife mit ben gablreichen wertvollen, in den Sammlungen unferer Runftfreunde verftreuten Gemalden vermittelt. Der Borftand wendet fich baber an alle hiefigen Befiger folder wertvollen Bildwerte, fei es alterer oder neuerer Deifter, mit ber berglichen Bitte, unferem, bem allgemeinen Intereffe bienenden, Borhaben ihr Bohlwollen gugumenden und fein Gelingen durch Bereitftellung geeigneter Runftwerfe gu fordern. Als Ausstellunger raume find und feitens ber hiefigen Roniglichen Regierung bie ehemals Deitersichen Runftfale (Oberlichtigle) Luitenftraße gur Berfügung gestellt worden. Die volle Garantie für b's gur Ausstellung gelangende Gemalde, die Roften ber Beforderung, forgfältigfte Bermahrung und unversehrte Rud. gabe, insbesondere auch die Berficherung in voller Sohe des Bertes übernimmt der Berein. Gutige Mitteilungen und Unmelbungen erbitten wir an die Abreffe bes Raffanischen Runftvereins gu Banden des geichaftsführenden Mitglieds. herru Runfthistorifers Dr. Baldidmidt bier.

Der Borftand: Juftigrath Dr. Romeiß, Direftor, M. Billett, Schriftführer, Grin Bergmann, Berlagsbuchhandler, Geh. Regierungerath Caefar, Caspar Rögler, Maler, Landesbanfoberbuchhalter Beng, Brofeffor Dr. Erich Liefegang, Brofeffor Dr. bermann Bagenftecher.

Kartoffeln für den Winterbedarf:

Magnum bonum per Centner Mt. 3.25. Reichskanzler 3.20, Westerwälder, gelbe, Schneeflocken 3.50, Eierkartoffeln Mäuschen 5.75 liefert frei Saus

Otto Unkelbach, Startoffelhandlung, Schwalbacherftrage 71, Telefon

3.30,

la. Speisekartoffeln, 25 Pfg. Centuer Dit. 3]-. 3.15.

Weisse gelbfleischige Magnum bonum C. F. W. Schwanke Nachf.,

Schwalbacherstrasse 43, Telefon 414. 8729

Walhalla-Theater, Vornehmstes u. grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens,

Das sensationelle II. Oktober-Programm, Nur Attractionen und Schlager I. Ranges. Spielplan vom 16. - 31. Oktober.

Vin-do-bona, Quartett.
The Corty Brothers,
komische Reckturner und Ringkampf Parodisten,
Hartmout, der moderne Bildhauer.
La belle Votana,

Schulreiterin auf der Tischplatte mit Serpentin zu Pferde auf derselben.

Hermann Strebel, Humorist. The great Lumars, grösster und neuester akrobatischer Sensations-Akt,

Max York, mit seinen wunderbar dressirten Foxterriers.
The 3 Zagas. einzig dastehender Luft-Akt auf der Bühne mit Marmor-Bildern.

Walhalla-Haupt-Restaurant täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Konzerte.

Entrée frei.

Diese

Zur Räumung ausgelegt

Socken.

Ringelsocken, Baumwolle, elegante Dessins, 50 Pf. uni Socken; vorzügliche Qual., . . . Paar Schweiss-Socken, garantirt haltbar, Paar

Engl. Genre, Ia fil d'écosse Paar (i)

Strümpfe.

Baumwolle, eleg. Dessins, Ringelstrümpfe, In fil d'écosse, riesiges Sortiment, . Paar Wolle und Seide, carrirt, zur Hälfte des Preises.

Kinder-Striimpfe, Wolle u. Baumwolle, enorm billig.

Unterzeuge.

Ein grosser Posten elegante gestreifte Hosen und Jacken in allen Qualitäten jedes Stück Mk. 1.50.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

Fleischer-Innung Wiesbaden.

Unseren Herren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern zur Kenntniss, dass unser Vorstands-Mitglied und Cassierer

mit Tod abgegangen ist.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen gewissenhaften thätigen Collegen, aufrichtigen Freund und Pfleger unseres Handwerks. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten,

Die Beerdigung findet Dienstag, 18. Oktober. Nachmittage 41/2 Uhr. vom Sterbehaus aus statt und bitten wir um vollzählige Betheiligung.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, meinen unvergesslichen, treubesorgten Gatten, unsern lieben Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Theodor Bauer,

Metzgermeister,

gestern früh um 63/, Uhr, nach langem, mit grösster Geduld ertragenen Leiden und mit Ergebung in den Willen Gottes, versehen mit den heil. Sterbe-sakramenten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wiesbaden, Lengfurt and Lohr, den 17. Oktober 1904,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 18. Oktober, nachmittags 1/45 Uhr, vom Trauerhause, Röderstrasse 39, aus statt.

Das Requiemamt ist am Mittwoch früh 71, Uhr in der Mariabilfkirche.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "Ruhe sanft"

Inhaber: Carl Fritz und Ernst Müller.

Telefon 2675. Fabrit u. Lager: Balluferfir. 3 Dobheimerftr82 Grofies Lager aller

Doll. nug Metallfärge fertig gur fofortigen Lieferung. Billigfte Breife.



Telefon 2675 Fabrit u. Bager : Walluferfir. 3

umb Donbeimerftr82 Complette Aneftattungen Eterbebeden.

Leichenfleiber. Rimmer-Deforation.

Uebernahme ganger Beerdigungen.

Es genugt nur eine einfache Ungeige; alles weitere wird burch uns veranlagt. Mumeldung auf bem Ctanbesamte und bei ber Friedhofsfommiffion. Leichen-Transporte von und nach febem Blage bes 3n- und Auslandes, Privater Leidenwagen. Feuerbestattungen in allen Arematorien. Brivater Leidenwagen.

Freibanf.

Dienftag, ben 18, Oltober, von morgens 8 Ilhr ab, Min-derwerthiges Fleisch eines Ochien ju 46 Bf. und einer Rub

Wiederberfäufern (Fleischhandlern, Metgern, Burfibereitern, Wirthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleilch verboten. 8718
Etabt. Schlachthof-Berwaltung.

Buchhalterin fucht in ber oberen Dobbeimerfte.

möblirtes Zimmer per fofort. Offerten mit Breis u. B. S. 163 an bie Erpebition 163 balen. biefes Blattes.

Danksagung.

Statt jeder besonderen Mitteilung, sagen wir für die anlässlich des uns betroffenen Verlustes bewiesene innige Teilnahmeunseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Malkomesius.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1904.

8733

Todes-Ungeige Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, bag unfer geliebtes, trenes Rind nach turgem, ichmerem Rrantenlager im Alter von 3 Jahren

fanft entichlafen ift. Ilm fiille Zeilnahme bitten Die tieftranernben Eltern.

bel u. Betten jungeerleichterungen, zu A. Leicher, Erbeiteibftrafe 46. 907

Kartendentung, fic treffen jeb. Angelegenheit. ftrage 24. D., r.

Herbstüberzieher,

Binterübergieber, Deren-anis-Rieiber, Mantel für |. Mabden. 3 Betrot.-Bufter, Teppide billia. vert. Ballufferfir, 8, 1. Gt. 869)

Rener Tajden Divan für 25, Ottomane, neu, filt 20 %. gu bert, Rauenthalerftr. 6, B. t. u. d. R.

Tuch=Handlung 4 Bärenstrasse 4.

und Winter-Stoffe

für Herren- und Knaben-Kleider, Jacquard-Schlaf-Decken, Reise- und Wagen-Decken, Damen- und Herren-Plaids,

Kameelhaar-Decken

in grosser Answahl zu mässigen festen Preiser empfiehlt

Hch. Lugenbühl.

Reste und zurückgesetzte Stoffe weit unter Preis.

Jede elektrische Lichtanlage erspart 56° der Stromkosten

durch Verwendung der

Neue elektrische Osmium-Glühlampe.

Erfindung des

Dr. Auer von Welsbach.

Da die

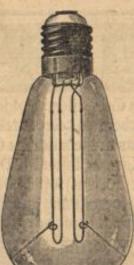
Auer-Oslampe

auch vermietet wird,

erwachsen dem Kon-

sumenten keine

Anschaffungskosten, kein Aerger, kein Risiko, keine Revisionskosten.



des Erfinders

des Gasglühlichtes

Drächtiges weifies Sicht.

Alle beleuchteten Gegenstände erscheinen in ihren natürlichen Farben.

Zahlreiche bedeutende Geschäfte installierten

Auer-Oslampen.

WWW Bezugs-Bedingungen über Vermietung der Lampen erhalten Sie durch Ihren Installateur oder durch den

General-Vertreter:

August Schaeffer,

Installationsbureau für Elektrotechnik.

Saalgasse 1.

Telephon 2729.

Tausende von Auer-Oslampen sind bereits hier installiert.

Roll-Läden in Holz v. Wellblech Rollschulzwände Zug-Jalousien Holzdrahl-Rouleaux Schaftendecken ie Jalousie-v.Rollladenfabrik "Chr. Naxaner. Inhaber Wilh-Kanager Merbaden Seerobenstr. 22 Beleph

Mitteilung.

Den werten Herren Architekten, Bauunternehmern, sowie meiner werten Kundschaft zur gefl. Mitteilung, dass ich mein Installations-Geschäft anderer Unternehmungen halber aufgegeben habe. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, erlaube ich mir, Ihnen gleichzeitig mitzuteilen, dass ich Herrh Jean Lorenz, Chr. Hardt Nachf., meine ferneren Arbeiten übertragen habe und bitte, gefl. Bestellungen an denselben richten

Hochachtungsnoll Wilh. Beilstein, Dotzheimerstrasse 11.

Auf vorstehende Annonce bezugnehmend, erlaube ich mir anzuzeigen, dass alle Bestellungen in gewohnter Weise prompt und sachgemäss unter billigster Berechnung ausgeführt werden und bitte ich, das Herrn Beilstein geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

> Hochachtungsvoll Jean Lorenz, Chr. Hardt, Nachflg., Installationsgeschäft, Hochstätte 9/11. Telefon Nr. 2035.

Juristische Person. Gegründet 1846. Vereinshaus und Turnhalle Hellmundstrasse 25. Turnplatz im Distrikt "Atzelberg"

Samstag, den 22. Oktober. abends 81/2 Uhr:

Stiftungsfestes

KONZETT unseres Sangerchors mit darauffolgendem Ball.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarten für 1904/05 gestattet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Vereinsmitgliedern nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zutritt.

Wir bitten um recht zahlreiche Betheiligung der verehrl. Inhaber von Jahreskarten und unserer Mitglieder.

Der Vorstand.

Sonntag, den 23. Oktober, Nachmittags:

Ausflug nach Rambach

(Mitglied Christ "Zur Waldlust"). Sammelpunkt 21/, Uhr am alten

Dienstag, den 18. Oktober, abends 81/2 Uhr, wird im Saale der "Loge Plato"

Herr Kuret Descoli aus Luserna Deutschtum in Südtirol

sprechen.

Allen denen, die den nationalen Bedrängnissen versprengter Stammesgenossen nicht sellnahmlos gegenüberstehen, empfehlen wir den Besuch dieses Vortrages, der ihnen eine an interessanten Aufschlüssen reiche Darlegung eines Augenzeugen nationaler Kämpfe bieten wird. Wiesbaden, im Oktober 1904.

> Auer v. Herrenkirchen, Oberstleutnant a. D. Breuer, Gymnasial direktor Frau Direktor Brück. Carstens, Zimmermeister. Frau Ehrhard-Lüdeking. Frensberg, Konsul a. D. Fräulein Hagemann. Dr. Künkler. Dr. Morek. Range, Professor. Dr. med. Schellenberg. Fran Justiarat Scholz. Spamer, Professor. Fraulein Stahl. Stumpff, Ober-Regierungsrat. Uhl, Tonkunstler. Dr. med. Wibel. Wilhelmi, Oberstleutaant a. D. Wilke, Major a. D.



ist garantiert die Düsseldorfer Ausstellungs-Lotterie

Ziehung am 24. Oktober und folgende Tage

Auf 20 Lose 1 Gewinn! 500 000 Lose 25 000 Gew. im Worte von M.

Haupt-Gewinn Wert Mark

24 292 Gewinne Wert

General-Debit:

rerd. Schäfer DÜSSELDORF

Wiesbaden-Biebricher Ortsausschuss der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Mittwoch, den 19. Oktober, Abends 8 Uhr, im Gaale der Loge Plato, Friedrichftrage 27:

I. (öffentlicher) Vortrag.

Serr Dr. Blaschko (Berlin), Generalfefretar ber Gefellicaft: "Geschlechtliche Aufklärung und Jugenderziehung".

Der geichäftsführende Musichuß.



Kirchgasse 6. - Telephon 717.

werben mit Boben verfeben und neu emgillirt Mauergaffe Wieshadener Emgillirwerk Mengergaffe



6

Som R

おはは

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichifte Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik- werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark .-- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inierate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Rriedrichftrage 11. . Telefon 708. 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

rucht für einen jungen wann un er magigen Bedingungen ein Bimmer, am liebften un. voller Diff. unter B. M. 24 a. d. Exped. d. BL.

3.3im... Wohn. m. Stallung für y Pierde u. g. Bierfeller ju mieth gef. Geft. Off. u. L. B. 15 un tie Eroed. d. BL 8305

Vermiethungen.

(Sde neeibeide u Schierneiner. fr ge 2 ift eine Bobnung un 8 Zimmern, Ruche, Balfon, mit allem Bubes gleich ob, bater 9869

7 Jimmer.

Adolfitrage 10, 2. u. 3. Et. je 7 Bimmer, Rude, 2 Reller, 2 Manfarben u. Babes jummer auf fofort ob. fpater gu berm. Gigene eleftr, Centrale im Rab Bart. bafeibit.

Raier-Friedria-Ming 65 find bochberrichaftt. Wohnungen, Bim., 1 Warberobezim., Central. brigung u. reicht, Bubeh. fof. gu berm. Dab, bafelbft u Raifer-Ariebrich Biting 74, 8. 6631

aunnefit, 1, Beritner bot, 8. Stage, linte, brit. aus 7 3im., Rude, Sprifetam, Babe-Ginridit. ublid. Bubeb. p. fojort 3. berm Bu benichtigen 11-12, 8-6 Ubr. berti, ob, bei feren Carl Philippi, Dambachthal 12, 1. 3294

6 Bimmer.

samurdring 6 find noch 2 Bohn, bon 6 Bimmern mit reicht Bubeb., ber Reng entipr. ausgeftatter, fomte 2 Wohn, bon Bimmern, noch b. Dreiweibenftr, gin, ebenfalls der Reug, entfpr., er fofort od. fpäter preisw. zu bermiethen. Nab. Hochpart., bet Nessemer. 6655

Bismardring 6 in noch ber 2. St. bon 6 gimmern mit ... Bubeb., ber Reng entip. Bageftattet, fomie 2 Wohn. von Bimmern, nach b Dreimeibenftr. gelegen, ebenfalle b. Reug, emip, ber fofort ab, fpater breidio, gu Hessemer. 985b. Hodpart., bei Bessemer. 6655 Hessemer.

Baltons, Batten, reich Bueber fof. eb fpater ju om 3856 Parfer. Friedrich Ming 08, 6 3:m., Beller, Bab, Beranda, Ballon, beller, effer, Berionenaufgug, gwet Stegenbaufer (1860-1200 Mit.),

Rorchfir, u. Abolfeall e gel. Ct., 6 Bim., B. u. Bub., per Cft. gu berm. Angut. v. 11 bis 1 Uhr porm u. 4 bis 7 Uhr 144m. Reb. daf. im 3. St. 4492 Rafer. Friedr.-Ring 60 find im bet. 2 Stod je 5-6 3im., Bat. 2 Baltons, eleter, Licht zc. gleich ober fpater gu berm.

Direcasie 10, 3, et., 6-Bimmerlatert ju vermiethen, 5643 Rab, im Baben.

dutemourgplay 8, bochberrich Bengeit, 6 ineinanbergebenbe Bimmer, großes Babegim., dbbethur., Barquet ar. 1450 ER. 4. im Daufe, 2. Gt.

Rengaife 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Ruche, Bab, nebft Bube or, auf 1. Rob. gu bermiethen. Raberes 9356

Gebr preiswert ! Sochherrichaft.

6- Zimmerwohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 4 Balfone, Garten, megguigehalber fofort o. fpater ju berm. Rubes beimerftraße 21. Bart, 8288

Taunuditrone 33 35 ift ole sweite Etage, beftebent aus 6 Bimmern, Babegimmer. Ruche, Rellern, Bift, p.1. Dovember 1904 ju vermieten, Raberes im Do el-

5 Bimmer.

Aldolfsallee 6,

9. Etage, 5 Bimmer, 2 Manfarben, große Ruche, gr. verbedter Baifon, Abreife halber febr preidiperi in perm. Rat. bafelbft. 7100

3 ftrage 84, Bob., ich b.Bim. Wohn, mit Bolton u. reicht. Bubeh, febr preidwerth per 1. Januar m om. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerfir, 14

(rbacheritt. 2, Ede 28aumerftr., eine berrichafti, 5.Bimmer-Bobnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-3immer-Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu bermieten Rab, baf. Bart. 5605

Gneisenaustraße 9,

Ede Dortftrage, Moberne 5.Bimmermobnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu bermieten Rab. Seerobenftr. 30, B. 8259

Guftab Abolffte. 9, eine ichone Wanten, 5 giumer mit Baiton, Dianiarde, 2 Reller, auf fofort an rub. Lente gu permitten. Preis 750 Dit. Raberes

Jaunftr. 20, ich, 5-Bim, Woon, m. Bubeh. (IR. 750), auf Jan., event. auch fruber gu bin.

Statifrage 44,. Ede Albrecht- u. 31 Lugemburgftr., 1, Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb, per 1. Roo. event, auch frub. gu verm. Rag. Bart. b. Mugele.

Pirchgasse 11, 5 Zimmer, Bab und reicht, Jubeb. ju verm. Rab, bei Bischoff. 3949 Euremburger. I ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Bohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeh. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ob. 1. Jan. 3. perm, Dab. p.

Prantenurage 24, 8. Gt., 5. Bimmerwohn, mit Bubeber per fofort gu bermieten. Raberes

Di Beifen u. Bubes, a. 1. Rob gu bermieten. Rab. Grb. Bart.

Biheinitrafte 94,

bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Baltau, Reller u. Manf. D. fofort 3. verm. Breis 1150 M. 9475

Cheffeiden 2, am Ruijer-Fried-rich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeb, ber Reugeit entfprechenb, fofort ob. 1. Jan. gu perm. Rab. Dienftage u. Freitage im Saufe, foun Bluderbr. 10. 8 5178

Bimmer, 2 Balfons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug. Bleidplay, per 1. Rov. gu berm.

Deinftr, 52, 2. St., 5 Bim., 2 alt. u. Bubeb., fof ober fparer gu berm. Rab. Seitenb.,

4 Bimmer

28 rnbeitr. 5. 4.3im . tBobn. m Bat. Ruche u. reicht. Bubeb. bes 12 u. 3-5. Rab. b. Land graber, 1. Gt.

Bluderpian B fine 28con. von je 4 Bim, m. reicht. Bubeb., eine auf fof., amei auf fofort ju vm. Rab. 2 Et. r 6677

Denban Clatentbalerftrage 6 find Amer herrichaftliche 4. unb D. Bimme mobnungen preismert auf gieich ober fpaier ju verm. 6986

Dobbeimerftr. 51, i, allernachfter ichone 4 Bim. Bohnungen, Etage, event. fofort ober fpat in Rob. Bart , L Dopheimerur, 69, 4 Bim. Wohn, ber Rengeit entiprechend unb

Raume jum Aufftellen von Robei ob. Burran per fof. gu om. 8847 Dobbeimeiftr. 84 (Reub.) fino im Dittel au Bart, eine 4-Bimmerwebnung, fowie 1. Sid. fp. ju pm. Ph. Schweiss-

guth. Rubesbeimerfir 14. 4891 Deubau Dreiweidenftraße 4, Sonnenfeite, rub. Bage, find mebrere 4-Bimmer-Bobnungen m. Erlei, Ba fon, Babegim, Robienaufzug, eieter, Lint, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, gu verm. Rab, bai, und Morit-frage 16 bei 3. Spip. 8911

Gneisenaustrage 9, Ede Porfftrage. Moberne 4-8immermohnungen eventi. 8 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten Rah, Seerobenftr. 30, B. 3253 Menban Gneclenauftr. 27, Ede Bimmer-Bobn. m. Grier, Baiton,

eleftr, Licht, Gas, Bas nebft reichl Bubeh, p. fof, o. fpat. ju pm. Rab, borrielbit ob. Roberftrage 38 ber (3 mian-Abolfurage b, eine ich

Dochp. Bohnung, aus 4 3. 1 Babefuche neuft Bubebor f. 650 ftrafte 84.

Gobenftr, 17. gerünunge Biereingerichtet, auf fofort entfpr. berm Rab. Bart, r.

Serderfir. 16, Wohnung von 4 gim. mit Balfon, Bab u. fonit. Bubeb, auf fofort ju om. Rab. Berberftt. 15, i. Saben. 6686 Ratifirage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Gr., 1. Januar ju verm, Raberes im Sanfe, 1. Etage, Bor-

Riragoffe 44, Ede Mauritius-ftraße, 2. Er., Wohnung, 4 gr. Zim. il. Zubeb., p. 1, Nob. 3u berm. Rab bafelbft. 5661

Dochnung. Buremburgel 3, jum 1. April 1905 4 große ineinandergebenbe Bimmer, gr. Babefinbe, 2 Diani. Bimmer, Balfon, Parquett, Schiebetbaren, Gas etc. Aller Comf. ber Reugeit. 800 DR. Rab, im Daufe, 2. St. 8606

Quremburgftr. 7, Sodip r., eieg. berrichaftl. 4-3.-2Bobing. m. a. Bubeb, b. Reug. entipr. einger., p. fofort, epent. mit Bureau, preis-werth gu beritt Rab Godip. 1. 8676 Manergaffe 19, Wohn, 4 Bim. Sinde, Reller, Mani, per 1. Sonnar ju vermieten, Rab, im

1. Jonnat ju 4314 Bederladen. 4314 Dauergaffe 7, vier Bim, und Ruche nebft Bubed. 8, bm.

Rah. Butterloden. 3950

Penvan Polippsvergar. 84,
4 Sim Rah. per 1, Rov.
3. vm. Rah. bafelbft. 8671

Deiner. 79, 1. Etage, 4 Sim., Bubeh., ju verm. Rab. . art.

3 auenthalerftr. 17, berrichaftl. 4.8im Dohn. mit großer geichioffener Beranda, Balt, Bab, eieftr. Licht. Abfolut feines rub. baus Bor- u. Sintergarten, Rein hinterbaus. Rub., gefunde Bage. herriiche Musficht. Rab. baieibft

Schwalbacherftr. 30, Warten eite, fcone 4-Bimmer-Bohnungen gu permieten.

Schanpian 1, 3., eine Wohn, 4 Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entfp., auf fofort gu verm. Raberes bei 3. Blum baf, 2, St. 6901

Echone 4-Bimmerwohn ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten.

Balluferirage 2 (Ede Raifer Griebrich-Ring), 2. St. 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller Dianiarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichpian, p. fof. o. 1.Rov. gu om Rat. Bart., rechts.

Baltierur, 4, B od 3, E., Bobyn, von 4 Bim. mit e. Babezim, gr. Ruche, 1 geröum. Erfer, 1 Balt., 1—2 Mani, ufm, Bartenbenunung, fein Sinterbaus babei.

233 altmübiftrage 19, Wohnung Bad und allem Bubebor fofort ju permieten;

(Sde Moonfir, u. Porturage 9, gmei 4. Bimmer- 2Bobnungen (1. u. 8. St.), ber Reug. entip. bis 1. Rov. billig gu berm. Rab

3 Bimmer.

21 arftrage 16 (Lanbhaus-Reub.) Bobnnogen bon 3 Bimmern mit Bab u. Balton ju verm Rab. eafelbit und Rubesheimerftrage 11.

Gine 3-Bimmer-Bobnung, Sib., 3 Gr., Umftanbe halber iof. gu bern, Rab, Debger Renfer. Babnbofftrafe 22.

Bismardring 24, Bochparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb. per 1. Januar ju vermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. 1, 3196

Bulen, Dochp. r. per fofort preien, 3. bm. Rab. b. Fr. Marin baf. od. bei B. Entgbach, Baren

3 Bimmer, Frontipipwohnung, 2. Erage., Bierftabter bobe, Barterftraße Sa, per 1. Januar 1905 gu berm.

Dopbeimerfte, 46, Stb., 3 gim. nebft Bubebor gu vm. 7940 Rab. bafelbft Bab., Part.

Dobbeimerftr. 46; Bei Etage. fofort gu berit. Dabt, bafelbit Bart.

Donheimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bobnung., ber Reu-311 vernt. Rab. Dochparterre, 1087

Cmferfirage 75, 3-4-Bimmergu berm.

Trebrichter 14, mehr. 3-3im.-wohnungen m. Abichl. p. fot. ju vin. Rab. Beng Sohne. 8365 3 - 3 mmer-Wohnung im olh, p. 1. Januar 1905 ju vm. Rob. Eneisenauft 8. 2. St. 8018

neifenauftr. 10 fine Woonungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechent, ber fof. ober fpater an perm. Mab. Part. rechts. 3367 Oneisenaustr. 25, schöne, große 3-3im..Bobu, freie Lage. sein vis-a-vis. 311 verm. Nöb. 2., 1. 6155 Schönermark.

Sobenfit. 15, 3 Bimmer, Ruche nebft Zubeb., auf fofort zu verm. Rab. Gobenfit. 3, B. 4877

Sobenft 17. gerdamige Dregimmer. Bobn. (hochpart.), ber Reng entspr. einger., sofort zu verm, Rab. Bart., t. 7462

Selenenftrage 15, Sinterbe., 2 Bimmer u. Ruche u. freundi, 3 Bimmer u. Ruche gu vermieten. Rab. Berberb., 1. St.

hellmundfte. find 3 Bimmer und Ruche per gleich ober 1. Januar ju ber-

Derbernrage 6. 1. St., inone 3-Zimmerwohn, mit Balton n. Zubehör auf 1, Novbr. 3. vm. Raifer. 28, Mrib., 3-3im. Manf.

Boonung im Abiching mit Reifer auf gleich ju berm. Ras Abb., Bart. 6573

Raifer Briedrich-Ring 45. Stb., 1. St., 3 Bim. und Ruch ber fofort. Stebriderfir, 10, Reub, Biemer,

ich Woonungen D. 3 Bim., Ruche, Bab und Danf, nebft fonft Bubeb. per 1. Jan. event. fruber. Raberes baf. ob. Dogbeimerftraße 96, 1.

Bobnungen auf gleich ober iparer gu permiethen Doribfir. 8, D., eine 8-3im. Bohnung, Breis 820 Mt., auf gleich ober fpater an rubige Familie in verm.

Rah. Bdh., 1 Tr.

llenvanerftr. 4 ift ein Dochparterre gu verm., be-ftebenb aus: 1 Salon mit Erfer, 3 ar. Bimmern, gr. Baifon; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Maoch. Bimmer, Bab, Reffer, Borbergart. Rab, bafeloft 4, 1. St. Einguf, b 10-12 n. 8-5 Uhr. 3439

Draniemir. 50, febr icone 3in feinem rub. Saufe per 1. 3au. ju berm. Rab. Laben. 7819 Dranienftrafe 60, S., 2. St., 3 8. u. R auf gl. ober 1. 3an, gu verm. Raberes Borberb 8. Stod. 545

Blatterur, 21n, 3 Bin, it Ruche ju verm., freie, gefunde Lage

Dawenthalerne 5, Mib., ift c. Icone Bobnung, 3 Zimmer n. Ruche, auf 1. Jan. 1903 in Rah. Bob., Bart. Dauentalerftrage 7 (Reub.) find id. 3 Bimmer- Wobnungen m. Buben ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an. ju vm. Rab. bei R Rod. Suffong. 3968

Rauenthalerftraße 9. fcone 3.3immerwohnung (Dib., Dachgeich.) ju vermieten. Raberes Mittelbau Bart. Stude gu bermieten. Raberes

Charnhorner, 14 in e, Wohnung v. 3 3tm. u. Ruche nebft Bub. auf 1. Januar ju verm. Raberes Mith., Bart. linfe. 8284

Scheffentrage 2, am Ranjer-Arred, d. Ming, 3 Bimmer nebit Bubet, or, ber Rengeit entfprechenb, fofort ober fpater gu berm. Rab. Dienftage und Freitage im haufe, fouft Blücherftrage 10, Part. 5175

Siebrich a. Rb.) ift eine ich. Bobnung bon 3 Bim., Ruche u. Reder ber fot. ju berm. Rab Reugaffe 3, Bart, 1800

Stiftfrage 21, Bob., 1. Etage, eine 3-Bimmer-Bohnung per 1. Oftober gu vermieten. Seitenbau, 1.

23 aunterfir 8, Seb find per fofet ich. S. Zim. 2Bobit. m. Bubeb, anderweitig zu berm. Bu erfr bal. Bob. B. 7963 Balfmüblite. 19, Wehnung v.

3 großen Bimmern, Ruche und Bubedor, per 1. Oft, 3 vm. Rab. 1. St., r. 5879 23 erderfir. 3, nachft der Woben-frage, Reuban Moos, icone & Bimmer-Bohnungen, ber Mengeit entiprechend, ju vermieten.

Reubau G. Moon erbere reichl, Bubeb., Bab, epeifel., Batt ! Erter pp. gu berm.

Porfitraße 4, Bobnung p. 3 Bimmern Balfon, Manfarbe u. Bubebor, im 2, Stod, per fofort gu permieten, 600 IR. Rab, im Laben rechie, 5916

Porfitraße 4, Boonung von 3 Bimmern und Bubebor per 1. Non, ju vermieten. 372 Mt. pro Jahr. Raberes im Laben, rechte.

3 Rimmer Hab time Bal 3 Zimmer. Bab, zwei Bal-tons u. Bubebor zu verm. Rob. dafelbit ober Taunusftrage 18 be-Baumbach. orfur. 33 Reubau Gde ber

Rettebedfir., fc. 3 Bimmere per fof. ob. ibater billig ju verm, Raberes bofelbit 1, bei Rub.

Bietenichule, 8-Bim. Wohnung mit Barton und reichlichem Zubes, per lofort ju verm. Rab. baf. 1. Sood linfe. 9530 3 Bimmer u. Bubebor (1. Et.)

p. fofort ob. fpater gu verm. in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718 Mambad ! Wohnung bou 3 Bimmern, Ruche und Baiton, Bafferleit, im Banfe, nach Bunich elefr. Licht, fof. ob. fpåt. ju verm. Rab. Burgfir. 131a. 6924

2 Jimmer.

Maritrage 10, 1, Stod, gwei 26 bierfir. 30, eine icone Dad-

wohnung gu berm. Albolfftrage 12, Sth., Dachftod, 2 Zimmer per fofort ju berm. R. Beinhandlung, Aboliftrafe 14. 6415

1 ibrechtftr. 4. fth. 2 3immer, 1 ftuche, 1 Rammer und 1 Reller auf 1. Jan ju berm. Bu erfr. Bob., 1. St. 6341

21 ibrechtftr. 44 Stb., Bart. 2 3 mmer, Ruche, Bubebbe auf 1. Januar ju verm. Rab, hinterb., Burean. 3648 n r. ann. Dame 2 Jim. fof. gu berm. Mitbenugung von Rudje u. Spellel, geft. Raberes Aibreditfir, 44, 1. 4906 2 gim, u Bubeh, fof. ob. ipat. ju verm. Rab. Blücherftr. 18,

Dambachtes 14, etb., Manf. 28chn. beft, aus 2 Rammern, und Ruche, an rubige fol. Leute per fofort jusberm, Rah, Dam-bachthal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489 Damogathal 34 eine fch. From 10:3w., 2 Jim. u. R. 3 vm. Rah Cambacthal 32 1. 8556

Rat. Dambadebai 82, 1. 8556 Dobatimerftr. 88, Mus., ichane Bobnung. 2 gr. Immer,

2 Rammern, Ruche ze u. 1 Bim., 1 Rammer, 1 Ruche er. fogl verm. R. Bob., 1 Gt. b. 8 Dogbeimerftraße 80 ift eine 2 Dimmermobnung auf fofort gu verm. Rab 2bb., 1. Gt 7482

Donbeimernt, 88, Wib., 2 gr. Binmer, Küche u. Reller, Bort., v. 1. Oft., 2 gr. Binn., 1. Kab., K. u. R., 2. St., p. fofort 1. Binn, 1. Rab., Ruche etc., L. St. fogl. g berm. Raberes Borber-

(Sitvillerfrage 12, icone 2.8im. Stbe., ju berm. 2.Bimmer Wohnung u. Wertft.

m Sth. per fof gu berm. R. Gneifenauftr. 8, u. Ct. 8019 Bueifenauftr. 10, Wohn. von 2 Bim., Ruche n. Reller per

1. Januar ju verm. Rab. Bbb., Bart, r. 8359

Sobennt. 16, 2 gim., 1 Ruche, auf fofort ju becm. Rat.
Bebenftr. 3, Bart, 4467

Bebnung von 2 3im., Ruche, Mani u. Reller p. 1. Januar su berm. Molbgaffe 8. wei Bimmer und Ruche fojort Ruderhoble bei Bender. 7051

(S uftan-Mooliftrage o, eine ich. 2. Bimmer-Bobnung, Ruche und Bubehör fof. ob. fp. gu um. Rab. Mblerfir, 34, Laben. 8600

Sertigfir. 8, 2 jch Manf. an eing. Berfon (Breis 9 IR.) gu

Dartinger. 18, B., 2 fieine rub herrn o. Dame s. D. Sellmundfir, 18, Manjardwohn., 1 Binmer u. Rude, ju ber-mieten, Rab. Stb., 1. St. 7979

Sellmunder. 40, 1. St., L., 2.8im. 2Bobn. nebft Inbeb., ant gleich ob. fpater gu bm. 8053 Semannfir, 9, 2 Bimmer und

Seienenftr. 5, & Simmerwohn, mit ob. ohne Berfflatt auf 1. Oft. gu berm. Raberes Birt-

Gin il. Wohnung ju verm. im frage 3, Bob., Bart. 8313

Hafnergaffe 3, Borberhaus, ift eine Manfarb. Ruche per soften Binmern nebst Ruche per softent ober später zu vermieten Räheres bei 8326 J. Hornung & Co.,

Dainergaffe 8.

1 kl. Padywohung bon 2 3immern u. Ruche auf L. Oft. gu berm. Rab. bei Schuler, Birfdegraben 7. Laben. 5933 Sagerftr. 3, nabe ber Balbftr., id. 2-Bim. Bobn., 2 Gt. b., aut gleich ob. fpat. ju verm. 8488 Parifir. 39, Ditib., Dadgeid. Bohnung, 2 Bim. u. Ruche, per fof. ob. fpater ju verm. Rab Rarifir. 89, Bart., L. 8580

Rarifir, 36, Renbau, 2-3immer-Bohnung gir berm, 7778 Rah. Bob., 1. St. Rariftr. 40, Bob., Frontip. 29... 2 Bim., Ruche, meggugeb. auf gleich ober fpater zu verm.

Raf. 1. St. redits. 3902 Rarifiraße 40, Frontip. Wahn., 2 Zimmer u. Rude. Raheres 7169

1. St., rechts. Rmander, 1, 28ohn, 1 Bimmer, 1 Ruche u. Reuer, p. jof. ob. fpat. gu vin. Rab. B., r. 7975 Rirdgaffe 9, Dadmobnung, 2 Bummer, Ruche u. Reller per

1. Januar gu vermieten. Weorg 6131 Rirdgaffe 19, Bob., Manjarbe 2 Zimmer u. Ruche gu ber-

Rirdgaffe 3, 2, St., 2 3:m., Rade, Refler, ev. m. Bafdit. per 1. Jan. ju verm. B. Sulgbach, Barenftr. 4. 6772

De Bobnung auf gleich ober fpater in berm. Raberes Mauer

Mengergaffe 18, 2—3 Zimmer, Miche und Reller zu vers 7179 mieten.

2 Manjarden an rub. Familie ju berm. Rab Platterftrage 12. 828

20 ohnung, u Bimmer u Rude, auf 1. Dit. ju om. Blatterftr. 46, bei D. Schmeif.

Manenthaiergr b, Stb., ift eine auf 1. Rov. 1904 ju verm. Rab.

Danenthalerftrage 9, icone 2. Bimmer-Bohnung im Sth. per 1. Januar, event. früher gu vermiethen. Rab. baf. Milb., Bart.

Richlitr. 15a,

Renbau, Stb., ichoue 1. n. 2. Bimmerwohnungen mit Abichluß auf 1. Oft, ju verm. Raberes Bauftelle und Romerberg 12, 1. Stod.

Diehiftraße 15, 80h., ichone 2-Zint. Bobnung, p. 1. Ott. ju verm. Nah Bart. 5470

Hichifte 19, Bob., 8, St., 2. Bim. Bohn. auf 1. Ottober 311 verm. Rab Bart., L. 3804 Riebiftr, 19, 2Bohnung, Sbb., 2 Bimmer mit Ball., Ruche,

Manf. auf Ott. ju vm. Rah. Bart. I. 5572 Deinftr. Su, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarde, auch eingeln gu berm.

Demerberg 16, oth., 1. St., rechts, 1 Bobnung, 2 Zim. und Küche, ber 1. Oft. zu verm. Nöb. bei Et. Minnig, Abelbeibstraße 47. 6574

Deinigt, 61, 2 Zim. im Stb., an einzeln. folibe Person zu verm. Nöb. 8098.

Scharnhorffir. 4, Frontfpibe wobnung m. Robienaufjug u. Frontipite fonft. Bubebor, gu verm. Raberes Bart., redite.

Mr. 243.

Sch 1 ... 6, 2 Bint, u. R., 3an. 3 vm. R. Bob., B., r. 8317 Salgaffe 14, Bbb., 1, Stod, Bobn., 2 Bim., R. u. Bub. fof. g. verm. Rab. Badert. 4007

Schachtftr. 30, 2 ineinandergeb. Manf. u. 1 einzeine fof. ju berm. Rab. Bart. 7561 Schwalbacherftr. 51, 2 Mani, m. Rude per fof. g. perm. 92ab. baf. 1. St.

Steingaffe 29, Sth., Daditod, 2 Bimmer und

2 Manfarben mit Glasabichlus gu vermieten. Schenfenborf.

Schoersteinernraße 18 2 Bimmer und Ruche auf fofert gu vermieten.

2 Rummern und Riche auf 2 Bimmern und Ruche auf gleich ju berm.

23 Dadwohn, eine fof, u eine auf I. Rop. gu verm. 23 airamftr. 85, Stb., 2 Bim u. Ruche, neu, per 1. Oft.

Portstraße 4, 2 icone belle Danfarben per fof. Burt., im Laben rechts. 5305

Portstraße 7, Bimmer-Bobnung fofort ober

fpater gu vermieten, Portitraße 14, Seitenban, 2 Bimmer n. Ruche gu permieten.

2000 Beuripfte., Bob., Dad, 2 Bun., Rude u. Reller u. 1 gim., Rude u. Reller, auf 1. Ott. ju vermiethen. Dab. Frantenftr. 19, B.

Sonnenberg,

Raifer Bilhelmftrage 3, oberhalb ber Bergftrage, ift eine ichone Frontspipwohnung auf 1. Januar

2 Bimmet und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. gufammen, auf Ott. ju vermieten, Connenberg, Biesbabenerftr, 38.

Cd. 2-Bim.-Wonn. m. Waffero leitung u. Glasabichluß für 200 Darf per fofort ju vecur. Wilh. Betel, Connenberg, Ram-

bacherftraße 44. 8871
Gine icone 2-Bimmerwohnung,
1. St., Gas und Baffer ein-2 1. St., Was und Baffer ein-gerichtet u. allem Bubebor. Bierfabt, Theodor Roos, Berbinb.

ungeftrage 8632 Dobbem, 2 Junmer u. Rude im Dachftod ju berm. Ride Wilhelinfir. 23, Laben.

1 Bimmer.

21 rnbtftr. 3, ein eing Bimmer au vermiethen. 21 blerfir, 52 eine freundt Mani.

gu bermieten. Diezstrage 57, Dachgimmer und Ruche auf gleich ob. 1. Rov.

3u vermieten. 7866 21 blerftraße 60, 1 Bimmer Rude u. Reller zu vermieten, Rob, bei D. Gerg, Bob. 6831 Dobbeimerftr. 36, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofort ju berm. Rab, Bart. 4873

Drudenftrage 8, 1 Zimmer mit Ruche und 1 Manjarbe mit Ruche auf 1. Ottober gu ber-

eldüraße 14 ift ein gr. Zimmer an einz. Berf. auf sofort zu vermiethen. 6798
eldür. 25, ein Bart. Zim. m. Rüche u. Keller auf sof. oder

Rab, bafelbft. Zente zu berm. 7839

fardwohn., 1 Bim., Ruche u

Reller zu verm. 1 3im., kruche it Keller zu verm. 5927

Sellmundfr. 41, Oth., im 3. St., find per sofort oder später 2 Wohnungen von je 1 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller zu verm. Rab. bei 3. Hornung & Co., hätnergasse 3 7374 Peigbare Manf, mit Ruche auf

gleich gu verm, 695 germannftr. 8, 2, St., i. Rirchgaffe 19, Bob., Monfarbe ein Bimmer und Ruche gu

Dermieten. 4460 Sch. gr. Jimmer, event. auch Wohn. u. Schlatzim, mit 1 ob. 2 Betten gu vermiethen 4899 Rirchgaffe 36, 2 L.

1 Bimmer und Ruche, Bart., per 16. Cept. gu berm. Unbwig

ftraße 11. 6300
Piatterfix, 8, 1. Et., febr gr.
Bim. mit 2 Fenftern, ieer
13 M., möbl. 18 Mt., per Mt. 31 bermiethen.

Bett gir berm. 7019

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontipipe ju berm. Rab.

1 3. Oft. 04 ju berm. Blatter ftraße 10. Mauentagierftr. 6, e. febr großes Bimmer fof, ju verm. Rab bajelbit, 3., rechts. 4458

Niebiftr. 9, 2 1-Bim. Bobnungen Riehlftrage 23 eine ich. Manf. an eine rubige Berfon gu permieten.

Robertallee 12, eine beigb. Mant. an eine einzelne Berfon gu 8384

Romerberg 10, Oth., t. Dach-geichoff, 1 Zim., 1 Kammer 1 Küche n. Reller ju verm. Rab Rheinftr. 59, Bart., t. 7610

1 Bohnung, 1 Bimmer u Ruche, per 1. Januar ju vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeidftrafe 47.

Domerberg 85, 1 Bimmer und Rache per Rovember ju permietben.

Ruche ju verm. Rab. Ett-villerftr. 14, B., b. Diebel. 6683 Chachtitt. 21, ein Bim., Ruche u. Reller auf gleich aber 1. Rov. zu verm.

Gin teeres Bimmer fofort gu berm. Schachtfir. 29, 8035 Scharnborfifte, 14 ift eine Man R. i. 23bb. an rub. Leute auf gl. od. fpater ju verm. Rab. Dtlo.,

Charnborftftr. 14 ift eine Monn. gl. ob. ip. ju verm. Rab. Mib.,

Steingaffe 16 ein Bimmer und Ruche ju verm. 8217

Steingaffe 32, B., 3mm. n. R. fofort In berm. Schwalbacherfte, 47, 1ch. Manf. Bohn, Bim. u. Rüche, an 1 0b. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. zu berm. Rab. 1. St 8502

Schwalbacherfir, 53, D., 1. St. 16ere Stube ju verm. 757: 1 beigb., leeres Bimmer billig gu bermietben 6281 Schwalbacherftr, 65.

Manjardipoun 1 Zimmer u. Rüche, auf 1. Rob. 3. vm. 8573 Schachtstraße 29. Minft. Mabden tann freundi.

Sebanfir. 4. B., r. 6799 Sedanftraße 5, Schones großes Bimmer nebit St.

Bimmer u. Ruche auf 1. Oft. gu vermiethen Schwalbacher.

frage 73.

Grafe 73.

1. fcjone Manfarde auf L. Roo. zu vermieten.

8487 23 eftenbitt. 20, eine Manf. gu permieten. Raberes Grb.,

2 St., rechts. 200 ellrigfte. Bob., ich. Dady-wohnung von 1 gr. Bim. und Ruche, auf 1. Oft. ju verm.

Rab Frantenftrage 19, 28bh.

Doubeim, Rabe Babnhor, 1 Bimmer, Ruche u. Bubehör, 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab. bei Guft. Etabt, Wiesbabeners 3107 ftrage 62.

Möblirte Jimmer.

Deinliche Arveiter ton. Schlafft. 8477
Mooifftrage 5.

M bolfftrage 5, Stb., Bart, I., erhalt ein anft. jung. Dienn ich. Loges und Roft. 8277

21 bierfir, bu frot. Salafftelle 1.

Q mei reint. Mrb. erhalten Bogis Wolerftr. 55. 1, Gt., r. 8447 24 ibrechefte, 37, erb. ang. Arb. Schlaffielle, auch mit Roft. Rab. Stb., 1. St., r. 7843

Bismardring 38, Oth., 2. St., ichon mobl. Bimmer gu 23 inderpiat 5, Bari., r., eieg. mobi. Bimmer fofort an verpermieten.

miethen. Derren mit guter burgerlicher Benfion ju berm, Bluderftrage 7.

Unftändiger Arbeiter erhalt Schlafftelle 8481 Blucherftr. 15., Mtib., 2. St.

4 reinl. Arbeiter erh. Roft und Logis 8524 Bertramftrafte 11, Mitb., 3. St., rechts.

2 remi. Arveiter fonnen fanberes, bid. Bogis haben 8436 Bertramftr. 16, 2, Gt., r.

Sobbeimerftrage 72, 20th.

Reinl. Arbeiter ern, Roft und Logis, Dopheimerftraße 98, Bbb., 2 St., 1. 5039

Dübiches Mansardzimmer

an beff. Arbeiter ju verm. 7600 Drubenftr. 4, 3. St., r. leonorenftr. 5, reini. Arb. erb. Roft u Logis. Dobl., fep. Bimmer gu per-

Giconorenftr. 8, Bart, Dobl. Bim. mit ob. ohne Beni

Franfenfit, 23, 2, St., L. Soliber fauberer Mann finbet frage 24. 3. St., t. 7459 (Sobenftrage 17, Milb. 2. et., erhalten 2 beffere Arb 8407

Dmei reinliche Arbeiter erhalten O Logie. Rüberes Berberftr. 2, Den., 3. Er., rechts. Gine Schlafft, ju haben herber: ftrage 26, Laben. 8528

Sertmeartenfrage 5, 1. Et., eleg mobi. Bimmer gu pm. 8292 (Sin Schuhmacher ertolt bellen Giptlay. Raberes Belenen. ftrage 1, 2. St, r.

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle helenenftraße 5.

Seienenftrage 14, Bob., 1. St., erhalten anft. Leute Roft und

Sermannitr. 3, 9. St., I., fann auftanbiger Mann gutes Logis erhalten. hermannftrage 24,

leere Danfarde auf gleich gu ver-miethen. 7837 Bellmundftrage 40, St., linte, reint. Arbeiter erb.

8353 Schlafftelle. Gin einf. mobi, Simmer gu vermiethen. Raberes Dirich graben 10, Bart.

Rarlurage 41, 2, Gt., t., frbi. fofort gu vermieten, auf 29unich auch mit voller Benfion. 8246 In guter Familie ift ein befferes mobl. Zimmer mit ob. obne Benfion ju berm. Schierfteiner-ftrage 17. Bart, Rabe Kaifer-

Griebrich-Ring. Chones Logis erbait ein fano gaffe 7, Stb. 3. St., L 8628 Gin fein moblirtes Bimmer gu

permiethen Rirdigaffe 54, 3 St. Umfenftrage 14, oth., D.B., erb. Mrb. Roft u. Logis. 8460 Marftitrage 12 (Echiospian), n. auft., ig. Beute fc. Bim. m. 1 ob. 2 Betten m. ob. ohne Roft. 8501 Sch. mobl. Bimmer an Dame

Gartenbaus, 1. St., rechts. 8340 1 bis 2 Draogen to Dib. | Stb. | Stb. | Stb. | 8414

Deroitrage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis erhalten. Deroftrage 11a, mobl. Bimmer m. Benf. ju verm. 8421

Cd. Zimmer, auch gute Benfion 4716 Reng. 2, 2, St., Ede Friedrichftr. Dengaffe 9, 3. St., L, erhalten 1-2 beffere Leute gute Roft und Rogis auf gleich. Ein mobi, Jimmer gu vermieten.

3. St., tinte. 8530 Dramenstr. 35, Stb., 2. St., r., mobl. Zimmer biffig au 8489

Mobl. Zimmer gu bermiethen 844 Dranienftr. 50, B., rechte.

(5'm mobi, Bimmer fof. gn berm. Oranienitr. 60, ER, \$ 8518 Bagenftecherftrage 1, 2. Stod, tomfort. mobl. Bim.frei, 3567 (Sin gut mobl. Bimmer fot, gu vermieten. Monatt. 15 Darf. Blatterftrage 8, 1. St. 8570

billig gu verm. Rauenthalerftr. 4, Dtb., Bart., r. 6861 Dauentha.erurage 5, Detb., B., erb. anft. j. Leute Roft und Logis. Fran Malfy. 5851
ein mobi. Binmer mit febar.
Eingang, auch an eine Dome ju bermieten, Rauenthalerftr. 6, Podip.

Ginf. mobl. Bimmer

Shon mobl. Zimmer ju bermieten. Rauenthalerftr. 6, 1. St., tints.
Sim gut mobl, Bimmer gu ver-mieten. Moberftrage 3, 3.

(Butes mobl. Bimmer gu perm. und ein Arb. erb, Schlofft. Römerberg 28, 3. St., L. 8093

Derblitrage 7, Oth., Bart., I., erh. faub., jung. Mann ich. Logis.

(6m mobi. Bummer ju permieten, 3,50 R. mit Raffe pro Boche. Rab. Rieblitrage 8, Sth., 3. Gt., bei Schafer.

Schachtfrage 4 ein ich. fr. mobil. Scharnhorfiftr. 4, hochp , rechts, gut möbl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten ju permietben.

Scharnhorfiftr. 16, 2., t., erbalt anft. j. Mann gutes Logis. 29. 3 Wet mit Raffer. Schwaibacher 7, 8. Ct., techts, mobil. Bim. fof. billig ju bermiethen.

Schwalbachernt. 49, 1. St., I., mobl. Bimmer in. 2 Betten gu vermiethen. 8537 Schwalbacherftt, 59, 9. Gt., r., mobi. Bim. m. gut., burgeri. Benfion gu vermieten.

Junger Diann tann Roft und Logis erhalten 8096 Sedanftr. 7. Stb. 9. Ct., L. Ein fcones mobi. Bimmer gut vermieten. Rab. im Reftaurant Geban, Gebanplat. 5817

Cunge Beute erhalten Bogis. Geerobenftrage 11, 2, Sthe. Grod, rechts. Treini, Arb, tann ich, Schiafft. erhalten Seerobenftr. 11, oth.

1. St., L Berre Danf, an anft., ruh. Ber .. 3u vermiethen, Rab. Stiftftrage 13, Gtb., 3. 8082 Och., gr. mobi. gimmer ebent. mit voller Benf. ju verm.

Mab. Stiftftr. 13, Gtb., 3. 8081 Sterngaffe 20, 3, St., L, 1 mobi Bim. gu verm.

wei reinliche annand. Arbeiter erhalten faubere Schlaftelle bierfteinerftr. 19, B. D. 1579 Taunusfir. 23, 3. St., L, mobil. Bimmer gu berm

Gut möbl. Zimmer mit Benfion bon Dit. 60 an gu vermietben, Taunusftr. 27, 1, 4220 Zaunusfir, 38, Gips., ich. möbi. Bimmer an Beichaftsberrn o. Franlein ju verm. 7567 Benripftr. 27, 2, St., erhalten 2 junge Leute Roft und

Boni#. 20 ellriteitr. 43, 8., 1., r., jung Mann Logis. 8376 23 earinftr. 47, 8 St., i., ich mobl. Berrn ober Dame gu berm. (Sin fd, mobi. Bim. ift bill, 3

nabe am Bismardring. Dimmermanuftr, 6, Deb., 1, St., mobil. Binn, b. 3. verm, 8298

faden. Cabeniotal im haufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent. auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. billigft ju berm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei

QL. Minnig Biomardring (Rabe Porifir.) tonnen 2 Laden mit einen 2abengimmer gum 1. April 1905 gebrochen werben. Reflett. erb. Must, in ber Ern. b. BL 8373

Der non herrn Simon Meyer jest benunte La-ben hefimundfrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. (pat.) mit anftogenben großen Lagerraumen ju jebem großeren Beichafisbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, hofraum und Refferraumlichfeiten vorhand. Reflectation Adolf Hay-Rab, bei Adolf Hay-back heisibli 1818 bach bajelbft

Heubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju berm.: Großer Laden,

Pa. 103 D.Mir., mit 2 Echaufenftern und Bubehör, auch für Bureau-zweite getignet. Jentral-heizung, elettr. Licht, Leucht- und Deizgas. And im Bureau Gebr. Wagemann, Quifen-3236

Mengerguffe 18, Laden m. ju vermieten.

Rauenthalerftraße 5, bei ber Ringfirche, ift ein iconer Laden mit Sabengimmer, febr geeignet für ein Gefchaftstotal, Bureau ober Raftrgefchaft, igfort gu berm, Raf. 2064, B. 8855

Shöner Laden, Werk. Stätte und Zimmer in verm. Rah. Philippsbergftr. 16, Sout, bei Kahle.

Webergaffe 39 find zwei geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober obne Bobnung auf 1. April 1905 gu verm.

Raberes bei od. Abolf Bengandt Ede Beber. und Saulgaffe.

Schoner gr. Laben mit 2 Erfern u. Bohn., Bortbitrage 19, nabe ber Abeibeib. u. Schierfteiner. brage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Rab, 2, Gtoge.

Achtung: Ein schöner Laden,

in befter Bage Dobbeims und Wohnungen Rranfbrite megen bif. ju berm. Der Laten eignet fich gutem Erfolg bis jest betrieben. Rab. in der Erp. d. BL 135

Werknatten etc.

Ju haufe Abelbeibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flafdenlager, mit ober ohne Burean-Ranme fofort billigt gu verm. Raberes bafelbft bet A. Minnig. 1501 Im haufe Abelheibstraße 47. Beinteller f. 20—26 Std.,

per jofort billigft gu berm. 98ab. bajelbit bei Dinnig. 3870

21 beiheidftrage 83, Beinteller u. Badraum gu vermieten. Rab. Part., linte.

21 bolfitrage 1 find auf fofort große belle trodene Bager, raume, für jebes Beichaft geeignete fomie in ben Seitengevanben Bobnungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe gu vermietben, auch werben Benftones pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Bobnungen im Borberbaufe.

In meinem Renbau Donbeimers frage 84 ift eine id. Bertfatte von ca. 50 Q. Mir., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2- unb 8. Zimmer Bobnung auf gl. ober fp. ju verm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14. 4890

Eine Werkflatt gum 1. Rov. ju vermiethen 2 belle Barrecre-Bimmer, and greignet als Werffitte für

rubiges Wefcatt, per fofort billig gu vermieten. Rab. Grabenfir. 14 Baden. G neifenauftrage b, Berinat und ichoner Softeller gu 4847

permiethen. Gnetsenaustraße 9 Ede Dorfftraße. Schone Automobil-Lagers u. Rellerraume ju berty. Rab. Geerobenftr. 30, B. 3264

Biet mit Wafferiertung u. Ab lauf verfebene, belle trodene Reller

gu vermieten. Rab. Gneifenam frage 25, Bob., 2. St., 1. 5279 Econermart. 630 bbenftr. 17. gr. helter Part-fowie ebenso großer Weinfeller u. 150 am Hoffeller auf gleich in vermieten. Raberes Borberhaus. Barterre.

Barterre. Große, helle Werkstätte,

paffend für Schmiebe od. Schloffer, gu vermiethen. Rab. Wirticaft Belenenftr. Urbeitsraum od. Lagerraum.
urbeitsraum od. Lagerraum.
großer, heller, mit Aufgus.
auch geteilt, zum 1. Rov. 311 vm.
Rab. Jahnur. 6, 1 St. 9614
Seller, 50 gm. per 166.
Riffolasstrasse 23, Batt. 6633

Detteibedir. 5, Ede Bordit. bireter Eing. bon ber Straft, pri 1. Juni ober 1. Juli ju verm. Rab. Parfar. 22 bei Stein eber Luifende. 12 bei Bb. Reier. 8235
Delle Werfhatte in. Waffet und Borraum, für jeb. Gelast paff., ju verm. Breis 8 28t. per Bonat. Blatterfix 8.

Monat. Blatterfir. 8. Ran boliffe au berm. 9441

ftrage 6.

Gine belle Bertftatte, and als Basy Roberaller 16. Gin großer Raum. ca 200 gm, als Lager. taum od. für Ronfeftions. geichaft. gu vermieten.

Schwalbacherftraße 80, Garten,

Reller, ca. 100 que, gerignet für Apfelmein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18.

Weinfeller

mit Bubrhor, Größe ca. 50 Stud bem Boden gu lagern, nebft Rafiballe u. Bureau ju vermieten Edierfteinerftr. 18. 7874

Schnigaffe 4, Die jeith, Schmiebes weetftatten m. 2Bobn. auch für feben anberen Beichafisberrieb geeignet, bis 1. Januar gu verm, Rab. Sib. 1 Er. b. 8529

Wertftätte ju verm., auf gleich, Steingaffe 25.

23 eriftatic, febr geeignet für Spengler, fofort ober fpater ju vermieten. Raberes Beftend-frage 20, Gth., 2. St., r. 4523

23 ellripftraße, eine mittelgr. Berthatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohnng auf 1. Ott. ju permietben. Rab. Franfen-ftrage 19 B.

25 eftrigftr. 87, Laben mit ober obne Bohnung, in welchem feit 12 Johren ein Butter-, Gierund Didgefchaft betrieben murbe, auf 1. Oftober zu verm. Stall fur 1-2 Pferde u. Remife, forvie Lagerraum tann babei bermietet 4739 Dab. Frantenftr. 19, B.

Porfstraße 4, Werfaatt im Couterrain, in welcher bisber Flafchenbier. und Mineralwaffergeichaft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 M., per 1. Oftober gu verm. Rah. Bart,. im Baden rechts.

Größeres Pereinslokal

mit Rlavier für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Bilicherftr. 6.

250

em

9,

ď.

allis table

gte

906

OFF

報の理

149 日本

Venfionen. |

Villa Grandpair, Emferftrage 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

Kapitalien. C **x**xxxxxxxxxxxxx

Gin Geichaftsmann fucht ein Darleben von

1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Binfen aufqunebmen. Geft. Off. unt. A. G. 12 an bie Erped. b. Bl. 7911

Datieben an wirflich reellbenfenbe. Rab. Edneeweiß, Berlin, In-

Gild Darlehne bis 400 Mk.

R. Fricke, Hamburg 21.

Geld Darleben, jebe an jed auf Schuldich, Wechi. Letensvert., Dupoth. ju 4. 5. 6%. Bed. günft. Eichbaum, Schöneberg. Berlin, Gr. Görlichenft. 4. 205|tis

Ranfgeluche.

Zeppiche, Bumpen, Bapter Die-talle L Fuche, Salengarten 5, Bitte Beft, p. Boftfarte 7379 Mentubles, nicht gu großes

Saus fofort ju taufen gefucht. Angabt, 6000 Bit. Off mit genauen Ang. nur bam Eigenthumer unter H. 8. 154 an ben Berlag biefer

Miöbel

iber Art fauft fortwährend Beer, Schwalbacherftr. 30. 8501

Herkäufe.

herrfgaftl. Billa, diebricherstraße 23/25, gu berfaufen. 93 - Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbaufer, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 milien paffend. Raberes Fritz Müller, Rübesheimerrage 3 3. oder durch jeden

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Inflitut Wolff. Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Centralpeigung se, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Rag. Gifa betbenftr. 27. B.

Gut gebenbes

Kolonialwaren-Geldiaft,

berbunden mit Doft. Gemufe., Spirituofen und großem Bierverbrauch, paffend für ein Ronfumgefchaft, fofort ober fpater gu per-taufen. Rab Erpeb. 7743

Gin leichtes Pferd

gu verfaufen

Sochftätte 4. Ranarien-Dabne, g. Canger, billig gu vert, bei Ludwig Obier, Weftendfrage 10, Stb.,

1 3weispänner-Geimirr u. 1 3weispänner - Wagen fof, preiswerth ju vert. 500

men. gebr. Schnepptarren, 2 besgl. compl. Gefchirre billig gu vertaufen Oranienstraße 34, Gebrauchter Wengermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu bert. Dopheimerfit. 88.

Gaft nener, ffriner

Spiritus-Heizofen

billig ju verlaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufden, Raberes in ber Erveb. 7441

Gasmotor,

2 9f., faft neu, billig an vertaufen. Raberes Bismardring 17, Butbruderei.

Mehrere Stidtahmen vericiebener Art fofort billigft gu verlaufen Tapifferie Specht, Mibligaffe 17.

Abbruch

Spiegelgaffe 6 und 8 find gute Fenfter, Thuren, Defen' Derbe, Mettlader Bratten, 4 gute Erfericheiben mit Rolliaden, eine fall neue Badofen Ginrichtung, Bau- und Brennbolg, 9 Schieferbacher billig ju verfaufen. Rab. b. K. Aver. Molerfir, 61, 1. 7827

Apfelmühle, eine eif, Retter u. 10 frifd gel. Faffer, 200 Brr. faff, gu verlaufen

ranienftr, 33, Saverbrand-Dien billig gu vert.

Beilftt, 13, 2, St. Gin gut erh. Rinderwagen gu vert. R. Gneifenaufte, 8, Sth., 1. St., b. Schmidt. 8474

Faft neuer Stollto . Mutomat, Stheilig, faft neue 3uf.-Unif. m. Ereffen preisip, ju vert, Rab 7774

Deuer Zafd. Divan für 52 D. Drtomane, neu, für 20 M., 3. ot. Rauentbalerftr. 6, B., r., an ber Ringfirche. 7763

Gin faft neuer Rinberliegemagen Rellerftrage 22. Raberes

2 Betriellen m. Sprungr., 1. u. 2.-icht., bill. ju verf. 8413 Albrechtitr. 33, 1. St.

Beined herrentad febr billig gu pertaufen. Beftenbftrage 18, betlaufen. Beftenbftrage 18,

Artillerie-Unteroffigier-Egtra-Rod

(gang neu) und grauer Militar-mantel (Mittel-Figur) billig gu verf Rauenthalerftrage 9, 1. St.,

Bettn, Sprungr., Matr., Reit, 2 Mnrichten, Ruchentift für 18 Dit. ju pertaufen 8641 Bleichftr. 41, Sth., 8. St., I.

Benfter u. Genfterlaben, fowie Zimmerthüren find zu vertaufen 6194 Feldfraße 1.

6 einth Rleibericht., à 18 Mt., Rarb, Schreinermftr., Bleichftr 29.

Gin aut erhaltener Küchen-sehrank billig zu ber-7040 Walramftr. 87, 1. St.

Große Lagerhalle,

30 Meter lang, 10 Meter breit. mit Falggiegeln gebedt, ift fofort o. fpater gn verfaufen. Rab. Dob-8699 | beimerftraße 26.

Inr Brantlente. Ont gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Gr. fbarnin ber boben Saben-miethe febr billig gu ber-taufen: Bolft, Betten 60-150 D., Bettft 12-50 M., Rleibericht. (mit Auffat) 21-70 D., Spiegel-fdrante 80-90 D. Bertitoms (politt) 34-60 D., Rommoben 20-34 Dt., Rüchenicht. 28-38TR., Corungt. 18-25 M., Matr. in Geegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbenten 12-30 M. Copbas, Dipans. Ottomanen 20 bie 75 IR., Bafctommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Ansgugtifche 15-25 M., Rachen u. Frmmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copha u. Pleilerspiegel 5-50 D. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Franken-ftrage 19. Auf Wunfch Jahlungs Erleichterung. 4820

Leichte Federrolle gu verfaufen Franfenftrage 7.

Gebr. Beberrolle, Bo Centnet Eragfabigfeit, gu verfaufen 6295

Für Brautlente! Bollfiandige Betten 45-150 DRt., Rleiberichrante, 1. u. 2th., 28 bis 70 Mt., Bertitoms 85-75 Mt., Suchenfdrante 32-54 Mt., Gpr. Rahmen 20-28 Mt., Ratroben, Dedbetten, Divane, Baichtommoben 21-70 Mt., Copba- u. Aus-Zimmertische 6—10 Mt., Stühle 8—7 Mt., Sophas u. Pfeilerspiegel 4—28 Mt., Trümeaurspiegel, 280 em boch, v. 42 Mt. an, Servier., Röb- u. Bauerntische, Baneelbretter billigft. Wilh. Mayer, Mabelfchreinerei u. Lager, Marttfir, 22, 1. Stiege, gegenüber ber Schweinemebgerei Barth.

Möbel!!

in größter Auswahl gu billigft. Breifen, vollständige Einricht. ungen für Brautausstattungen in geschmadvoller Busammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Wellrigftr. 20.

Che Gie 3bre Ginfaufe in machen, bitte ich Sie, mein Dobel. Betten-Lager gu befichtigen, Dort finben Gie alle Arten polirte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter. u. Ruchenmobel, belle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen gu angerft billigen Breifen.

W. Houmann, Selenenfir. 2,

Welegenheitetauf. Rugo. pol. u. lad. Betten mit Saars, 2001. u. Seegrasmatragen, Bertifome, Rleiber u. Ruchenfchr. Rameltafdenfopbas, Bimmer- und Rudentijde, Bfeilerfpiegel, Bafchtommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Gervier-tiiche, berich Stuble und Spiegel, Paneelbretter, 1 Damenichreibtifc etc. find wegen Playmangel fpertb. zu vert. Raberes Bellrigftr. 44, htb., Bar . 6022 Dth., Bar .

Seugr. Mittarmantel u. 2Baffen. 8549 Babnftrage 14, 1. St.

Defen.

Große Ameritaner Saals u. Birt. fchafisbfen, fowie einen billig gut Ameritaner- und Gullofen billig gut 8581

Hotel Honnenhof. Ctarter Rinbermagen gu taufen

Ellenbogengaffe 3. Ein

herrich. Coupé Phaeton - Jagdw., gebr. Mildmagen, eine neue 8526

Feberrolle. herrnmühlgaffe 5. Weinfässer, frisch geieert, in allen Größen au haben. Albrechtftr. 32. 3476

Pianino,

gut erhalten, wegen Tobes. fall billig gu berfaufen Tapifferie Specht, Mühlgaffe 17.

Eine Parthie gerde u. Oefen

billig gu haben 7575 Luifenftrage 41.

Alte Bitte werben ichnell und billig aufge-arbeitet. Bismardring 7, Sebs., 8220 | Part., redits.

Verschiedenes.

Trauringe echt Golb bon Dt. 5.-an per Stud. 4684 J. Werner Marktstr. nachft bem Rathbaufe. NB. Mtelier für Reparaturen.

gille Schuh-Reparaturen fcnell, billig n. reell.

herrenftiefel-Sohlen u. Fled, ge-nabt u. hots genagelt, 2 Mt. 60 Bf.; Damenfliefel Sohlen u. Bled, genabt und bolg genagelt, 2 Det. Fied, genabt u. Dolg genagelt, Ar. 36-37. 1 Mt. 80 Bf.; Rinder-fliefel-Sohlen u. Fied, genaht u. Dolg genagtt, Ar. 32-35. 1 Mt. 50 Pf.; bo. genabt u. bolg genug, Rr. 29-31, 1 Mt. 20 Pf.; bo. fleinere, genaht u. Solg genagelt, 1 Dif. (einicht. famtlicher Repara-uren.) Garantie nur Is. Material.

Gebr. Bayer Nachf. Bellrinftraße 27. 7498 Größte Coblerci am Blage.

Damentuche Anzugitoffe feinfte Spezialitaten fenbet bireft an Brivatleure gum Fabrifpreis

W.Gundlach, Tuchgeichaft Grünberg i. Rhl. Fertige Feufter

mit Befchlag in nachftebenben Maagen merben preismert abge-1 Stud, 1,85 bod, 1,00 breit

2,13 " 1,19 " 2,24 " 1,20 " 1,00 " 0,77 " 26. Dobbeimerftrage 26.

Mehrere Drehbänke und eine Ropfdrehbank au bertaufen

Lnifenftrage 41.

Anzündeholz, à Bentner M. 2.10, Brennholz,

à Bentner DR. 1,20 liefert frei Saus H. Becht,

7 Frantenftrage 7. Gebr. Coupées, mit und obne Gummireifen, find wieber einige eingetaufchte Lager.

G. Kruck, Dofwagenbau, 809. Schierfteinerftr, 23. Tel. 809.

Aleider-Büften, in allen Großen, gum Fabrifpreis.

Academie, 7494 Babuhofitt. 6, Hib., 2, St.

Jerren = Paletots nach Maag. Prima Stoffe. Beste Berarbeitung. Billigste Preise. Feinste Referengen gur Berfügung. Chr. Blechfel, Jahnstr. 12, P.

Baderlieferant Ludwig Born wohnt jest

Bismardring 25, 1., 1.

3ch bitte, Beftellungen für Mineralbaber gutigft babin gelangen laffen gu wollen. 8126

Pferdefrippen u. Raufen au haben

Quijenitrafie 41.

Sogl. Borl frei g. Ron. v. 33/, IN. 2 echte Kiefer Nauch-Mie, ca 45-50 Braibr. it. marinirtel 1 Df. Delfarb. 1/4 Pfb. Lachs ii. 30 Goldfpbull. Fifderei-Erp. E. Degener, Swinsmunde. 1458/64

21 rbeitertwafche wird ange-nommen Oranienftraße 26. Oth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

SENOMEN DE Ottoman. ben Staats-Eisenbahnloose für ganz Deutschland gesetzl erlauhte Prämien-Obligationer 3×600,000 baare Auszahlung sofort, ohne Abrag. Nächste Ziehung beverstehend! Keine Ratenloose. Verlangen Sie umgeh. Prospect d. L. Wolff, Frankfurt a/Main B.- Adalbertstr. 10 a.

Saupttreffer im Betrage von über

vier Millionen Dit. fonnen auf die vom Berein "For-

tuna" angefchafften, gefenlich er-laubten Staate · Bramien · Boofe innerhalb Jahresfrift erzielt merben, Mitgliedsbeitrag monatlich nur 8 Dit. Brofpette gratis bom Borfant: G. Appold in Frant-furt a. Dt. IV. 1109/253

Parifer Gummi-Artikel.

Frauenichun, fomie alle Renbeiten in anticonceptionellen Ditteln ic. in ber Parfum. Sanbl. von W. Sulzbach, Parenftrage4.

Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garant.



damberitseile bei. a Doje K 1 u. 2 2 Dojeu K 1 u. 2 3 Dojeu K 2 L50 u. 5.— nebli Ge-braudsann. und Garantiefd. pr. Rachn. ober Gin-jend. d. Beirages (auch i. Briefn.)

Flechten

Schiepenflechte, trodene und naffenbe Blechte, froph. Etgema, Sautausichlige offene Füsse

wer bishervergeblich

boffte gebeilt ju merben, mache nach einen Berfuch mit ber beftens bewihrten Rino-Sales

to trei von Och und Saure, Doje Rd. 1.

Dant [dreiben gehen täglich ein.

Befantheile: Bienenwachs, Naphtalan is 15. Wahrst 20. Bennoefest,
Ven. Perp., Kampferpflaster, Perubalasm je 5, Eigelb 20, Caryanrobin 0,8.

Bu baben in ben finsthefen.

Bu baben in ben finsthefen. Rino-Salbe

bef. in ber Bictoria-Apothefe.



Mu- und Berfauf von alter und neuer Bitteratur.

#inderlos? Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergenemuniche erb. ich Deut ch. Broids patent. Ausführliche Broid. DRt. 1,20. 607/90

R. Oschmann Ron ftang D 153.

Bitte verfuden Sie geft. Die rechte Stedenpferd-Carbol-Teer. fcwefel-Seife

bon Bergmann & Co., Rabe beul mit echter Schutymarfe Stedenpferb. Es ift bie befie Geife gen. Dautunreinigfeiten u. Dant-

andichlage, wie Miteffer, Ge-fichtepidel, Bufteln, Finnen Dautrote, Blutchen ic. a St 50 Bf. bei:

Otto Bile, Drog., Moribftr. 12, 306, B. Bidms, Richelsberg 32. Robert Santer, Oranienftr. 50. C. Porpehl, Rheinstraße 55. A. Berling, Drogerie. Ernft Kods, Sebamplat 1. Otto Schanbug, Albrechtfir. 89.

hammelfleifd, per Bfb. 50 u. 60 Bfg.

Für Damen! Runfi, Saarerian; Mufarbeiten getr. Sopie u. dal Bulige Berechn. C. Schneibel, Frijeur, Man-ritiuskir. 4. vis-à-vis Walballa-Theater.

Seel, Bleichftrafe 27.

Achtung! Mille Tunger=, Anftreider=, fower fammtliche Badiererarbeiten

verden billig beforgt 6819 Helenenftr 9. Oth., 2. St. Sapegierer A. Geib wohnt Abolfballee 3. 8178

Bunarbeiten werben bei bill. Deregnung angefertigt, Gute von 50 Big. an 7114 foon garnirt Rirchhofgaffe 2, 3. St., L.

Phrenologin Langgoffe 5, 1. Stod, rechts, im Borberhaus.

Fremden-Pension.

Eine feingebilbete Dame, aus ben beften Rreifen, fucht fich an einer Fremden Benfion, entweber gu betheiligen, eine folde felbftftandig gu übernehmen, ober nen gu tegrunden.

Geft. eingebende Offerten mit genauer Darlegung der Berbatt-niffe, relp. bei Reugrundung, ge-nauer Beschreibung ber gegebinen Bedingungen find einzureichen u. G. M. 155 an die Erpedition



Bertauf von Schreibmafchinen nur erftloffiger Sufteme gu Original-Breifen. Heinrich Leicher, Buifenplat 1m.

Gebr anregenben

Klavier-Unterricht für begabte fleine Mabden, auch 1/4 Ründ, ober 2 gujammen. Rab. in d. Erp. d. Bl. 8654

Jul. Oertling, Ronigl. Dufifbireftor. Sochichule für Wefang, Biano und Bioline. Unmelbungen tagl, 19-2 unb

4-6 Ubr. 708 Dreiweibenftr. 3, 1. Gt. (nobe ber Ringfirche). Rechungssteller Heuss

ju Biesbaden. Dermanuftr. 17 empfiehit fich jur Aufftellung bon Bormund-fchafte-u. fouft. Rechungen, Aufftellung von Bermögene. Bergeichniffen und Rachlaf-Inbenturen, Aufertigung b. Teilungs-Plauen, Rettama-tionen u. ichrift! Arbeiten, geftant auf langjabrige, praftifche Erfahrungen u. Kenntnis der ge-

fehl Bestimmungen, Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit. Brau Rerger, Rettelbedfir. 7, 2. (Ede Dorffir.). Gin Rind

wird in Pflege genom. Franten-ftrage 7. Stb., 2. St., r. 8576 In Qual, Salatol, In Qual. Sesamöl,

per 1,2 Er. 60 Pfg., gu haben bei Burh. Drogerie, Rheinftrage 87. Keller-, Ban- u.

Doppelpumpen Wellritftrafe 11.

Oefen und gerde in großer Auswahl find billig gu haben bei Kanter, Effen-handlung, Bierstadt, 129

Aepfel und Birnen pfund- und centnermeife billig abgugeben Reroftrage 44, 1. St.

Kastanien Ia, per Bfb. 10 Bfg., 8404 offerirt Altstadt-Consum, 31 Metgergaffe 31.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Beeifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dorfochtechen gratis

Herren-Anzüge noch Maoft, in eleg, Ausführung, ju biftigften Breifen. 6489 Ch. Flechfel, Jahnftr. 12, Pt. Beinfte Referengen.

Blafme 25

Anzündeholz, f. gefpalten, à Etr. 2.20 Dt., Brennholz

à Etr 1.30 M. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampf. Edreinerei, Edwalbaderfir, 22. Zet 4117



Gleftrafergen brennen am hellften,beim Buf leicht besmäbigt. per Enb. 50 75

u. Wit. 1,10. Dier: Drog. Canitas, Mauritinsftr. 126

Jagdwesten

f. Knabena, Herren, gute dauerhafte Qualitäten. Grosse Auswahl,

Billige Preise.

Friedr. Exner.

Wiesbaden, Neugasse 14.

per Biblelmagen unb Geber-

rolle werben unter Garantie biff. Heinrich Stieglitz, Wellrinftrage 37.

Umzüge unter Barantie in ber Stadt und über gand, fomie fonftiges Roll-fuhrwert beforgt ftere 3127 Philipp Rinn, Rheinftr, 49.

Gipsfiguren merben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Dongeimerftr. 5, b, Schill. 5678

Arbeiter

tonnen noch guten Mittaget ich erhalten Clarenthalerftr. 3, B.

Neell! 2 Schwestern, alleinste, 21 n. 24 3., Barverm, je 880,000 Dt., möchten fich fof. mit ehrend., wenn and g. vermögendlof. herrn berbeiraten. Aufricht. Bewerbungen u. "Beritas", Berlin R. 89, erbeten. 203/116

Such über bie Ehe, wo juviel Kinderfeg, 1¹, Dit, Rachn. Wo Blut- Buch Frauchs 1¹/₂ Mr. Giefiaverlag Dr. 29, Hamburg, 114

Damen finden federgeit bistr. Aufnahme. R. Monbrion, Debamme, Walramftr, 27. 6687

on einem biefigen leiftungs-fabigen Manufafturmarenge. icaft erhalten Gie Grebit gegen 8. ober 6-monatliches Bill gu ben allerbilligften Caffepreifen. Rur folibe gablungsfäbige Raufer wollen nich melben unter Chiffre V. E. 8568 an die Expedition bieles 2568 Blatteg.

Raifer=Panorama Rheinstraffe 37, unterhalb bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen. Musgefiellt vom 16. bis 22. Ott. Serie I:

Die intereffanten Sebenswurbigfeiten ber Republik Chile.

Serie II: Savoyen

Beffeigung bes Moutblane. Zaglich ge finet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6034 Gine Reife 30, beibe Meifen 45 Bfg. Abonnement.

In Biesbaden

fucht eine angefebene Weuer-Berfiderunge. Befellichaft ge. manbte Derren aus allen Breifen als Bertreter, Dochite Brouifioneb: juge und Roften. anteile.

Offerten unter F. K. T. 822 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. 1108,253

Alrbeits: Machweis.

Der Arbeitsmarkt Wiedbabener "General - Anzeiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritins-ftrage 8 angeichlagen. Bon 41/, Uhr Rammittage an wird ber Arbeitsmarft toftentos in unferer Expedition verabfolgt.

Internationale8 Central Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blage für perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-a-vin dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, judit Ober-, flotte Reftaurants-und große Angabi Gaalfellner, Rüchenchefe, 120-250 Mt., für 1. Dotels u. Heftaurants, Mibe bis 100 Mt., Roch- u. Rellner: lehrling, junge Dansbiener f. hotele u. Renaurante, Rumenburiden, Köchinnen für botele, Reffaurante, Benfionen u. herrichaftsbaufer, 30-100 Mt. b. Monat, Café und Bei-fochinnen, herd und Küchen-marchen, 30-35 Mt., Zimmermadchen . hotels u. Benfionen, Dausmadden, Alleinmabd., Rindermadden und Rinder-frantein, Buffet u. Gervier-fraulein, Roch-Lehrmadchen

Bran Lina Wallrabenftein. Stellen vermittlerin, 6285

Stellen-Gesuche.

Beft empfohlener, folider, perheiratheter

Derridatistutider

mit langjahrigen, guten Beugniffen, ausgezeichneter Fahrer und Stallpfleger, auch im Serviren bewandert, fucht dauernde Stellung.

Moreffen unter B. B. 8400 an die Exped. diefes Blattes erbeten.

Berb. jg. Mann (Schreiner) f. Stelle ale Bader, Sausburiche ober bergi. Raber, in ber Erpeb des Generalangeigers. Dettes Mabden fucht Stelle in

1. St., redies. Ein Madden von Lande fucht Steile in bgl. Haus, Ras. Bimmermannftr, 6. oth., 1. 8563

Gin junger Mann mit iconer Sanbidrift fucht per fofort Stellung. Raber in ber Erped. & Blattes.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Suche per fofort perfette Damenichneiber fomte erfte Rock- und Zaillenarbeiterinnen W. Wemmer.

Mur guter Schneider fur feine Dlagg-Arbeit gefucht, B. Schafer, Bierftabt. Eine größere auswärtige Tages-

geitung fucht für Wiesbaden Berichterflatter.

Beff Offert. unt. F. B. U. on Rudolf Mosse, Frantfurt a. M. 1105 254

100-200% Verdienst!

Suche für einen guten Artifel (n. bew. Schumittel) tüchtige Bertreter. Mufter (12 Stud) gegen Einsendung bon Mt. 1,30 franto in berichl. Briet. I Dand.

mann, Barmen-Bi. 156 /70 Tüchtige felbfiffand. Inftallateure ucht Bean Loreng, Dochftatte 9|11

Seibabandige Stellung findet ein foliber, geichaftstundiger

> Reifender u. Befdäftstührer

in einer neu gegründeten tunfiges werblichen Antalt. Bur Einführ-ung find eiren 4000 Mart Capital erforderlich, wofür Toeil-haberschaft gewährt wird. Die Stellung bietet Aussicht auf eine gufunftdreiche und angenchme Griften 3. Gest. Offerten unter W. K. 8635 an die Erped. de Rattes. Da. Blattre.

fur herren. Singienifche Bedarfsartifel per Dio. Dit. 2,50. Biebervert, bob Rabatt, Beriand geg, Rachnabme. Rottgers & Buchbolg, Arcfelb.

Tüditige Taglöhner fofort gefucht Abbruch Sotel Ronnenhof. 8580

Wir juchen

fir erftflafft e Rrantenverficherung thätige Hauptagenten geg. bochfte Bravifien. Generala entur Frantfurt a. D., Feibfte. 14. 1. 150

Junger Bantaglöhner für banernb fof. gef. Unmelbung Biegelei, Weieberaftr. 48. 7991 Srinde tonnen fich an allen Orten Rebenberbienft bis 300 M. monatlich verichaffen burch Bertretungen, fdriftl, Arbeiten, Sandarbeiten, Abreffennachweis. Anfr. unter Erwerb J. C. 8620 a, bie Erped, bs. Blat. m. ju be-

Ein Laufbursche fofort gefucht. Bremer.Confum Saus, Reibitrage I. M. Hies.

Schuhmacherlehrling griucht. Peter Bieber, Oranienstraße 19. 8531

Ein braver Junge, mit ber notbig. Schulbilbung, tann in eine Accibeng-Druderet in

bie Lehre treten. Roft u. Bob. nung im Saufe. 0000 Måb. Carlstrasse 10. Bart.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichlieglide Beröffentlichung ftabtifder Stellen,

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber Gifen Dreber Frijeur Runft Gartner Glafer (Rahmenmacher) Schieferbeder Bau-Schloffer Schneiber a. Boche Schreiner Stublmader (Bolierer) Schuhmacher Spengler - Infallateure Bagner Derrichaftebiener Fuhrfnecht Band wirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Berrichafis-Gartner Schrittjeger Monteux Speiger Bureaugebülfe Berrichaftsbiener

Sausbiener Eintaffierer herricaftetutider Puttider. Mafchinen-Arbeiter Taglobner

Rranfenmarter Arbeits= Madweis ber Buchbinderf. Biesbaben. und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgafichen 6 Geöffnet Abende von 61/2-71/2 u. Conntage von 11-19 Ubr.

Ber Stellung fucht berlange bie "Dentiche Batangen. 883 245

883 245 28 er Stellung fucht erlange bie Batangenpoft 1047/251 München.

Weibliche Personen.

3mei flotte Berfäuf erinnen ber Lebenamittelbranche fof

Roiner Ronfum-Gefchaft Schwalbacherftr. 23

Eine Weckfrau gef. Sebanfir. 9.

Saubere Frau jum Brobchen tragen gei Wilh. Marx, Debaergaffe 28. 8681 Frau ob. Diabden 3. Bedtrag gefucht. Moritifrage 13.

bas gut fochen tann und Saus. arbeit per ebt, arfucht nach Rerotal 7.

Eine laubere Frau jum Broddentragen gefucht. Rab Rengaffe 18/10. Baderei. Jungeres Mabden für Dauehalt gefucht Saushalt gefucht ftrage 5. 3. St . L. Woehen-3 Maschen f. b. Bug, orbenti. Ducht, Mabden gefucht. Raber. Praves milliges

Laufmädchen fofort gefucht Safnernaffe 13, 1.

Kinderpflegerin

gu 11/giabrigem Rinb, ober Erftmörterin, wöglicht englisch fored (aber nicht Bedingung), sofort gelucht. Schleunigste Melbung und Borftellung zwischen 2 u. 4 Uhr bei Dr. Engelhard, Boben

Ein junges Rindermadchen gefucht. Bu melben : Rauen-thaleritrage 11, 2. St. 8222

Gine Frant 3. Reinhalten ber Befdattsraume gef. gegen unentgeltt. Abgabe einer gr. Manf. (Bbb.) helenenitr, 26, Bart.

Chriffliges heim & u. Stellennachweis.

Beftenbitt, 20, 1, beim Cebamplan Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fomie febergeit aute Stellen angemielen.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Caaifeliner, jüngere Reftaurantfell. Relinerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr-Sanebnrichen, Liftjungen, Gilberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz. Stellenbermittler. 6095

Sume

sum sofortigen Eintritt: Büffetfrautein, Gerbierfraulein, Bimmermaddeu, Röchinnen und Bei föchinnen, Raffeelochin,

(Rüchenmadchen haben freie Bermittlung), nur beffere Dotels, gute Etellen, bürgerliche Röchinnen, Mlleinmadchen, Sausmädchen, Rindermädden, angehenbe Weißgengbe-

ichließerin, Ladenmädchen. Alles beffere Stellen. Erftes Wirsbadener

Stellen-Bureau Laugaaffe 4. Telef. 3396.

Rari Grangen, Stellenvermittler

Riederlanen: Jean Spring, Bismardring 28; Bith. Robl, Gerroben-ftrage 19; Reftantant Malevarius, Langaaffe 43. Hotel "Union". Restaurant "Zauberflöte" Hente Dienstag: Metzelsuppe, mogu ergebenft einlabet Briebrich Beffer

Flaschenbier in 12tr. Flaschen

bon ber Ral Banr. Ctantebranerei,

Benftonen, hotels und Bieberberläufer billiger.

Wür Gefellschaften

Enpro e in 5 und 10 Litern.

A. Weltner (Emil, früher Ronnenbei) & O. Assion.

Ribrechtftroße 11. Leiephon Rr. 539

Weihenftephan

Rulmbacher Rigtibran

Ciordenbran Epener, bff

Briffen: E

Große Schuhwaaren Versteigerung.

Beute Dienftag, ben 18. Oftober und ben folgenden Tag, vormittags 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage des herrn Philipp Schonfold, wegen Mufaube des Ladens, Goldgaffe 17, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacherstraße 27.

die noch porhandenen Baren Beftande, als: Damen Stnopf-, Schnur- u. Bugftiefel in Chevreaux, Borcalf u. Ralbeleder, ichwarz u. gelb, Salbidube. Spangenidube u. Bantoffel,

herren Salen, Bug u Schnallenftiefel in Chebreaur, Borcalf u. Ralbeleder, Berren-Balbichuhe, Arbeiteichuhe, Schaftenfriefel, Bantoffel, Turn: u. Gummifchube,

Rnaben-Bug- und Schnürftiefel, Rinder-Stiefel in Chepreaux, Borcalf u. Bicheleber, Rinder-Dalbidube, Rinder-Bantoffel; ferner die Laden-Einrichtung, beft. aus 4 Ladenfdranten

mit Schiebethuren, Labenthefe, Realen, Schaufaften, Erterabichluß, Ertergeft., 3 Gaslüftern freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Auftion. Georg Jäger, Auftionator und Tagator.

Schwalbacherftr. 27, 1. Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 18. Oktober 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmei ters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER. 1. Ouverture zu .Athalia" Mendelssohn. 2. Variationen über ein slavisches Lied auz "Coppelia" Nordsrebilder, Walzer Delibes. Joh. Strauss, A. Förster. Weber. 5. Onverture zu "Der Freischütz"
6. Intermezzo (Entracte und Barkarole) aus
"Hoffmann's Erzählungen".
7. Drai Orabestavatien. Albumblatt

Offenbach. 7. Drei Orchesterstücke aus "Sigurd Jorsalfar". Grieg.

a) Vorspiel ("In der Königshalle").

b) Intermeszo (Borghilds Traum). c) Huldigungsmarsch,

Alends 8 Uhr: unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Kaiser Friedrich Marsch Friedemann. Osverture zu "Der Waffenschmied"
Dsukgebet, allniederländisches Volkslied.
Duett, H. Akt, aus "Die Hugenotten"
M litaria, Walzer
Vorspiel zu "Loreley" Lortzing. Meyerbeer. Waldteufel. M. Bruch. 7. Regrets-Esperance, Impromptu, Gavotte . 8. Potpourri aus "Der Vagabund" Michiela. Zeller.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 21. Oktober 1904. Abends 71/2 Uhr:

I. Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner; Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solist: Herr Kammersänger Anton von Rooy (Bariton).

Orchester: Verstärktes Kurorchester. Program m. 1. Achte Symphonie, F-dur 2. An die Hoffnung Herr von Rooy. 3. Ouverture zu "Euryanthe" 4. Anrede des Wolfram im Sängerkrieg aus Beethoven. . Beethoven. Weber. Herr von Rooy.

5. Orpheus, symphonische Dichtung
6. Wotans Abschied von Brünnhilde aus "Die Walküre" "Tannhäuser" Wagner, . Wagner.

Eintrittepreise:

1. numerirter Platz 5 Mk.; H. numerirter Platz 4 Mk.

Mittelgallerie numerirter Platz 4 Mk.; Gallerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwee

Vormittags 10 Uhr.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwisches-Eintrittspreise:

Herr von Rooy.

pausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte:
I. numerirter Platz 42 Mk. — II. numerirter Platz 30 Mk.

Städtlische Kur-Verwaltung.

Bu Mr.

bor 50

Dě.

ber

Bier

Ш

berb

Hmis Katt

der Stadt Wiesbaden. Ericheint täglich.

Telephon Mr. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Nr. 244.

Dienstag, ben 18. Oftober 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Die Lieferung der für das ftabtifche Rrantenhaus in bem Reitraum bom 1. Rovember 1904 bis bahin 1905 erforderlichen Rartoffeln foll im Gubmiffionemege ver-

Refleftanten wollen ihre Offerten gefchloffen und mit ber Anfichrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" verfeben bis jum GröffnunBetermine Camftag, den 22. Oftober er., vormittage 10 Hhr, in dem Raffenbureau des ftabtifchen Rrantenhaujes abgeben, wofelbit auch die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufugen. Biesbaden, den 11. Oftober 1904.

Stadt. Rranfenhaus.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Dirtwoch und Samitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftätte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Rraufenhaus Bermaltung.

Berdingung.

Die Beritellung bon 76 Stud Bugborhangen für verichiedene Riaffengimmer ber Gewerbeichule hierfelbit fell im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Bufter tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Burean für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gmar bis jum Sonnabend, ben 22. Oftbr. be. 36. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "G. II. 11 Deff."

berichene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 24. Oftober 1904, vormittage 10 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der twa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 7. Oftober 1904. 8160 Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunter haltung.

Berdingung.

Die Musführung ber Glaferarbeiten Loos I, II und III filr den Renbau der Oberrealichute am Bietenring tesogoen, jou im Wege der offentlichen Ausschreibung atbungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend Bormittagedienststunden im ftadt. Berwaltungsgebaude, medrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, Die angebotsformulare, ausschließlich Zeichnungen, auch von bort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 30Big. und zwar bis Dienstag, den 18. Oftober einschl. egogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. 21. 104", Los I, II und III versehene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 19. Oftober 1904, vormittage 10 Uhr,

lierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber ena ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten berbingungesormular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 10. Oftober 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung.

Um Gretum gu bermeiben, bringen wir hierdurch gur tettlichen Renntniß, daß das Dotel jum "Schunenhof" m Menovirung fur ben Sotelbetrieb vom 1. Oftober 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Sausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle ben Babern, welche fonft wahrend bes Binters als daurationslofal benutt worden ift, fieht den Badegaften borfibergehenden Aufenthalt und Ansruhen in Diefem ater jur Berfügung.

Etadt. Stranten- u. Babehausverwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Schreinerarbeiten (Los XIV, XIVa, XIVb, XIVc) für den Grweiterungeban ber Gntenbergichule am Gutenbergplat ju Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnumgen tonnen mabrend der Bormittagedienstfrunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 9, eingeseben, die Angebotsformulare, ausschlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Baargahlung oder beitellgeldfreie Ginfendung bon 1 Det. und gmar bis jum 28. Oftober er. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. A. 105" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 29. Oftober 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Wegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift 30 Lage.

Biesbaden, den 14. Oftober 1904.

8616

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau. Befanntmachung.

Um Angabe Des Mufenthalts folgender Berfonen, melde fich der Fürforge für bulfsbedurftige Angeborige entgieben, wird erjucht :

1. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Diederhadamar.

2. des Taglohners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866.

3. ber ledigen Dienfimagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter. 4. ber Bitme Georg Beter Gifcher, geb. am 1. 3.

1858 gu Maing. 5. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Dermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim. 6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 ju Gichenhahn.

7. des Reifenden Allois Seilmann, geb. 11. 4. 1856 au Dainftadt.

8. des Taglöhners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar.

9. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba. 10. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim. 11. des Taglohners Beinrich Ruhmann, geb. am 16.

6. 1875 ju Biebrich. 12. der Diensimagd Maria Ruhn, geb. am 19. 7. 1884 gu Ottersheim.

bes Fuhrfnechts Albert Maifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.

14. des Taglöhners Georg Mettler, geb. 25. 1. 1865 au weaths. 15. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden. 16. des Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8.

1874 gu Binfel. 17. bes Orgelipielers Rarl Romer, geb. am 15. 11.

1870 zu Mauroth. 18. ber ledigen Wargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beidelberg. 19. bes Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863

zu Brobbach. 20. der ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 21. des Bierbraners Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviechtach. 22. ber ledigen Benriette Bimmerichieb, geb. am 11.

5. 1880 au Biesbaden. 23. der Chefran bes Fuhrlnechts Jatob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9. 12. 1872 ju Biesbaden. Biesbaden, ben 14. Oftober 1904. 8679

Der Diagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Ropelle, (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten, unentgeltlich gur Berfügung gestellt und ju biefem Bwed im Binter auf flabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gart. nerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Coche ber Antragiteller. Die Benngung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber anzumelden, welcher alebann bafur forgt, bag diefe gur bestimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904. Die Friedhofe-Deputation. Befanntmachung.

Weibliche Berjonen, welche bie Führung bes Sanshalts bei armen Familien mabrend ber Rrantbeit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbald gu melden.

Biesbaden, den 27. Juni 1904.

Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wintersaison 1904/05.

Abonnements-Einladung

Cyklus von 12 grossen Künstler-Konzerten.

Dirigenten (alphabetisch): Städt. Kapellmeister u. Kgl.
Musikdirektor Louis Lüstner, General-Musikdirektor Felix
Mottl, Professor Arthur Nikisch, Dr. Rich. Strauss.
Solisten (alphabetisch): Gesang: Damen: FleischerEdel, Morena, Strauss-de Ahna, Wedekind,
Herren: Bertram, Burian, van Rooy.
Klavier: d'Albert, Hambourg.
Violine: Burmester, Halir. Wollgandt.

Abonnementspreis:

I. numerierter Platz 42 Mk.; — II. numerierter Platz 30 Mk.

Den verehrlichen vorjährigen Abonnenten werden ihre alten
Plätze, soweit möglich, bis Samstag, den 15. Oktober, Abends
6 Uhr, reservirt. — Die Abonnements-Karten können von verschiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen

schiedenen Familien-Mitgliedern benutzt werden. Anmeldungen nimmt die Kurkasse entgegen.
Freitag, 21. Oktober, I. Konzert: Anton van Rooy.
Ausserdem ist es der Kurverwaltung, mit grossen pekuniären Opfern gelungen, den berübmten Violin-Virtuosen Jan Kubelik zu einem Extra-Konzert zu gewinnen, das am Freitag, den 20. Januar stattfinden wird und wozu den Abonnenten der Cyklus-Konzerte Vorzugs-Preise gewährt werden.

Städtische Kur-Verwaltung.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Trauben-Kur-Halle

alte Rolonnabe, Mittelban.

Verkauf

bon 8 bis 12 Uhr morgens und bon 3 bis 6 Uhr nachmittage. Etabtifche Aur-Berwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung

Auf Beranlaffung bes Roniglichen Rriegsminifteriums werden hierdurch diejenigen Mannichaften ber Referve unb Landwehr I aller Baffen, welche bereit find, als Freiwillige in bie Schustruppe für Sidmeftafrifa einzutreten, aufgefordert, fich umgebend auf dem Bezirls-Kommando Biesbaden ju melden.

Dieldefding am 17. b. Die.

Konigliches Begirfe Rommando.

Befannimachung.

Nachdem die Wahl des Kommerzienrats Bartling gu Biesbaden als Mitglied des Daufes der Abgeordneten für ungultig erflart worden ift, foll gufolge Anordnung des herrn Minifters des Junern bom 29. Ceptember 1904 Ro. 914 in bem 9. Bablbegirte bes biefigen Regierungebegirte (Stadt treis Biesbaden und Untertaunusfreis) eine Erfatmahl für das Saus der Abgeordneten ftattfinden.

Bu diefem Bwede habe ich auf Grund des § 26 ber Berordnung vom 30. Mai 1849 (G. S. S. 205) jowie des § 23 des Reglements vom 14. März 1903 zu der genannten Berordnung (Ertra-Beilage jum Regierungsamtsblatt Ro. 29 C. 5) ben Roniglichen Boligei-Brafidenten D. Gend gu Wiesbaden jum Bahlfommiffar ernannt. Die Reuwahl ber Bahlmanner an Stelle der feit der letten regelmäßigen Landtagsmahl burch Tod ober Bergiehen aus dem Urmahlbegirte ober auf fonftige Beife ausgeschiedenen Bahlmanner wird auf den 4. Rovember d. 38., und die Erfagmahl bes Abgeordneten auf den 12. Rovember de. 38., anbergumt.

Wiesbaden, den 14. Oftober 1904.

Der Regierungs Brafibent.

Brandverlicherungsbeitrag für 1904.

Die alebaldige Bahlung ber noch rudftandigen Betrage wird in Erinnerung gebracht. Wiesbaden, ben 15. Oftober 1904.

Sauptlaffe der Raffanifchen Landesbant:

Franz.

Große

Rr. 244.

Muftrage bes Bormundes am Dienstag, ben 18. Oftober er., und ebt. ben folgenden Zag, Bormittage 91/, und Rachmittage

21/1 Hhr beginnend, in meinem Berfleigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7

bas gefammte, gut erhaltene Dobiliar and 5 Bimmern unb

Gete. als: 2000 Giden-Sizimmer Ginrichtung, best, ans Buffet. Erebeng. Ausziehrlich, 6 Stublen und ft. Diener, Salongarnitur, best, aus Sopha und 2 Seffeln mit Blufchezug, Ottomane, Rust. Spiegel mit Trümeau, Schreibleccetar, Schreibtlich, Schreiblommobe mit Auffah. 4 compl. Betten mit Roshhaarmatrapen, Waid- und Nachtliche, Rieber- und Handunftanber, Rust. Bajde und Nachtische, Reider- und Hand und ander, Ruge.
Spiegelichrant, eine und zweithür. Aleiderschränte, Kommoden, Tische und Stüble aller Art, Nähtisch. Spiegel, Bider, darunter sehr gute Delgemälde von Kasmussen, Neydendahl x., Embruse und andere Teppiche, Linoleum, Boeiagen, Gardinen, Vortièren, Teichdeden, Weißeigung, Piūmeaur, Kissen, Gebrauche, und Lurus-Gegenkände aller Art, Nivpes, Glas, Porzellau, Estervice, Pendule, Gasungiampen, volla, Küchen-Eurrichtung, Treppen. teiter, Gisfdrant, Gasberd mit eif. Tifd, Ruden- und Rochgefdirt und noch vieles Anbere mehr,

freiwillig meiftbietend gegen Baargehlung. Befichtigung am Tage ber Berfieigerung, S636 Die Gegenftanbe find fehr gut erhalten und jum Theil noch wenig gebraucht.

Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagator.

Empfehle felbit gefelterten füßen



Kür Wirte u. Wiederverkäufer.

Empfehle täglich frijch jum billigsten Tagespreis: Bismarckheringe, Rollmops, Sardinen, Brat-heringe, Bratschellfische, Rollmöpse, Kronen-hummer, Lachs in Dosen, fst. Nordseekrabben, Oelsardinen in allen Grössen, Kieler Bücklinge und Sprotten etc. etc.

Täglich Bufuhren frifcher Gluff und Geefifche. Fischhaus Wolter, Grabenstrasse S. Zeiefon 453.

Prima Rartoffeln für den Winterbedarf Branbenburger per Ctr. DR. 4.15 Badifde magnum bonum 3,30 3,40 Wetterauer Bischermalber geibe englifche 8.85 Landmonnöfrende Mauschen

liefert alles frei Saus Carl Kirchner Bellrinftraße 27 und Romerberg 8. Telephon 2165.

allerfeinfte Speifefartoffel, ift ein Baggon eingetroffen und empfehle bie-Centner 2R. 3.50 Broben und Befrei Saus. ftellungen bei

Carl Kirchner.

Telephon 2165. Wellrigfrage 27 und Romerberg 8.



Zahn-Atelier Robert Bishl, Wiesbaden.

45 a Schwalbacherstr. 45 a, Ecke Michelsberg, I. Et. Plombieren - Künstl. Zähne.

Billige Preise.

Sprechstunden von 1/29 bis 1 Uhr und 1/3 bis 6 Uhr. Zuletzt 2 Jahre Assistent bei Herrn Zahnarzt Dr. of

(Bebrauchte Wiebel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachtäife

faufe ich bei fofortiger II-bernahme ets gegen Canc und gute Bes binng.

Jakob Fuhr Goldgalle 12. 2778



Unterricht für Damen und herren.

Lebrfacher: Schonidrift Buchführing (eint., boppelte, u. amerifan.), Correiponbeng, Raufman Rechnen (Brog. Binien. u. Co ito-Corrent Rechnen). Bechfellebr , Rontorfunde. Steno praphie. Mafchinenfchreiben Brundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Zaged. und Abend Sturie.

NB Reneinrichtung bon Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Struer-Selbfteinichan ung, werben biscret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Gachlebr. a größ Behr-Infit Luifenplan In. Barterce u, II. St.

Jehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Dub

Unterricht im Magnehmen, Mubergeichnen, Bufchneiden und Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gehr leichte Bethobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schillerinnen nachgewiesen werben.

Bus=Rurius " jur grundlichen Ausbildung Morerial gratie. Sprechftunben von 9-12 und von 3-6. Anme bungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Et

Rochschule, Rheinstr. 38,

Bierteljahrliche und 6-Bochen-Rurle. Bollftanbige Ausbildung in ber bürgerlichen, fom. f. Ruche. Beginn ber neuen Rurfe gut feber Beit.

E. Pappelbaum, Borfieherin.

Dit Schulerinnen-Arbeiten pramitrt auf ben Rochtnnftausfiellungen Bromberg 1899, Maing 1902 burch filb. Debaille u. Ehrenpreis. 7784

Alfademische 3 uschneide-Schule von gel. J. Stein, Babnboin. 6. hit 2, im Adrian'iden hause.

Erfte, alteite u. preism. Fachfoule am Blane f. b. fammtl. Damens und Rinbergard. Beriiner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fagt, Methobe, Borgugt, praft Unterr. Grundl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directtr. Schul. Aufn. tagt. Coft. m. gugefden und eingerichtet. Toillenmuft inel, Gutter und Anpr. 1.25, Rodich, 75 Bi bis 1 Dit. Buften-Bertauf in Stoff u. Bad gu ben bill. Preifen. Bon jest ab an Camftagen Buften jum Ginfaufspreis. 5132

Welmalis=Verlealing.

Dabe mein Beichaft von Goldgaffe 3 nach Oranienstrafte 24

perlegt. 8109 Bweiggeichaft: Herrnmühlgasse 9. Meinrich Broat, Spengler nub Inftallatent.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken= Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36 Biffa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und elette. Bicht, ichoner

Barten, jum Breife von 110.000 Dt. Bill. Chuffler, Jabnftrage 86

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, iconer Garren, Dalte-ftelle ber eieter. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Preife

Bills. Chuffler, Jahnftr 36. aum Preife bon 85,000 Mt.,

Dochleine Billa. Berthovenftr., 10 Binmer u. Bubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und iconen Garren,

Rentables, bochleines Stagenhaus mit 6-Bim. Ber-und hintergarten, Rubesbeimerftr., auch wird Ader. Grundftid in Boblung genommen.

Mentables Dans, Bemardring, 6. 3im. Wohn, Laben, Torfabrt, großer Hofraum, Lagerraume, fur Weindandlung oder
jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
Wilh Schüfter, Jahnftr, 86.
Mentables Dans, Porfftx, 2- u. 8-Zimmer-Bohn, Torfahrt,
Werffatt, welches einen Ueberich, von 1700 Mf frei rentiert,
Polific Chüftler, Jahnftraße 36.

Wilh. Schüftler, Jahnftrage 36.

Befchaftehane, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laden, prima Lage, für jebes größere Gelchaft baffenb, Bila. Echanter, Jahnftr, 86,

Rentables Gragenhaus. 5. Bimmer- Wohnungen, Bhilippsberg-ftrage, befonders fur Beamte und Behrer, auch fur ein Penfionat paff., ju bem bil. Preife von 56,000 Mt., An-

Bith Ediffler, Jabnftr. 36 Rentables Gtagenhaus, obere Abelbeibftr., 5.3im. Bohn., Bor. u. hintergarten, ju bem bill. Breife von 70,000 Dt. Bilb. Chaftler, Jabuftrage 86,

Sochfeines Stagenband, am neuen Bentrai-Babnhof, meldes fur hotel. Reflaurant eingerichtet ift, unter gunt. Bebingungen Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gute sweite Supothet werben flets jum billigen Bindfuß nachgewiefen 7964 . 2Bilb Schufter, Jahnftraße 36.

Bettdrelle, Bettbarchente

Bettfedern und Daunen In Qualitat in allen Breislagen. Fertig gefüllte Betten ju fehr billigen Breifen

22 Marftitrage 22.

Telefon 896.

8358

tra

wir

niei biei

1,E3

ren

erri cor tota drie drie drie

38 Saalgaffe 38.

Täglid frifden Tranbenmost. Mug. Röhler

Pfaker magnum-bonum-kartoffeln für ben Binterbebarf empfehle jum billigen Tagespreis, fowie

gepflückte Alepfel (verschied. Sorten) Centner 8 Mart.

F. Budach, Balramftraße.



Reflantation Hene Doft, Baunhof-frage. Bienflag, ben 18. Oftober: Menel-fuppe, morgens Gratwurft, Benfield mit Kraut, Babuhof. mogu freundlichft eintabet Karl Klöcker.

Bekanntmachung.

Mit Birfung bom 1. Dezember b. 36. ab werden bei ben Guterabfertigungsftellen Dopheim und Biesbaden Fracht. ftudguter Rachmittags nur noch bis 6 Uhr jum Berfand angenommen.

Die Abfuhr angefommener Frachtftudgutjendungen fann nach wie bor bie 7 Ilhr erfolgen. Maing, ben 11. Oftober 1904.

Roniglich Preugifche und Großbergogl. Deffifche Gifenbahnbireftion.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei In. und Bertau! bon Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittelung bon Sppothefen u.f. m.

Eine icone, gutgeb. Benfions-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 23 Zimmern, Ruche, Bugelgim, Babern, Rammern u. f. m., Berhaltniffe halber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar fur 100 000 Mt. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, helmundft. 53, 1. St. Eine ichone Benftons. oder herrichatis Billa für 88 000 Dil. sowie eine besgleichen für 105 000 Mt. und eine herrichatts Billa mit großem Biere u. Obfigarten, Terrain 50 Ath., Rabe Kurhaus, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch

Nape Ritthaus, für 112000 Mt. ju vertaufen duich
3. & G. Firmenich, helmundfir. 53, 1 St.
Eine Etagen Gilla, Rabe des Babes, für 52000 Mt.
und eine Angabi Herrichaften-Billem in den verich. Stadte und
Breislagen sowie eine prachtvolle Billa mit schönem, ca. 80 Mtd.
großem Garten in Eitville, für 45000 Mt. und nabe bei Ette
ville eine solche für 30000 Mt., ju verkaufen durch
3. & G. Firmenich, Helmundfir. 53, I. St.

Ein neues, rentabt. Etagenhaus mit 3. unb 4.Bimmer Bohnungen, alles vermietbet, febr fchone Lage, mit allem Comt. ausgeft., für 113,000 Mt. ju bert. Ferner ein noch neues, rentabl. Etagenbaus, Rabe bes Rings, m. Thorf. u. Werft., Bor- und hintergarten, 3- und 2-Zim.-Wobn. mit Bad, Balt. und jeder Gtage, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Det. fowie in guter Stadtlage verich Baufer, jum Umbauen ober Laben brechen geeignet, ju verlaufen burd 3. & G. Firmenich, helmunbftr. 58, 1, Ct.

Ein neues m. allem Comf. ausgeft. Saus, fubl. Stabtth. im Borberth. Laben und 3- u. 4-3im. Wohn., hinterft. 8- und 2 3im. Wohn., für bie Tape v. 155 000 Mt., mit einem Ueber ichus von ca 2000 Mt. zu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Gin feur rentabl. Dans, weftl. Stabtth., im Borberbans Ein feur rentabl. Dans, west. Stadtth., im Borderbans Laben u. 3. Zim. Wohn, himerh. D. Zim. Wohn, sowie 2 Werfft. u. Lagerränme, für 134 000 Wt., ferner 2 rentabl. Hauser mit 3-Zim. Wohn. n. Werfft., sur 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein rentabl. Haus, Näbe Emserstr., im Borderb. 4- u. 3-Zim. Wohn. Him. Wohn, für 112 000 Mt. zu verf durch Dinterh. Amal 1-Zim, Wohn, für 112 000 Mt. zu verf durch Jim rentabl. Haus, am Badnhof Donheim, mit 22 und 1 Zim entabl. Haus, am Badnhof Donheim, mit 22 und 1 Zim entabl. Haus, am Badnhof Donheim, mit 22 und 1 Zim entabl. Haus, am Badnhof Donheim, mit 2 und 1 Zim effenten durch I. m., für 42 000 Mt. zu versaufen durch Nemise u. i. m., für 42 000 Mt. zu versaufen durch Dinterb, mit 2 Zim., sch. Garren m. Dokhaumen, Lerrain 26 Kth., für 11 000 Mt. sowie serner ein zweistst. Wohndaus mit 4 Zim u. Küche, Vorgarten, großem Ookgarten. Terrain ca. 60 Kth., zu versaufen durch 3 & C. Firmenich, Delmundstr. 53, 1. St.

Im Rheingau ein 215 Rib. großes Grundstüd mit 850 tragbaren Obhbaumen, einer groß. Anzahl Beerenkränchern. üt

Im Rheingau ein 215 Rib. großes Grunbfild mit 350 tragbaren Obitbaumen, einer groß, Angabl Beerenftrauchern, für 16 000 Mt., ferner ein vor 5 Jahren geb., 2ftodiges Bobnbaus mit 3 Bim, und Ruche in feber George. mit 3 Bim. nab Ruche in jeder Etage großem Garren, bireft an einem Bach liegend, Terrain 60 Rtb., für 17 000 Mt., fowie in Schierftein verfc, brachto, haufer im Garten u Wahn. von 8 Bim. u. Ruche für 12- u. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Bebn. von je 2 Bim. u. Ruche, Stall u. Sof, fur 7000 Mt. ju vertaufen burch

31. & C. Firmenich hellmunder. 58, 1. St.
3n Piebrich ift ein neues, schones Etagenhaus, an guter Straße, mit 3- und 2-3im. Wohn., auch für Läden paffend, be solche ichon vorgeleben, für 58 000 Mt. ju verfaufen durch 7255 3. & G. Firmenich, hellmunder. 58, 1. St.